

**engagiert**





Bei Visana begegnen Sie engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit grossem Einsatz um Ihre persönlichen Anliegen kümmern. Aber auch sonst steht Ihr Wohlbefinden für uns im Zentrum, mit sportlichen und kulturellen Engagements in der ganzen Schweiz. Damit übernehmen wir Verantwortung – nachhaltig und spürbar.



# Geschäftsbericht 2016

## Jahresberichte

Editorial	7
Privatkunden	8
Firmenkunden	18
Schaden	20
Politische Rahmenbedingungen	24
Human Resources	28

## Corporate Governance

Prinzipien der Unternehmensführung	32
Führungsstruktur und Organisation	35
Verwaltungsrat	37
Direktion	40
Qualitäts- und Risikomanagement	44

## Finanzberichte

Übersicht Gesamtergebnis	48
Visana AG	53
sana24 AG	69
vivacare AG	81
Visana Versicherungen AG	95
Visana Services AG	111

Glossar	120
Kontakt/ Impressum	123



## Ohne Fleiss kein Preis

Die letzten beiden Geschäftsberichte widmeten sich unseren Markenwerten «persönlich» und «kompetent». Die Ausgabe 2016 stellt Ihnen das dritte Visana-Versprechen an unsere Kundinnen und Kunden vor: Engagement. Auch dieses Mal erfahren Sie aus den verschiedenen Texten, was wir darunter verstehen. Und auch dieses Mal stellen wir dem die Wahrnehmung unserer Versicherten gegenüber. Selbstverständlich liefern wir Ihnen darüber hinaus alle wichtigen Fakten zum Berichtsjahr.

### Engagement als Erfolgsbasis

In regelmässigen Abständen messen wir die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden mit ihrem Arbeitsplatz und ihrem Arbeitgeber. Das Ergebnis ist bemerkenswert: Visana verfügt – auch im Branchenvergleich – über eine überdurchschnittlich motivierte, leistungswillige Belegschaft, die sich durch eine hohe Verbundenheit zur Unternehmung und zu ihrer Aufgabe auszeichnet. Neben der ebenfalls erforderlichen Fach- und Sozialkompetenz ist das die Basis, um für unsere Kundinnen und Kunden die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen und Visana zum Erfolg zu führen.

### Positive Jahresbilanz 2016

Die Bilanz unseres Engagements bildet sich im jeweiligen Jahresergebnis ab. Die Beurteilung für das Jahr 2016 ist erfreulich: Die Visana-Gruppe steht finanziell weiterhin überdurchschnittlich solide da. Das ist im aktuellen Marktumfeld keine Selbstverständlichkeit. Trotz herausfordernder Vorzeichen gestaltete sich auch die Versichertenentwicklung positiv. Das ist umso beachtlicher, weil wir uns auch 2016 treu geblieben sind und kein Wachstum um jeden Preis anstrebten, sondern stets die finan-

zielle Tragbarkeit im Auge behielten. Diese Geschäftspolitik macht uns – mehr denn je – zu einem sicheren und zuverlässigen Partner.

### Dank

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und unseren Geschäftspartnern für die intensive, professionelle Zusammenarbeit.

Verwaltungsrat und Direktion sind stolz darauf, sich auf engagierte, verantwortungsbewusste und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen zu können. Ihnen allen danken wir deshalb sehr herzlich für ihren grossen Einsatz im Jahr 2016.



Albrecht Rychen,  
Verwaltungsratspräsident

Urs Roth,  
Vorsitzender der Direktion

## Erfreuliche Entwicklung des Versichertenbestands

Ein respektables Wachstum, neue oder überarbeitete Produkte und Services sowie weiterhin viel Kunden-nähe – das Privatkundengeschäft von Visana präsentiert sich in einer guten Verfassung.

Der Gesamtversichertenbestand im Privatkundengeschäft entwickelte sich im vergangenen Jahr erfreulich und liegt per 1. Januar 2017 mit einem Plus von 5600 bei 800 600 Versicherten. Per 1. Januar 2017 sind bei der Visana-Gruppe 582 500 Personen grundversichert. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Versichertenwachstum von 15 700 beziehungsweise 2,8 Prozent. Auf Stufe Versicherungsträger wachsen Visana und sana24 weiter, während vivacare an Bestand verliert. Die Zahl der Zusatzversicherten präsentiert sich im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert und liegt zum Jahresbeginn 2017 bei 683 000.

### Ausweitung der Managed-Care-Modellpalette

Per 1. Januar 2017 verfügen rund 19 Prozent der KVG-Versicherten über den Grundtarif mit freier Arztwahl. Die Zahl der Managed-Care-Versicherten erhöhte sich im vergangenen Jahr erneut, von 207 000 auf 228 000. Die Visana-Gruppe bietet im Versicherungsträger sana24 – vorerst in ausgewählten Kantonen – zwei zusätzliche Grundversicherungsmodelle an. Einerseits das neue Managed-Care-Modell «Tel Care», bei dem sich die Versicherten vor jedem Arztbesuch an das telemedizinische Beratungszentrum wenden. Andererseits das Hausarztmodell «MedDirect», bei dem Versicherte ihren Hausarzt als zentrale Anlaufstelle für alle medizinischen Anliegen wählen.

### Versichertenentwicklung

	1.1.13	1.1.14	1.1.15	1.1.16	1.1.17
Gesamtversichertenbestand Visana-Gruppe	1 131 100	1 159 700	1 174 800	1 145 600	1 112 600
Visana Krankenversicherung (OKP)	445 500	422 200	448 200	456 800	473 300
sana24 (OKP)	81 000	96 900	70 900	60 500	63 200
vivacare (OKP)	60 300	69 700	51 100	49 500	46 000
Total OKP Visana-Gruppe	586 800	588 800	570 200	566 800	582 500
Taggeld KVG/VVG Visana-Gruppe	355 700	366 400	381 100	350 600	312 000
Zusatzversicherte Visana-Gruppe ohne OKP	188 600	204 500	223 500	228 200	218 100

Gerundete Zahlen

### Visana lanciert Sach- und Haftpflichtversicherungen neu

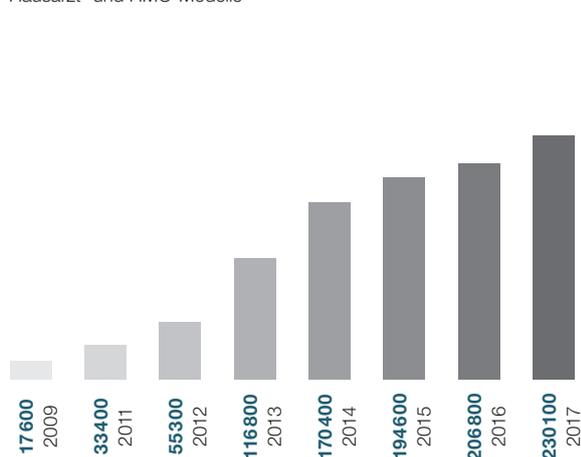
Seit über 20 Jahren bietet die Visana-Gruppe auch Hausrat-, Privathaftpflicht- und Gebäudeversicherungen an. Per 2017 wurde die ganze Versicherungspalette komplett überarbeitet mit dem Ziel, den Versicherten noch attraktivere Produkte zu bieten. Bei der Überarbeitung der sogenannten Directa-Produkte galt das Hauptaugenmerk den Deckungsinhalten. Neu im Angebot ist eine Hausrat-Kaskoversicherung. Zudem steht allen Versicherten mit einer Hausrat- oder Gebäudeversicherung rund um die Uhr ein Soforthilfe-Service zur Verfügung.

### Engagierte Mitarbeitende in der ganzen Schweiz

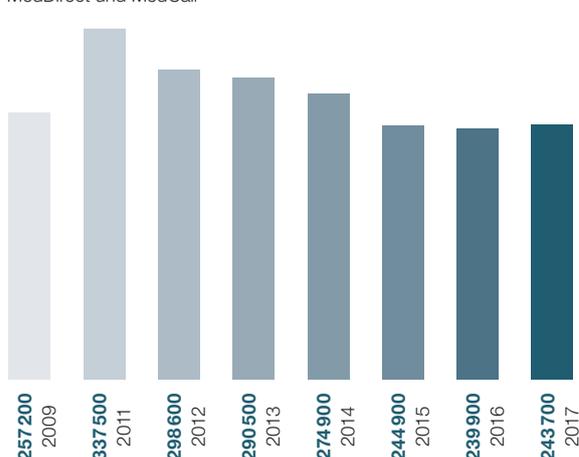
Mit rund 100 Geschäftsstellen verfügt die Visana-Gruppe über ein landesweites Vertriebsnetz mit engagierten, regional verankerten Mitarbeitenden. Damit wird der wichtige qualitative Anspruch der Kundennähe gelebt und auch in Zukunft gepflegt. Die Visana-Geschäftsstellen werden Schritt für Schritt modernisiert und – wenn immer möglich – behindertengerecht gestaltet.

## Erfolgreiche integrierte Versicherungsmodelle

Hausarzt- und HMO-Modelle



MedDirect und MedCall



Die integrierten Versicherungsmodelle erfreuen sich bei der Visana-Gruppe weiterhin grosser Nachfrage. Stand jeweils per 1. Januar.

## «Das ist Service» – Visana-Kampagne geht in eine neue Runde

Visana hat die Markenbekanntheit in den letzten drei Jahren kontinuierlich ausgebaut. Mit der Weiterentwicklung des Kommunikationsauftrittes im Jahr 2016 unterstreichen wir das Profil eines umfassenden Serviceanbieters.

Die Profilierung von Visana als Marke im regulierten Markt ist eine konstante Herausforderung. Die angebotsseitige Differenzierung zu den Mitbewerbern ist anspruchsvoll. Trotzdem: Kundenbefragungen bestätigen seit Jahren, dass Visana ihren Kundinnen und Kunden nebst marktgerechten Produkten einen hervorragenden Service bietet. Die Werbekampagne 2016 setzt die Bandbreite des Angebotes für Visana-Kunden gekonnt in Szene – von flexiblen Versicherungslösungen über die Kundenbetreuung bis zur Prävention. Unsere Kundinnen und Kunden können genau den Service wählen, den sie in ihrer Lebenssituation brauchen. Die einen verbinden die persönliche Beratung auf der Geschäftsstelle mit einem exzellenten Service, andere wünschen sich lieber eine unabhängige Online-Abwicklung über digitale Kanäle wie etwa unser Kundenportal MyVisana.

Dieses «Sowohl-als-auch» wird in kurzen Sequenzen im aktuellen Werbeauftritt von Visana aufgegriffen. Die Geschichten aus den TV-Spots werden dabei in Variationen auf sämtlichen Kanälen nacherzählt: auf Bannern, Inseraten und Plakaten genauso wie in den Social Media. Alles dreht sich um Service. Den Schauspielern aus den Spots begegnet man auf den Plakaten und Inseraten wieder – aber auch im Internet, auf der neuen Service-Landingpage, wo die beworbenen Services inklusive Hintergrundinformationen zu den einzelnen Produkten noch einmal konkret aufgeführt sind. Die Kampagne zeigt Visana. Und: Visana – das ist Service.





## Katharina Gautschi, Zuzwil

«Engagement» bedeutet für mich, alles unter einen Hut zu bringen. Ich bin eine engagierte Freizeit-Concours-Reiterin, die das Hobby genießt und zusammen mit der Familie und der Arbeit ein volles Tagesprogramm hat. Mein Pferd braucht jeden Tag Bewegung und Betreuung. Motiviert starten wir in die

kommende Freiluftsaison und nehmen an regionalen Springprüfungen teil. Mit unserem vollen Tagesprogramm und unserem Sport sind meine Familie und ich auf eine engagierte Versicherung mit guten Leistungen angewiesen.»

## Die Chancen der Digitalisierung konsequent nutzen

Visana bündelt ihre Kräfte, um mithilfe der Digitalisierung ihre Prozesse und Services zu automatisieren und zu optimieren. Im Sommer 2017 kommt die erste Visana-App auf den Markt.

Die Digitalisierung hat in der Schweizer Wirtschaft Einzug gehalten. Auch in der Krankenversicherungsbranche ist ein eigentliches digitales Wettrüsten um die Gunst der Versicherten festzustellen, bei dem Visana selbstverständlich nicht abseits stehen kann und will. Im Gegenteil: Wir sind mittendrin, unsere Geschäftsprozesse auf die digitale Welt auszurichten. Wir wollen das Potenzial der Digitalisierung nutzen und unseren Kundinnen und Kunden dank moderner Technologien einen umfassenderen und schnelleren Service bieten. Visana hat in den letzten Jahren diverse Projekte und Vorhaben gestartet und teilweise bereits umgesetzt mit dem Ziel, die Automatisierung von Geschäftsprozessen und Services voranzutreiben und den Versichertenbedürfnissen immer wieder neu gerecht zu werden.

### Die Digitalisierungsprojekte im Überblick

Am Anfang stand ein Relaunch, nämlich jener unserer Website im Sommer 2015. Der Auftritt wurde komplett überarbeitet und die Nutzerfreundlichkeit deutlich verbessert. Gleichzeitig richteten wir unsere Kommunikations- und Marketingaktivitäten immer stärker auf die Online-Kanäle aus. Insbesondere den Einbezug von Social-Media-Plattformen als Ergänzung zu den klassischen Kommunikationstools treiben wir seit 2016 stark voran. Nägel mit Köpfen macht Visana aber auch bei ihren Firmenkunden in Bezug auf das elektronische Lohnmeldeverfahren und mit der Möglichkeit elektronischer Schadensmeldungen.

Zur Unterstützung der internen Prozesse lancierte Visana im Jahr 2015 unter anderem eine digitale Personalplattform (siehe Kapitel Human Resources, Seite 28). 2016/17 stehen im Zeichen zweier weiterer

Projekte: der konsequenten Digitalisierung von Prozessen – dort, wo es zweckmässig und wirtschaftlich ist – sowie der Einführung einer Visana-App.

### Prozessdigitalisierung bringt Effizienzgewinn

Ziel der Digitalisierung von Prozessen ist es, durch Automatisierung redundante Arbeiten und Medienbrüche zu reduzieren oder gar zu verhindern. Dies senkt die Durchlaufzeiten bei uns, erhöht die Effizienz und bringt für unsere Versicherten eine spürbar bessere Servicequalität: Auf ihre Anliegen können wir in Zukunft noch schneller und präziser reagieren. Durch die Prozessdigitalisierung erhöhen wir die Transparenz gegenüber unseren Versicherten und streben Kosteneinsparungen an, die wiederum unsere Prämien entlasten sollen.

### Visana-App – das Kundenportal auf mobilen Geräten

Visana führte mit MyVisana vor mehr als 15 Jahren als eine der ersten Krankenversicherungen ein Online-Kundenportal ein. Es bietet unseren Kundinnen und Kunden einen digitalen Zugang zu ihren Dokumenten, unseren Dienstleistungen und zur sicheren Kommunikation mit Visana. Doch die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden haben sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. So ist heute das Smartphone eines der wichtigsten Kommunikationsmittel überhaupt. Visana will ihren Kundinnen und Kunden auch auf diesen Geräten einen erstklassigen Service bieten. Deshalb arbeitete ein Projektteam in den letzten Monaten intensiv an einer Visana-App. Die App wird nebst einem öffentlichen Bereich insbesondere das elektronische Kundenportal MyVisana auf mobilen Geräten zur Verfügung stellen. Neben den bereits bekannten Services von

MyVisana werden unsere Kundinnen und Kunden neu Arzt- und Apothekenrechnungen fotografieren und online einreichen können. Zusätzlich lässt sich die Versichertenkarte online aufrufen. Damit mehrere Familienmitglieder von der App profitieren können, kann jedes Familienmitglied auf dem mobilen Gerät einen Zugriff für das Kundenportal einrichten. Der Startschuss für die Nutzung der Visana-App fällt im 2. Quartal 2017.

### Zentrales Gremium steuert Weiterentwicklung der Online-Aktivitäten

Seit dem Relaunch unserer Website im Sommer 2015 kümmert sich das sogenannte Online-Kern-Team unternehmensweit um die strategische und technische Weiterentwicklung des Online-Bereichs bei Visana.

## Engagements für Gesundheit und Wohlbefinden

Mit bewegungs- und gesundheitsfördernden Massnahmen investieren wir in die Zukunft der Schweizer Bevölkerung. Wir engagieren uns für ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden.

Eine Krankenversicherung hat in erster Linie die Aufgabe, ihre Kundinnen und Kunden vor den finanziellen Folgen von Krankheit und Unfall zu schützen. Noch viel lieber ist es uns aber, wenn es gar nicht so weit kommt. Mit eigenen Aktionen und verschiedenen Partnerschaften ermöglicht Visana der Schweizer Bevölkerung, sich körperlich und geistig fit zu halten und damit das Unfall- und Krankheitsrisiko zu verringern.

### «Stop Risk Family Day»

Am «Stop Risk Family Day» auf der offenen Rennbahn in Zürich-Oerlikon, der am 29. Mai 2016 zum zweiten Mal stattfand, konnten sich Kinder mit ihren Eltern auf spielerische Art und Weise mit dem Thema Prävention auf dem Velo auseinandersetzen. Velofahren ist für Kinder neben Bewegung und Spass auch ein Schritt in die Unabhängigkeit. Um sich sicher im Verkehr zu bewegen, benötigen sie Fahrkompetenz und Routine. Am «Stop Risk Family Day» von Visana lernen und erleben sie dies zusammen mit ihren Eltern unter professioneller Anleitung. Experten zeigen in Workshops auf, wie sich Familien sicher auf dem Velo verhalten. Die Teilnehmenden erlernen unter anderem theoretische Grundlagen im Bereich Erste Hilfe oder erfahren, wie sie kleinere Reparaturen am Fahrrad selbst durchführen können. Daneben üben sie die sicherste Kurventechnik oder die Fahrt auf einem Geländeparcours. Natürlich kommt auch der Spass bei einer Fahrt auf Fun Bikes, auf einer E-Bike-Teststrecke oder beim Bikepolo nicht zu kurz.

### Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG)

Mit der SLRG besteht seit 2015 eine enge Partnerschaft. Visana unterstützt insbesondere deren breit

angelegte Baderegelkampagne. Mit den zehn Baderegeln geben die SLRG und Visana der Bevölkerung lebenswichtige Leitlinien zum Verhalten im und am Wasser weiter. Im Berichtsjahr stellte die SLRG mit Unterstützung von Visana rund 170 neue Baderegeltafeln an Badeplätzen in der ganzen Schweiz auf. Weitere sollen 2017 folgen.

### Schlittschuhclub Bern (SCB)

Die tollen Leistungen der Eishockey-Profis des SCB in der Saison 2015/16 gaben Visana den Ansporn für eine Partnerschaft. Als Goldpartner unterstützt Visana den Berner Traditionsverein substantziell. Ab dieser Saison ziert unser Logo den Rücken der Trikots der ersten Mannschaft. Der sympathische, hochprofessionelle SCB und Visana – das sind zwei Berner, die gut zusammenpassen.

### Young Boys Bern (YB)

YB, den zweiten Berner Traditionsverein, unterstützt Visana seit Jahren. Am Herzen liegen uns insbesondere die beiden jährlich stattfindenden «YB Kids Camps», wo fussballbegeisterte Kinder während mehrerer Tage mit ihren Idolen zusammen trainieren können. Um diesem Engagement Nachdruck zu verleihen, ist Visana seit Mitte 2015 Hauptpartner des YB-Nachwuchses und der Frauenmannschaften.

### Women Sport Evasion

In Lausanne fand vergangenen Juni bereits zum neunten Mal in Folge die «Women Sport Evasion» statt. Der zweitägige Anlass ist sehr beliebt und verzeichnete 2016 mit 2750 sportbegeisterten Frauen einen neuen Teilnehmerinnenrekord. Die Frauen können sich aus vielfältigen Kursen wie Pilates, Yoga oder Spinning ihr individuelles Sportprogramm

zusammenstellen. Visana unterstützt die «Women Sport Evasion» seit mehreren Jahren als Hauptpartner und hilft beim kontinuierlichen Ausbau des Sportevents. Dies wird auch beim zehnjährigen Jubiläum 2017 wieder der Fall sein.

### Theater Gurten

Neben Partnerschaften mit schweizweiter Ausstrahlung engagieren wir uns für viele lokale und regionale Projekte. Stellvertretend dafür steht ein kultureller Höhepunkt in der Stadt Bern: das Theater Gurten – ein Projekt, das alle zwei Jahre im Sommer stattfindet. Visana ist seit mehreren Jahren Presenting Partner, 2016 des Stücks «Die Nashörner», das viele Kulturinteressierte auf den Berner Hausberg zog.

### Herzroute

So viele «Genusssportler» wie nie zuvor bewegten sich 2016 auf der Herzroute, der längsten E-Bike-Strecke durch die Schweiz. Visana ist Hauptpartner

der Herzroute und unterstützt das Projekt seit Beginn. Nachdem nun alle Streckenabschnitte vom Bodensee bis an den Genfersee durchgehend offen sind, lancierte die Herzroute im vergangenen Jahr die erste Zusatzroute, eine sogenannte «Herzschleife» im Seeland. Zudem war die Herzroute gemeinsam mit Visana an verschiedenen Messen präsent und begeisterte die Besucher mit einer E-Bike-Teststrecke.

Visana evaluiert laufend neue Partnerschaften. Wenn immer möglich bauen wir ganzheitliche und längerfristige Engagements auf, die breite Bevölkerungsschichten ansprechen und von denen möglichst alle Beteiligten (inklusive Nachwuchs) profitieren können.

## Ylena & Romina Lauper, Konolfingen

«Engagement» heisst für uns, sich für etwas voll und ganz einzusetzen, ohne einen persönlichen Profit für sich daraus zu ziehen. Was wir an einer Versicherung schätzen ist, dass man sich darauf verlassen kann. Es gibt

einem für den Ernstfall - den jeden von uns treffen kann – das Gefühl, abgesichert zu sein. Dementsprechend bedeutet ein engagierter Service für uns, dass man sich ohne persönliche Triebe für den Kunden einsetzt.





## Herausforderungen sind unsere Chance

Das Firmenkundengeschäft von Visana entwickelt sich in einem Spannungsfeld verschiedener und teils hoher Anforderungen.

Der Markt gibt weiterhin die Bedingungen vor: Einerseits gilt es, ein Gleichgewicht zwischen den hohen, weiter steigenden Leistungskosten und den Prämien zu halten, andererseits stellen unsere Vertriebspartner und Direktkunden hohe Erwartungen an unsere Produkte sowie an die Betreuung von Seite Visana.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, haben wir im Ressort Firmenkunden auch in diesem Berichtsjahr viel Herzblut und Erfindergeist investiert. Und so können wir heute sagen, dass wir zur Erfüllung der Marktanforderungen auf bewährte Prozesse, attraktive Produkte, qualifizierte Teams und eine hohe Servicequalität zurückgreifen können – kurz, wir sind auf einem soliden Zielkurs.

### Kostendeckende Prämien konsequent einfordern

Der massive Prämienbedarf – sowohl in der kollektiven Krankentaggeldversicherung als auch in der obligatorischen Unfallversicherung – hat den Markt definitiv eingeholt. Die Versicherer sind dazu übergegangen, die Bedarfsprämien mit Nachdruck einzufordern und auch durchzusetzen. Betriebe mit einer konstant ungenügenden Rentabilität bekommen dies in Form markanter Prämien erhöhungen zu spüren.

Bei Geschäften mit hohen Volumina steht der Preis nach wie vor im Mittelpunkt eines Vergabeentscheides. Im letzten Jahr konnte aber festgestellt werden, dass Vergaben mit sehr tiefen Prämien abnehmen und das Prämienniveau über alle Kundenbranchen klar am Steigen ist.

Im Bereich der Neugeschäfte ist Visana gegenüber den Vorjahren in Bezug auf Branche, Risiko und

Schadenbelastung deutlich kritischer geworden: Im Vergleich zu früher werden mehr Anfragen abgelehnt. Diese Entwicklung spiegelt sich allerdings noch nicht in den aktuellen Abschlussquoten wider.

Durch das konsequente Umsetzen der verschärften Sanierungsmaßnahmen bewegt sich auch die Kündigungsrate auf höherem Niveau. Dieser Effekt wird mittelfristig dazu führen, dass unser Portefeuille nachhaltig optimiert wird.

### Engagement zum Wohle der Mitarbeitenden zahlt sich aus

Der Weg zu einem systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) ist sehr individuell und verlangt nach angepassten und massgeschneiderten Ansätzen und Lösungen. Unsere langjährige Erfahrung mit komplexen Fragestellungen und unterschiedlichen Ausgangslagen ermöglicht eine umsichtige Beratung und eine bedarfsgerechte Begleitung unserer Firmenkunden – sei dies in Form von Analysen, Workshops oder Seminaren.

Arbeitsausfälle aufgrund psychischer Erkrankungen haben in den letzten Jahren sprunghaft zugenommen. Entsprechend gestiegen ist das Interesse von Unternehmen am richtigen Umgang mit betroffenen Mitarbeitenden. Mit gezielten Schulungen und Inputreferaten helfen wir, Leiden und Ausfälle zu reduzieren. Ziel im Umgang mit psychischen Erkrankungen ist, dass die Betroffenen so weit wie möglich im Arbeitsprozess integriert bleiben. Vom richtigen Umgang mit psychisch kranken Mitarbeitenden profitieren alle: die Patienten, indem ihre Krankheit ernst genommen wird und sie professionelle Hilfe erhalten, aber auch die Unternehmen, die Absenzen von

Mitarbeitenden nachweislich reduzieren und damit die Krankentaggeldprämien positiv beeinflussen können. Und schliesslich signalisiert ein Arbeitgeber seinen Mitarbeitenden, dass ihm ein konstruktives Klima und Wertschätzung am Arbeitsplatz zentrale, gelebte Anliegen sind.

#### «Stop Risk Days» – die Sicherheit im Fokus

Es sind nicht die Arbeitsunfälle, die den Löwenanteil in der Unfallstatistik ausmachen, sondern die Freizeitunfälle. Diese Unfälle verursachen für die Arbeitgeber der Verunfallten oft hohe Kosten. Unternehmen müssen auf Mitarbeitende verzichten, Ersatzpersonal suchen und einstellen oder die durch den Ausfall zusätzlich anfallende Arbeit auf andere Mitarbeitende verteilen. Deshalb muss eine Reduktion der Nichtberufsunfälle (NBU) sowohl im Interesse der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmenden liegen.

An unseren beliebten «Stop Risk Days» dreht sich alles um das Thema Unfallprävention. Ausgewiesene Profis und Spezialisten vermitteln in Workshops Tipps und Tricks und erzählen von ihren eigenen Erfahrungen. Für die «Stop Risk Days» steht uns die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) als kompetente Partnerin zur Seite. Bekanntes wird mit Neuem und den Anliegen der ganzheitlichen Unfallprävention kombiniert und in einer entspannten Atmosphäre umgesetzt.

In der Rangliste der gefährlichsten Beschäftigungen abseits des Arbeitsplatzes nehmen Wintersportaktivitäten eine führende Position ein. Visana engagierte sich auch 2016 mit vier Unfallpräventionstagen im Schnee für die Sicherheit auf der Piste und auf dem Schlitten. Aber auch andere Sportarten sind im

Fokus. So führen wir auch «Stop Risk Days» für den Rad- und Bergsport durch und ermöglichen damit zahlreichen Kundinnen und Kunden, zu einem sichereren Verhalten in der Freizeit beizutragen.

#### Feierabend-Austausch – «gäh! schnarch! pffff! – über den gesunden Schlaf»

Eine zweite beliebte Visana-Eventserie, der Feierabend-Austausch, ging 2016 erneut erfolgreich über die Bühne. Wir durften in den Städten Winterthur, Luzern, Bern und Lausanne wiederum zahlreiche Besucher begrüßen, diesmal zum Thema «gäh! schnarch! pffff! – über den gesunden Schlaf». Neben einem gesunden Lebensstil mit Bewegung und ausgewogener Ernährung ist Schlaf einer der wesentlichen Gesundheitsfaktoren. Schlechter Schlaf ist auf die Dauer ungesund und begünstigt diverse Krankheiten.

Der Visana-Feierabend-Austausch bietet einerseits Inputs zu aktuellen Themen, andererseits aber auch die Gelegenheit, mit anderen Unternehmensvertretern ins Gespräch zu kommen.

## Strenge Rechnungskontrollen zugunsten der Versicherten

Als Bestandteil der gesetzlich verlangten Leistungskontrolle führt Visana Wirtschaftlichkeitsprüfungen durch. Damit werden unter anderem systematische Fehler in der Rechnungsstellung oder gar ein Versicherungsmissbrauch erkannt. Die Wirtschaftlichkeitsprüfung hat somit eine monetäre wie auch eine präventive Wirkung im Interesse aller Versicherten.

Visana ist wie alle Grundversicherer durch das Krankenversicherungsgesetz (KVG, Artikel 32 und 56) verpflichtet, Rechnungen von Spitälern, Ärzten usw. auf die Erfüllung der sogenannten «WZW-Kriterien» (Wirksamkeit, Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit) zu prüfen. Wir erfüllen diese gesetzliche Aufgabe, indem jede eingehende Rechnung in unseren Leistungszentren mithilfe eines Regelwerks und der Fachkompetenz unserer Mitarbeitenden kontrolliert wird. Damit stellen wir sicher, dass die Prämien unserer Versicherten zielgerichtet und gesetzeskonform eingesetzt werden.

Im Berichtsjahr fokussierten sich unsere Spezialisten auf die retrospektive Wirtschaftlichkeitsprüfung und die Bekämpfung von Versicherungsmissbrauch. Mit diesen Instrumenten werden bereits verarbeitete

Rechnungen analysiert. Das Ziel der Wirtschaftlichkeitsprüfungen ist, «statistisch auffällige» Leistungserbringer zu erkennen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dienen der Weiterentwicklung der Rechnungskontrollen und legen die Grundlage für Rückforderungen von zu viel erbrachten Leistungen.

### Medizinische Wirtschaftlichkeitsprüfung

In Ergänzung zur Rechnungskontrolle in den Leistungszentren setzt Visana Spezialisten in der retrospektiven Wirtschaftlichkeitsprüfung ein. Spezialisten mit Medizincontroller-Ausbildung prüfen bei bereits abgerechneten Leistungen, ob die Kriterien der Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit gegeben sind. Sie vergleichen Leistungserbringer in Bezug auf abgerechnete Kosten miteinander und analysieren grosse Kostenunterschiede.

# 2.7 Mio.

Einsparungen  
Pflegecontrolling

# 4.4 Mio.

Einsparungen  
Spitexcontrolling

Dank des Controllings haben wir im Berichtsjahr im Pflegebereich 2.7 Mio. respektive im Spitexbereich 4.4 Mio. Franken eingespart.

Aufgrund ihrer medizinischen und betriebswirtschaftlichen Fachkenntnisse können sie auffällige Situationen mit einer Häufung schwerer Behandlungsfällen beurteilen. Mit diesem Vorgehen haben wir im Berichtsjahr zugunsten unserer Versicherten mehr als drei Millionen Franken eingespart.

### Versicherungsmissbrauch ist kein Kavaliersdelikt

Bei Visana gehen nicht nur Rechnungen mit Nichtpflichtleistungen, falschen Tarifierungen, Tippfehlern oder unwirtschaftlichen Belegen ein, sondern auch Rechnungen mit betrügerischen Absichten. Visana setzt für deren Bekämpfung Spezialisten ein, die gezielt und systematisch solchen Missbrauchsfällen nachgehen und die erbrachten Leistungen zurückfordern. Im Berichtsjahr beliefen

sich die Rückforderungen von zwei Monaten auf rund 210 000 Franken. In fünf Fällen mussten wir Strafanzeige erstatten.

### Spitex- und Pflegecontrolling

Im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung setzt Visana praxiserfahrene Fachkräfte ein. Sie tauschen sich mit den Pflegeheimen oder Spitexorganisationen bei unklaren oder unterschiedlichen Beurteilungen auf Augenhöhe aus. Die Berufserfahrung im jeweiligen Arbeitsgebiet ist von grossem Vorteil und wichtig für die Akzeptanz bei Verhandlungen oder Gesprächen.

## Desirée Wicky & Mike Binggeli mit Luca und Lionel, Steg

«Engagiert» bedeutet für uns, sich mit Freude und viel Herzblut für etwas einzusetzen. Unser Engagement gilt unserer Familie. Wir arbeiten mit Freude und von ganzem Herzen täglich daran, unsere Kinder und uns gegenseitig glücklich zu machen.

Ein engagierter Service bedeutet für uns, nicht nur Wünsche zu erfüllen, sondern sich in den Kunden hinein zu versetzen, also nicht nur auszuüben, sondern mitzudenken.

Darüber hinaus heisst das, sich auch in hektischen Zeiten für den Kunden Zeit zu nehmen. Nicht nur den Kunden sehen, sondern auch den Menschen dahinter mit all seinen Zielen, Erwartungen und Ängsten. Das Engagement von Visana ist uns immer wichtig. Wir erwarten stets vollstes Engagement, denn das macht eine gute Versicherung aus! Deshalb ist unsere ganze Familie Visana Kunde, ihr Engagement ist auch unseres.»





## Gesundheitspolitik im Spannungsfeld zwischen Regulierung und Wettbewerb

Im Geschäftsbericht 2015 haben wir von der Politik mehr Augenmass und weniger Bürokratie gefordert. Ein Jahr später ist diese Forderung nach wie vor berechtigt.

Das aktuelle Berichtsjahr war geprägt vom noch nicht abgeschlossenen Vorhaben des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI), die Prämienregionen neu einzuteilen sowie von der Volksabstimmung im Kanton Bern über die sogenannte Spitalstandortinitiative. Daneben suchte man im Parlament nach Rezepten, wie man die unaufhaltsam steigenden Gesundheitskosten in den Griff bekommen könnte, ohne an Qualität einbüßen zu müssen.

### Prämienregionen: gezielte Anpassungen statt Tabula rasa

Just zum Zeitpunkt der Bekanntgabe der Grundversicherungsprämien 2017 liess Bundesrat Alain Berset verlauten, dass er per 2018 eine Neueinteilung der Prämienregionen plane. Für die Visana-Gruppe ist die vorgesehene Änderung der Verordnung über die Prämienregionen sachlich nicht nachvollziehbar. Wir lehnen sowohl eine Neueinteilung der Regionen nach Verwaltungskreisen als auch Veränderungen in ihrer Anzahl – insbesondere eine Reduktion – ab. Die Einteilung in die Prämienregionen muss aus unserer Sicht weiterhin auf Gemeindeebene erfolgen. Dies umso mehr, als ohne ersichtlichen Bedarf auch die maximalen Prämienunterschiede zwischen den einzelnen Regionen angepasst werden sollen. Weder die Kostentransparenz noch die in der Strategie 2020 ebenfalls angestrebte Kostenwahrheit würden dadurch verbessert.

Die finanziellen Auswirkungen für die Versicherten in den betroffenen Kantonen (BL, BE, FR, GR, LU, SG, TI, VD, VS, ZH) hingegen wären erheblich: Der vorgeschlagene Systemwechsel hätte für die Versicherten ausserhalb der städtischen Ballungszentren

ohne ersichtlichen Grund teils massive Prämien-erhöhungen und grosse Unsicherheit zur Folge. Das hat mit einer umsichtigen, auf Kontinuität und Ausgleich bedachten Prämienpolitik – die das EDI notabene von den Versicherern stets verlangt – nichts zu tun. Wir lehnen deshalb eine derart unfaire und in der Sache weder stimmige noch begründbare Lösung ab.

Support erhalten die Krankenversicherer aus den meisten von der Neueinteilung betroffenen Kantonen sowie aus dem nationalen Parlament. Dort wird in beiden Kammern in Form von Vorstössen gegen die Neueinteilung protestiert.

### Spitalplanung: Bevölkerung im Kanton Bern beweist Augenmass und Weitsicht

Gemäss dem 1996 eingeführten Krankenversicherungsgesetz (KVG) haben die Kantone eine bedarfsgerechte, kosteneffiziente und qualitativ angemessene Spitalversorgung zu gewährleisten. Mit der Spitalplanung übernehmen die Kantone eine wichtige Funktion bei der Ausgestaltung der Spitalversorgung. Die Spitalplanung hilft zum einen, den kantonalen Bedarf abzuschätzen und zum anderen, die erforderlichen Leistungen einzukaufen. Objektiv betrachtet wäre dies nur dann möglich, wenn die Kantone keine eigenen Spitäler besässen. Klar ist jedoch, dass ein regionaler Spital-Protektionismus dem anzustrebenden Wettbewerb schaden würde.

Ein solcher ist im Kanton Bern mit der sogenannten Spitalstandortinitiative angestrebt worden. Die Bevölkerung beweist im Herbst 2016 jedoch Augenmass und Weitsicht: Sie lehnt die Initiative mit

66 Prozent Neinstimmen deutlich ab. Das vom ehemaligen SVP-Nationalrat Rudolf Joder lancierte Volksbegehren hatte zum Ziel, die bestehenden Spitalstandorte im Kanton zu zementieren und gesetzlich zu verankern. Diese künstliche Struktur-erhaltung hätte den Wettbewerb verzerrt, zu Fehl-anreizen und zu einer Schwächung der Wettbewerbs-fähigkeit des Kantons Bern zulasten der Steuer- und Prämienzahlenden geführt. Eine Struktur-erhaltung wäre aber auch dem vom KVG geforderten Wirtschaftlichkeitsprinzip entgegengestanden. Wir waren und sind der Ansicht, dass die Nachfrage das Spitalangebot bestimmen muss und nicht umge-kehrt. Und die Nachfrage ist abhängig von Qualität, Professionalität und Vertrauen in das medizinische Personal.

### Eine Chance für den Monismus?

Visana befürwortet den Grundsatz der Finanzierung stationärer und ambulanter Leistungen aus einer Hand (Monismus). Heute schafft die ungleiche Finanzierung ambulanter und stationärer Leistungen falsche Anreize, die mit einem monistischen Finan-

zierungssystem ausgeschaltet werden könnten. Gleichzeitig würde die Kostenwahrheit gefördert und eine höhere Transparenz ermöglicht.

Mit dem seit 2015 deutlich bürgerlicher besetzten Nationalrat könnte ein Systemwechsel auf die monistische Spitalfinanzierung eine Chance erhalten. Der konkrete Aufhänger im Parlament ist die parla-mentarische Initiative von Nationalrätin Ruth Humbel (CVP) «Finanzierung der Gesundheitsleistungen aus einer Hand. Einführung des Monismus». Sie gewinnt im Zeichen der weiter steigenden Gesundheits-kosten (insbesondere im stationären und im spital-ambulanten Bereich) an zusätzlicher Dringlichkeit. Die Arbeiten in der gesundheitspolitischen Sub-kommission des Nationalrats sind zurzeit im Gange. Der Widerstand verschiedener kantonaler Gesund-heitsdirektoren ist indes vorprogrammiert. Das Bundesparlament erwartet 2017 eine mit den Kanto-nen abgestimmte Vorlage. Visana wird sich mit aller Kraft für eine Lösung im Interesse der Versi-cherten einsetzen.

Die gesundheitspolitischen Standpunkte von Visana sind auf unserer Website zu finden:  
[www.visana.ch/gesundheitspolitik](http://www.visana.ch/gesundheitspolitik)



## Claudia Wehrli, Murten

«Engagement ist für mich, wenn sich jemand für etwas interessiert und sich dafür einsetzt. Meine grosse Leidenschaft ist das Wellenreiten. Das Gefühl, eine Welle zu bändigen und mit ihr zu tanzen, belebt meinen Geist und stärkt meine Seele. Die fröhlichen Momente auf dem See und in den Wellen mit Freunden und Gästen motivieren, mich

ehrenamtlich in unserem Verein zu engagieren. Ein engagierter Service bedeutet für mich, dass jemand für mich da ist, ohne dass ich darum bitten muss. In einer Krankheitssituation ist es besonders wichtig, dass meine Krankenversicherung da ist und mich unterstützt.»

## Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Leistungsbereitschaft und die Identifikation mit Visana erreichten im Jahr 2016 bei der Mitarbeitendenumfrage erneut Höchstwerte. Dieses Engagement spüren unsere Kundinnen und Kunden im täglichen Kontakt.

Das Interesse der Mitarbeitenden an «ihrer» Visana ist gross. Das zeigt nicht zuletzt die überaus hohe Rücklaufquote von mehr als 83 Prozent bei der letzten Mitarbeitendenumfrage. Die Arbeitszufriedenheit hat sich auf einem hohen Niveau konsolidiert. Abermals fallen 2016 die sehr hohe Leistungsbereitschaft und das überaus starke Zugehörigkeitsgefühl zu Visana auf. Im Vergleich mit anderen Unternehmen liegen unsere Werte weiterhin auf überdurchschnittlich hohem Niveau.

### Mit der internen Vertriebsorganisation engagiert in die Zukunft

Um für zukünftige Herausforderungen im Vertrieb gewappnet zu sein, sind im vergangenen Jahr verschiedene Massnahmen eingeleitet und umgesetzt worden. Dazu zählen unter anderem Kampagnen und Schulungen zur Erhöhung der Verkaufskompetenz, eine Harmonisierung der Anstellungsbedingungen (z. B. Lohnmodell, Ferienregelung, Dienstjubiläen, Stellvertretungen) sowie der Aufbau von Verkaufsberatern. Neu werden auch sämtliche Kader und Führungspersonen auf den Geschäftsstellen im variablen Entlohnungssystem von Visana berücksichtigt. Dadurch erhalten sie Anreize, mit denen Engagement und Leistungsbereitschaft gefördert und die daraus resultierenden Ergebnisse belohnt werden.

Mit den erwähnten Massnahmen haben wir die Rahmenbedingungen geschaffen, damit die Regionen- und Geschäftsstellenverantwortlichen ihre Vertriebsorganisation weiterentwickeln und ihre Zielvorgaben erreichen können. Dies ist eine bedeutende Weichenstellung in der Entwicklung des internen Vertriebes von Visana und trägt unserer

personalpolitischen Grundauffassung Rechnung, den Menschen in den Mittelpunkt unseres wirtschaftlichen Denkens und Handelns zu stellen.

### Ausbildung fördert das Engagement im Kundenkontakt

Der Erfolg einer Krankenversicherung hängt nicht zuletzt vom Engagement der Mitarbeitenden im Kundenkontakt ab. In gezielten Ausbildungsmodulen in den Bereichen Verkauf und Kommunikation setzen sich die Mitarbeitenden aktiv mit unseren Werten «engagiert», «persönlich» und «kompetent» auseinander. Jährlich wird der Bedarf aller Fachbereiche erhoben und das Angebot geschärft.

Die neuen Seminarreihen «Fit in Sales» und «Fit in Sales Leadership» richten sich an alle Mitarbeitenden und Führungspersonen aus dem Privatkundengeschäft, die sich täglich für unsere Kundinnen und Kunden einsetzen. Die Seminare motivieren zum Engagement in der Neukundengewinnung und Kundenberatung sowie zum positiven Umgang mit Veränderungen durch die Stärkung des eigenen Vertriebs.

Die Seminare im Bereich Kommunikation richten sich an alle Mitarbeitenden, wodurch die Werte von Visana im internen wie auch externen Kundenkontakt gelebt und eingefordert werden. Dies mit dem Ziel «rundum engagiert».

### Dank Digitalisierung näher bei den Mitarbeitenden

Seit der Einführung einer Visana-eigenen digitalen HR-Plattform im Jahr 2015 können Mitarbeitende und Führungspersonen Informationen rund um

die Uhr arbeitsort- und zeitunabhängig beziehen. Dabei legt Human Resources viel Wert auf eine benutzerfreundliche und intuitive Bedienung. Der dynamische Aufbau der HR-Plattform erlaubt es, Prozesse nach und nach zu digitalisieren und als neue Applikationen in die Online-Plattform zu integrieren. Im Berichtsjahr wurden drei neue Prozesse, darunter die elektronische Spesenabwicklung, in die Plattform integriert.

Die HR-Plattform ist bei den Mitarbeitenden bereits etabliert und akzeptiert, das bekräftigen auch die aktuellen Nutzungszahlen. Rund 45 000 Prozesse wurden 2016 darüber abgewickelt. Dies entspricht 35 Formularen pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter. Eine stattliche Zahl, die den eingeschlagenen Weg

der Prozessdigitalisierung bei Human Resources bestätigt. Automatisierte Prozesse reduzieren den Verwaltungsaufwand, was sich positiv auf den HR-Wertschöpfungsbeitrag und somit auf das Unternehmensergebnis auswirkt.

### Engagiert für gesunde Mitarbeitende

Visana wünscht sich gesund bleibende, motivierte und engagierte Mitarbeitende und fördert dies unter anderem mit einem systematischen Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Die BGM-Fachstelle plant und setzt die vielfältigen Massnahmen um und überprüft laufend deren Wirkung. Weiter ist sie für das Qualitätslabel «Friendly Work Space» verantwortlich. Mit dieser Auszeichnung bekennt sich Visana gegen innen und aussen zu ihrem Engage-



68,1% Frauenanteil  
31,9% Männeranteil

Per 31. Dezember 2016 zählte Visana 1299 Mitarbeitende. Davon waren rund zwei Drittel Frauen und ein Drittel Männer.



61,3% Vollzeitstellen  
38,7% Teilzeitstellen

Der Anteil der Teilzeitstellen machte im Berichtsjahr rund 40 Prozent aus.

ment in diesem Bereich. Das Feedback der Mitarbeitenden zeigt, dass sich das Engagement für gesunde Mitarbeitende lohnt. Herr B.: «Die durchgeführten Rückentests haben mich motiviert, noch mehr auf die Gesundheit zu achten und aktiv etwas für einen starken Rücken zu tun.»

2016 lancierte die Fachstelle diverse neue Massnahmen im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung mit dem Ziel, die Mitarbeitenden zur Prävention anzuregen. Mitarbeitende aus der ganzen Schweiz beteiligten sich beispielsweise aktiv an der Aktion «bike to work» und legten ihren Arbeitsweg während zweier Monaten mit dem Velo zurück. Insgesamt wurden allein durch die Teams von Visana 31 134 Kilometer aus eigener Muskelkraft zurückgelegt.

Im Bereich der Ergonomie wurden intern Spezialistinnen und Spezialisten ausgebildet, die den Mitarbeitenden schweizweit beratend zur Verfügung

stehen, unter anderem bei der richtigen Einstellung ihrer Stehpulte oder bei der korrekten Ausrichtung der Bildschirme.

Das Engagement von Visana für gesunde Mitarbeitende geht aber weit über die Sensibilisierung hinaus. Gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen stehen im Zentrum sämtlicher Bestrebungen. Unterstützt wird dieses Engagement von der gesamten Direktion, aber auch von den Mitarbeitenden selbst. Eine repräsentative Auswahl von Mitarbeitenden eruiert jährlich in einem Gesundheitszirkel konkrete Massnahmenvorschläge für das BGM im Folgejahr. Diese werden in einem weiteren Schritt von einem Steuergremium auf die Zielerreichung und deren Wirkung hin überprüft. Mit diesem Planungszyklus wird die Nachhaltigkeit des Betrieblichen Gesundheitsmanagements sichergestellt, und die Mitarbeitenden werden als entscheidende Schlüsselpersonen miteinbezogen.



## Hedwig Jenni & Fritz Schär, Bern

«Ein engagierter Service einer Krankenversicherung macht aus, wenn wir gut beraten werden und das Angebot unseren Bedürfnissen angepasst wird. Genauso wichtig ist es, dass Visana offen auf unsere Fragen eingeht und für uns verständlich und nachvollziehbar beantwortet.

Wir schätzen an Visana die gute Absicherung und die rasche und unkomplizierte Leistungsabwicklung, aber auch die Tipps aus dem Gesundheitsmagazin. Der Artikel zum Thema Schoggi «Ein Riegeli ist gut für Herz und Gemüt» hat uns veranlasst, sofort und ohne schlechtes Gewissen nach einem Praliné zu greifen.»

## Corporate Governance

Die Visana-Gruppe hält sich an die gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben und berücksichtigt die Corporate-Governance-Grundsätze des «Swiss Code of Best Practice».

Corporate Governance umfasst bei Visana die gesamte Unternehmensorganisation sowie die Führungs- und Kontrollinstrumente, mit denen das Unternehmen die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Visana hält die einschlägigen Gesetze und Vorgaben der Aufsichtsbehörden ein und orientiert sich an den Anforderungen des «Swiss Code of Best Practice».

Die Prinzipien der Unternehmensführung sorgen für eine offene und wertorientierte Unternehmenskultur, eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sowie eine transparente Informationspolitik. Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf den 31. Dezember 2016.

### Verwaltungsrat

Die Zusammensetzung der Stiftungs- und Verwaltungsräte erfolgt aufgrund eines standardisierten Auswahlverfahrens, spezifischer Anforderungsprofile und fachlicher Kompetenzen, Führungserfahrung sowie aufgrund der Persönlichkeit und gilt für alle Gesellschaften der Visana-Gruppe in Personalunion. Dabei wird auf eine höchstmögliche Diversität geachtet, beispielsweise in Bezug auf die Geschlechter.

Die Stiftungs- und Verwaltungsräte der Visana-Gruppe bestehen vollständig aus Mitgliedern, die keine operativen Tätigkeiten in den Visana-Gruppen-gesellschaften wahrnehmen und solche auch während der vergangenen Jahre nicht ausgeübt haben. Die Stiftungs- und Verwaltungsräte stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit Visana respektive mit Gruppengesellschaften, die sie in ihrer Tätigkeit als Stiftungs- und Verwaltungsräte beeinflussen könnten. Die Stiftungs- und Verwal-

tungsräte werden für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Der Verwaltungsrat der Visana Services AG hat die Oberaufsicht über die operative Leitung (Direktion). Er verfügt über folgende Führungsinstrumente: Prüfungsausschuss (Audit Committee), interne Revision sowie strategisches Controlling. Das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und die Compliance sind ihm besondere Anliegen. Ergänzend zur regelmässigen Selbstevaluation unterzieht sich der Verwaltungsrat ebenfalls in regelmässigen Abständen einer externen Beurteilung.

### Audit Committee

Das Audit Committee der Visana Services AG setzte sich bis zu den Jahres- respektive Generalversammlungen 2016 aus Cornelia Gehrig-Nell (Vorsitzende), Roland Frey und Robert E. Leu zusammen. Das Audit Committee wird vom Verwaltungsrat aus seinen eigenen Reihen gewählt und unterstützt ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Das Audit Committee überwacht, dass das Rechnungswesen und das Managementinformationssystem aussagekräftig und das interne Kontrollsystem wirksam sind. Es behandelt zusammen mit der Direktion sowie der internen und externen Revision die Budgets und Jahresrechnungen, bevor sie den Stiftungs- respektive Verwaltungsräten vorgelegt werden. Das Audit Committee befindet zudem über die Prüfungsaufträge an die interne Revision, deren Methodenwahl und Umfang.

### Interne Revision

Die interne Revision unter der Leitung von Cornelia Werenfels unterstützt den Verwaltungsrat durch unabhängige Kontrollen. Diese umfassen Prüfungen

im Rahmen der vom Verwaltungsrat genehmigten Prüfpläne. Die interne Revision verfügt über ein allgemeines Vorschlags- und Antragsrecht. Die Prüfungsergebnisse der internen Revisionsaufträge werden unter anderem an das Audit Committee weitergeleitet, das die Umsetzung der vereinbarten Verbesserungsmassnahmen verfolgt oder weitergehende Massnahmen anordnet.

### Externe Revision

Als unabhängige externe Revisionsstelle prüft die Ernst & Young AG die Jahresrechnung der Visana-Gruppe. Leitender Revisor ist Stefan Marc Schmid. Das Revisionshonorar belief sich im Jahr 2016 auf rund 347 000 Franken.

### Entschädigungen

Die Honorare und die Gehälter der Mitglieder des Stiftungs- und Verwaltungsrates sowie der Direktion werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die im Jahr 2016 ausbezahlten Entschädigungen an Stiftungs- und Verwaltungsratsmitglieder (sieben Mitglieder) betragen insgesamt 497 260 Franken. In diesem Betrag sind sämtliche Entschädigungen für die Mitarbeit in Ausschüssen enthalten. Boni wurden keine ausgerichtet. Die Visana-Gruppe kennt das Instrument von Mandatsverträgen nicht.

Die Arbeitgeberbeiträge in die Pensionskasse beliefen sich insgesamt auf 30 761 Franken. Die Entschädigungen des Stiftungs- und Verwaltungsratspräsidenten betragen 132 895 Franken. Die Differenz gegenüber dem Vorjahr begründet sich einzig im Deklarationsumfang; die Entschädigungen sind hingegen unverändert.

Die Entschädigung der operativen Leitung der Visana-Gruppe (sechs Mitglieder mit 5,8 Stellen) betrug insgesamt 1 827 605 Franken. Diese Summe umfasst sämtliche fixen und variablen Entschädigungen. Der variable Anteil ist gegen oben beschränkt und abhängig vom Geschäftsergebnis sowie von der jeweiligen Einzelleistung. Die Arbeitgeberbeiträge in die Pensionskasse beliefen sich insgesamt auf 319 838 Franken. Die höchste ausbezahlte Entschädigung betrug 413 725 Franken und ging an den Vorsitzenden der Direktion. Die gegenüber dem Vorjahr insgesamt höhere Entschädigung der operativen Leitung ist hauptsächlich auf die Zielerreichung und somit auf die Höhe der variablen Entschädigung zurückzuführen. Die Mitglieder der Direktion haben Tantiemen, Honorare usw. abzuliefern, die ihnen aus Mandaten zugehen, die sie im Auftrag der Visana-Gruppe wahrnehmen.



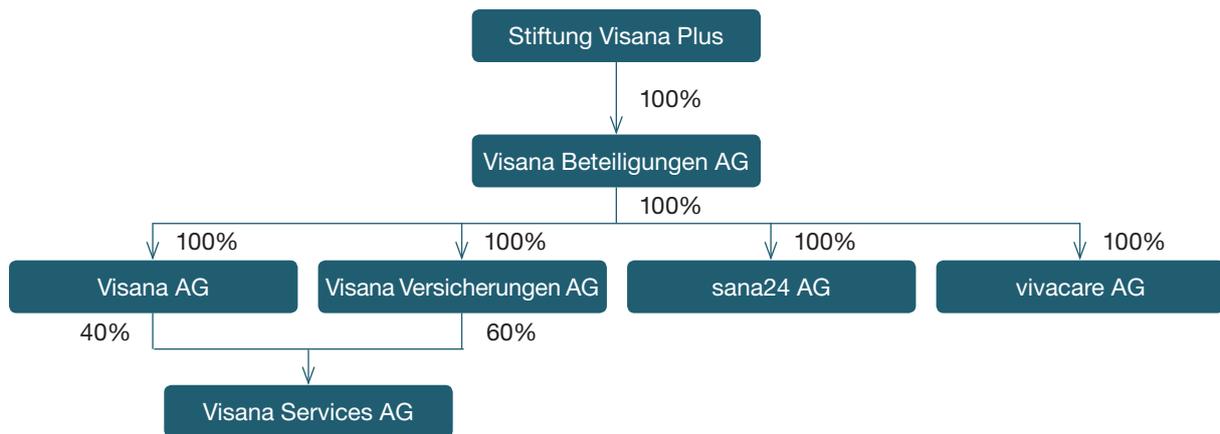
## Manuela & Jonas Botta mit Elisha, Noël, Leona und Nino, Riedholz

«Am meisten schätzen wir an Visana, dass der Ablauf funktioniert und die rückvergütenden Leistungen ohne Diskussion und termingerecht erfolgen. Auch schätzen wir, bei Fragen kompetent beraten zu werden. Visana engagiert sich in dem Sinne, dass nicht nur die Pflichtleistungen übernommen

werden, sondern auch Leistungen, die eine Versicherung übernehmen «kann». Das schätzen wir sehr.

Engagierter Service zeigt sich bei motivierten, freundlichen und kompetenten Mitarbeitenden am Telefon und in der Geschäftsstelle.»

## Die Struktur der Visana-Gruppe



Die Visana-Gruppe umfasst sieben Gesellschaften. Die Visana AG, sana24 AG und vivacare AG betreiben die obligatorische Krankenpflegeversicherung und sind der Aufsicht durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterstellt. Die Visana Versicherungen AG betreibt das Zusatz- und Unfallversicherungsgeschäft und ist der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterstellt. Zur Gruppe gehören ebenfalls die Stiftung Visana Plus, die Visana Beteiligungen AG sowie die Visana Services AG.

### Stiftung Visana Plus

Die Stiftung besitzt 100 Prozent des Aktienkapitals von Visana Beteiligungen AG. Sie unterstützt Projekte in der Gesundheitsförderung und -prävention.

### Visana Beteiligungen AG

Der Beteiligungsgesellschaft gehören 100 Prozent des Aktienkapitals der Visana AG, Visana Versicherungen AG, sana24 AG und der vivacare AG. Visana Beteiligungen AG kann Beteiligungen aller Art halten. Sie übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

### Visana AG

Die Visana AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

### Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

### sana24 AG und vivacare AG

Beide Aktiengesellschaften sind Krankenversicherer nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

### Visana Services AG

Die Dienstleistungsgesellschaft führt die operativen Geschäfte der Visana AG, der sana24 AG, der vivacare AG und der Visana Versicherungen AG durch. Alle Mitarbeitenden sind Angestellte der Visana Services AG.

## Fredy Bittel, Visp

«Engagiert» bedeutet für mich, freiwillig eine grössere als notwendige Anstrengung zur Erreichung eines Ziels zu unternehmen. Einfach, weil es der persönlichen Wertvorstellung entspricht.

Ein engagierter Service bedeutet, mit Verstand und Herz eine Dienstleistung zu erbringen. Dazu gehört Empathie, Weitsicht

und insbesondere eine Portion Flexibilität. Das Engagement von Visana ist dann wichtig, wenn es um schwierige Situationen oder sogar Notsituationen geht. Spezielle Krankheitsbilder oder -verläufe, die besondere Abklärungen bedürfen, Beratung und Rettung im Ausland. Die besondere Leistung ist vor allem am Telefon wichtig.»



## Der Stiftungs- und Verwaltungsrat

Die Generalversammlung der Visana-Gruppe wählte mit Déborah Carlson-Burkart und Roland Frey zwei neue Mitglieder in den Verwaltungsrat und setzte damit seinen Prozess der personellen Erneuerung fort.

Der Verwaltungsrat von Visana setzte seinen Prozess der personellen Erneuerung im Berichtsjahr fort. Auf die Generalversammlung vom 18. April 2016 hin schied der langjährige Verwaltungsrat Hanswalter Schmid aufgrund der Alterslimite von 70 Jahren aus dem Gremium aus. Barbara Anna Heller stellte ihr Mandat aus persönlichen Gründen zur Verfügung. Ihre Nachfolge treten der Finanzfachmann und

Kenner der Versicherungsbranche Roland Frey sowie die Wirtschaftsanwältin Déborah Carlson-Burkart an.

Bei der Zusammensetzung der Stiftungs- und Verwaltungsräte setzen wir auf spezifische Anforderungsprofile. Dazu zählen die fachlichen Kompetenzen ebenso wie die Persönlichkeit.

Albrecht Rychen, Präsident (1948)	Ehem. Rektor Berufs- und Weiterbildungszentrum Lyss. Alt-Nationalrat. 14 Jahre Präsident Verband Bernischer Krankenkassen. VR-Präsident Energie Seeland AG. VR-Vizepräsident Wasserverbund Seeland AG. Im Amt bei Visana seit 1996. Präsident seit 2000.
Robert E. Leu, Vizepräsident (1946)	Dr. rer. pol., em. Professor der Universität Bern. Autor zahlreicher Publikationen zur Wirtschafts- und Gesundheitspolitik. Experte und Gutachter. VR Mediclinic International plc. Im Amt bei Visana seit 2007. Vizepräsident seit 2014.
Andreas Gattiker, Mitglied (1967)	Dr. med. und MBA. Geschäftsführer Unilabs Schweiz. Im Amt bei Visana seit 2013.
Cornelia Gehrig-Nell, Mitglied (1966)	Lic. rer. pol. und dipl. Wirtschaftsprüferin. CFO Bystronic Group. VR und Präsidentin AC Bank SLM AG. Im Amt bei Visana seit 2003.
Roland Frey, Mitglied (1956)	Eidg. dipl. Bankfachmann, selbstständiger Unternehmens- und Investmentberater mit langjähriger Führungserfahrung im Asset Management, Bank- und Versicherungsgeschäft. Div. VR- und Stiftungsratsmandate als Präsident oder Mitglied. Im Amt bei Visana seit 2016.
Déborah Carlson-Burkart (1969), Mitglied	Rechtsanwältin, LL.M. mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Legal, Compliance und Governance börsenkotierter und der FINMA unterstehender Unternehmungen. Partnerin in der Anwaltskanzlei Luginbühl Wernli + Partner, Bern. Mitglied verschiedener Verwaltungsräte und Stiftungen. Im Amt bei Visana seit 2016.
Lorenz Hess, Mitglied (1961)	Eidg. dipl. PR-Berater. Gründungspartner furrerhugi.advisors ag. Nationalrat. Div. VR- und Stiftungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2014.

## Verwaltungsrat

«Visana hat die Ambition, dort beste Servicequalität zu bieten, wo sie unseren Kundinnen und Kunden direkt nützt und einen spürbaren Mehrwert bietet. Engagement ist eine unabdingbare Voraussetzung dafür. Unsere Versicherten dürfen von uns erwarten, dass wir Tag für Tag unser Optimum geben und uns voll und ganz

in den Dienst unserer Aufgabe stellen. Das ist unser Versprechen. Und daran halten wir uns.»

Verwaltungsräte (v. l.): Roland Frey, Déborah Carlson-Burkart, Robert E. Leu, Albrecht Rychen, Cornelia Gehrig-Nell, Andreas Gattiker, Lorenz Hess





## Die Direktion

Der Vorsitzende der Direktion ist operativer Unternehmensleiter. Er vertritt die Visana Services AG nach aussen, soweit der Geschäftsbereich der Direktion betroffen ist.

Die Direktion ist durch ihren Vorsitzenden gegenüber dem Verwaltungsrat zu regelmässiger und uneingeschränkter Berichterstattung über alle Geschäfte verpflichtet, die einen erheblichen Einfluss auf die Visana-Gruppe haben.

### Übertragung von Managementtätigkeiten

Die Visana-Gruppe hat keine Managementtätigkeiten an Dritte ausserhalb der Gruppe übertragen. Über Dienstleistungsvereinbarungen haben die Unternehmen der Visana-Gruppe die Visana Services AG beauftragt, ihre operative Geschäftstätigkeit durchzuführen.

### Kompetenzen

Das Organisationsreglement der Visana Services AG regelt die Delegation der operativen Geschäftsführung an die Direktion. Davon ausgeschlossen sind die gemäss Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement anderen Organen vorbehaltenen Aufgaben. Die Direktion ist mit der Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrates beauftragt.

Die Direktion orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang, neue Geschäftstätigkeiten beziehungsweise -felder und bedeutende Projekte.

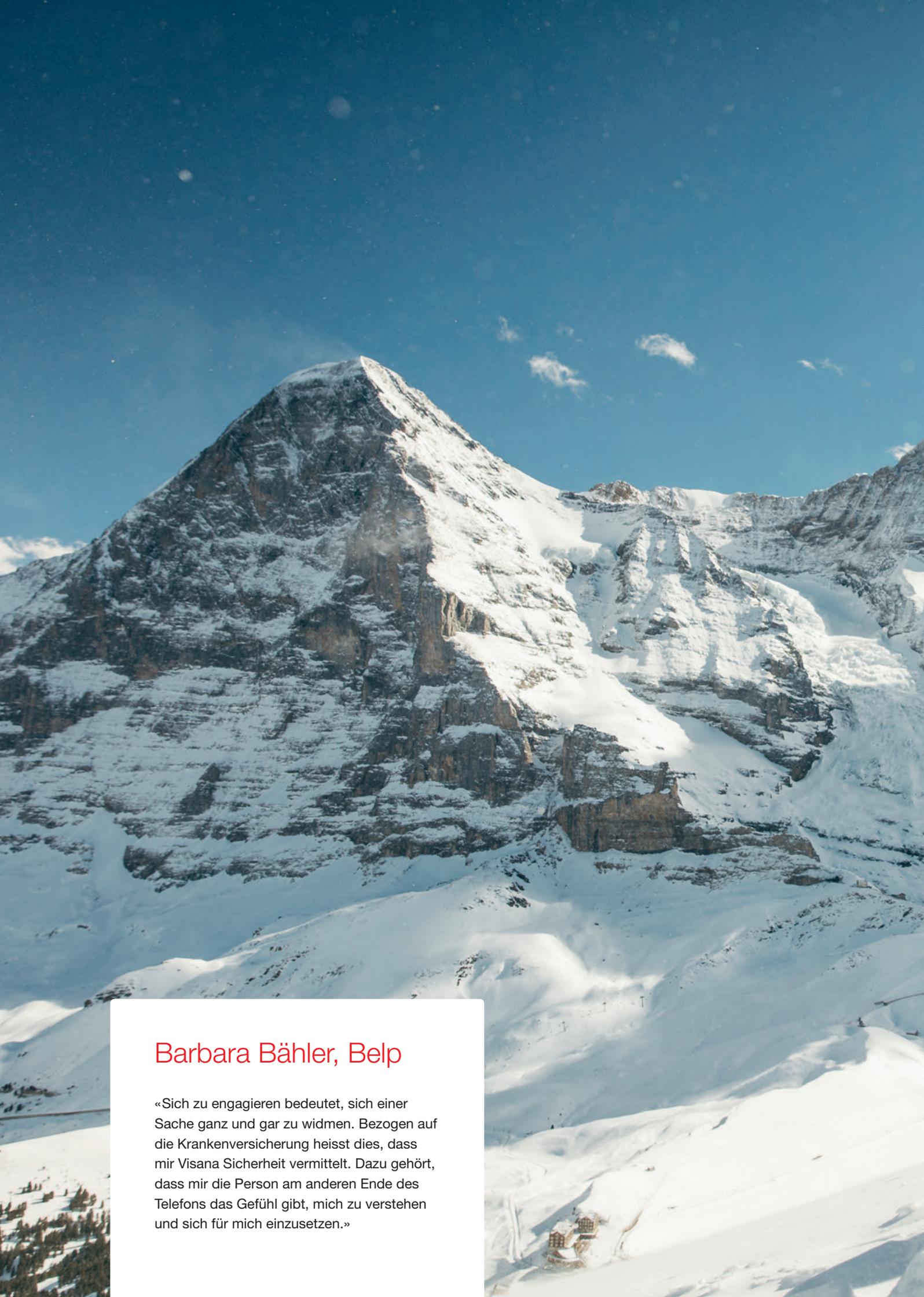
## Mitglieder der Direktion

	Jahrgang	Aufgabenbereich	Ausbildung	Eintritt in Visana
Urs Roth	1960	Vorsitzender, Leiter Services	Fürsprecher und Executive Master Corporate Finance CFO	1995
Valeria Trachsel	1961	Stv. Vorsitzende, Leiterin Schaden	Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis, dipl. Erwachsenenbildnerin und Master of Health Administration (MHA)	1988
Roland Lüthi	1960	Leiter Privatkunden	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, eidg. dipl. Verkaufsleiter, International Executive MBA	2007
Christoph Lanz	1963	Leiter Informatik	Eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker und lic. iur.	2004
Patrizio Bühlmann	1961	Leiter Firmenkunden	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Versiche- rungsbetriebswirt (DVA), Integrated Manage- ment Executive MBA	2015
Stephan Wilms	1963	Leiter Finanzen	Diplomkaufmann mit Nachdiplomstudium Finanzen der Boston Business School (BBS)	2010

Die Aufstellung gibt Auskunft über die Mitglieder der operativen Leitung der Visana-Gruppe. Alle Mitglieder der Direktion sind Schweizer Staatsbürger.



Direktion (v. l.): Urs Roth, Christoph Lanz, Patrizio Bühlmann, Valeria Trachsel, Stephan Wilms, Roland Lüthi.



## Barbara Bähler, Belp

«Sich zu engagieren bedeutet, sich einer Sache ganz und gar zu widmen. Bezogen auf die Krankenversicherung heisst dies, dass mir Visana Sicherheit vermittelt. Dazu gehört, dass mir die Person am anderen Ende des Telefons das Gefühl gibt, mich zu verstehen und sich für mich einzusetzen.»



## Kompetenz in der Servicequalität

Die kompetente Befriedigung der Kundenbedürfnisse ist ein zentrales Element unseres Servicegedankens «Rundum gut betreut». Unsere Mitarbeitenden werden jährlich in gezielten Ausbildungen entsprechend geschult.

Visana hat ihr internes Ausbildungsangebot in den letzten Jahren konsequent am Qualitätsgedanken ausgerichtet und dabei insbesondere auf die kompetente Kundenberatung fokussiert. Unsere Mitarbeitenden sind unsere wichtigsten Botschafter. Der von den Kunden als positiv erlebte Kontakt mit Visana bildet das entsprechende Qualitätsmerkmal. Im Hintergrund richten wir unsere Prozesse zielorientiert auf die optimale Unterstützung der Kundenkontakte aus.

### Externe Bestätigung des Qualitätswesens

Das umfassende Qualitätsmanagementsystem von Visana wird seit Jahren durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) überprüft. SQS führte vom 13. bis 15. Juni 2016 erstmals das Rezertifizierungsaudit nach der revidierten Norm ISO 9001:2015 durch. Visana erhielt dabei durchwegs hervorragende Noten, und das Zertifikat wurde um weitere drei Jahre verlängert. Nebst der Zertifizierung nach ISO 9001 setzt Visana vor allem dort auf hohe Qualität, wo sie für den Kunden spürbar ist und für diesen Nutzen stiftet.

### Datenschutz

Im Kontext unseres zertifizierten Qualitätsmanagementsystems haben wir seit 2013 unsere Datenannahmestelle gemäss Verordnung über die Datenschutzzertifizierungen (VDSZ) zertifiziert und sind dafür mit dem Gütesiegel «GoodPriv@cy» ausgezeichnet worden. Die Zertifizierung wie auch das externe Gütesiegel attestieren Visana einen gesetzeskonformen und effizienten Umgang mit den stationären Rechnungen nach SwissDRG. Beide Zertifikate unterliegen einer jährlichen Überprüfung. Die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden hinsichtlich



der Bedeutung und Einhaltung des Datenschutzes ist uns ein zentrales Anliegen. Zu den Themen Informationssicherheit und Datenschutz wurde dafür im Frühjahr 2016 ein neues, für alle Mitarbeitenden obligatorisches «Web-Based-Training» aufgeschaltet. Interne und externe Audits stellen zudem sicher, dass der Datenschutz in der Praxis auch gelebt wird.

## Risikomanagement und Compliance

Visana hat frühzeitig den Bedarf für ein integrales Risikomanagement erkannt und baut dieses konsequent aus. Damit wird den zunehmenden Regulierungsvorschriften aktiv Rechnung getragen.

### Risikomanagement

Visana verfügt über ein umfassendes institutionalisiertes Risikomanagement. Unter Risiken versteht Visana zukünftige Ereignisse, Handlungen oder Veränderungen von Rahmenbedingungen, die zu einer Abweichung bezüglich der Erreichung der strategischen und operativen Ziele führen können. Die Bewirtschaftung der Risiken geschieht bei Visana im Rahmen eines standardisierten Ansatzes, der eine systematische Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken ermöglicht. Damit können Konsequenzen frühzeitig erkannt und Gegenmassnahmen adäquat eingeleitet werden. Dieser Prozess ist integrativer Bestandteil der Führungsaufgaben auf allen Stufen der Organisation. Im Herbst 2016 hat Visana ihr gesamtes integrales Risiko- und Kontrollmanagement auf eine umfassende Corporate-Governance-Plattform migriert. Dadurch wird eine zentrale Datenverwaltung aller relevanten Elemente des Risiko- und Kontrollmanagements und dessen effiziente Bewirtschaftung – im Sinne der regulatorischen Vorgaben – sichergestellt.

### Internes Kontrollsystem

Das unternehmensweite und risikobasierte interne Kontrollsystem (IKS) von Visana orientiert sich an den relevanten Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zur Corporate Governance, zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem. Durch die toolbasierte, standardisierte Handhabung der Kontrollen (inkl. Beurteilung des Designs und deren Effektivität bezüglich Risiko-steuerung) wird die Dokumentation dieser Kontrollen wie auch die Berichterstattung verbessert. Ziel ist es, die Wirksamkeit der internen Kontrollen sicherzustellen und nachzuweisen. Die IKS-Prozesse sind

am internationalen COSO-Standard für interne Kontrollen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) ausgerichtet. Der Fokus liegt auf einem der Unternehmung angepassten Kontrollumfeld, welches das Kontrollbewusstsein der Mitarbeitenden und der Führungspersonen im Tagesgeschäft stärkt.

### Compliance

Verwaltungsrat und Direktion von Visana verstehen Compliance als ein zentrales Element einer guten Geschäftsführung (Corporate Governance), deren Verantwortung nicht delegierbar ist. Das bedeutet: Alle Mitarbeitenden des Unternehmens bekennen sich zur Einhaltung der Gesetze sowie der internen Handlungsanweisungen. Der überarbeitete Verhaltenskodex und ein neues e-Learning zum Thema Compliance unterstützen die Umsetzung eines konformen Verhaltens der Mitarbeitenden im Tagesgeschäft. Die Einhaltung der Compliance ist für Visana nicht verhandelbar und unterliegt einer Null-Toleranz.

### Business Continuity Management

Das Business Continuity Management (BCM) von Visana ist integrativer Bestandteil des Risikomanagements und bezeichnet zusammenfassend eine Managementmethode, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit unter Krisenbedingungen oder zumindest unvorhersehbar erschwerten Bedingungen absichert. Das BCM regelt den Umgang mit eintretenden Ereignissen, die im Rahmen des Risikomanagements nicht eliminiert oder nur partiell reduziert werden können. Visana hat die Erfüllung der von der FINMA für verbindlich erklärten BCM-Mindeststandards des Schweizerischen Versicherungsverbands mittels eines umfassenden externen Audits bestätigt erhalten.



## Finanzberichte

### Übersicht

Gesamtergebnis 2016 Visana-Gruppe	48
Einleitung Finanzberichte	50

### Visana AG

Erfolgsrechnung	55
Sparten-Erfolgsrechnung	56
Bilanz	58
Geldflussrechnung	60
Eigenkapitalnachweis	61
Anhang	61
Revisionsbericht	67

### sana24 AG

Erfolgsrechnung	71
Bilanz	72
Geldflussrechnung	74
Eigenkapitalnachweis	75
Anhang	75
Revisionsbericht	78

### vivacare AG

Erfolgsrechnung	83
Sparten-Erfolgsrechnung	84
Bilanz	86
Geldflussrechnung	88
Eigenkapitalnachweis	89
Anhang	89
Revisionsbericht	92

### Visana Versicherungen AG

Erfolgsrechnung	97
Sparten-Erfolgsrechnung	98
Bilanz	100
Geldflussrechnung	102
Anhang zur Jahresrechnung	103
Revisionsbericht	108

### Visana Services AG

Erfolgsrechnung	113
Bilanz	114
Geldflussrechnung	116
Anhang zur Jahresrechnung	117
Revisionsbericht	119

Glossar	120
Kontakt/ Impressum	123

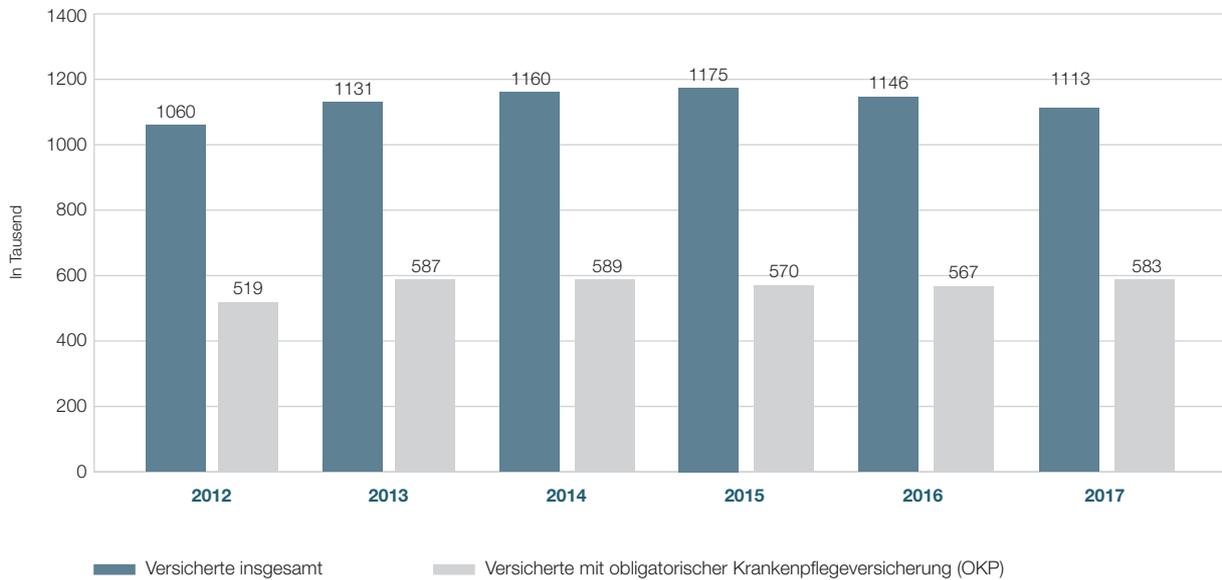
# Übersicht Gesamtergebnis 2016 Visana-Gruppe

	<b>KVG</b>	<b>VVG/UVG</b>	<b>Total</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien	2 075.8	1 071.8	3 147.6
Erlösminderungen	-3.5	-	-3.5
Rückversicherungen	-	-8.1	-8.1
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen	280.9	-	280.9
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten	-281.8	-	-281.8
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-	8.0	8.0
<b>Ertrag Versicherungsgeschäft</b>	<b>2 071.4</b>	<b>1 071.7</b>	<b>3 143.1</b>
Leistungen	-2 549.9	-832.3	-3 382.2
Kostenbeteiligungen/Selbstbehalte/Regresse	306.7	-	306.7
Rückversicherungen	-	12.4	12.4
Sonstige Leistungen	-3.1	-	-3.1
Risikoausgleich	256.4	-	256.4
Veränderung Rückstellungen	0.3	-6.9	-6.6
Verwaltungsaufwand	-69.3	-206.9	-276.2
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-	-52.5	-52.5
<b>Aufwand Versicherungsgeschäft</b>	<b>-2 058.9</b>	<b>-1 086.2</b>	<b>-3 145.1</b>
<b>Erfolg Versicherungsgeschäft</b>	<b>12.5</b>	<b>-14.5</b>	<b>-2.0</b>
Kapitalerfolg	36.0	42.9	78.9
Übriger Erfolg	-0.1	-0.6	-0.7
Steuern	-	-6.4	-6.4
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>48.4</b>	<b>21.4</b>	<b>69.8</b>
			Mio. CHF
<b>Rückstellung für Versicherungsfälle</b>			<b>2 223.1</b>
			%
<b>Combined Ratio</b>			<b>-100.1</b>
Schadensatz			-91.3
Kostensatz			-8.8
			Mio. CHF
<b>Geschäftsfelder</b>			
Prämien Privatkunden			2 711.1
Prämien Firmenkunden			436.5
			Anzahl
<b>Statistische Kennzahlen</b>			
Gesamtversichertenbestand (per 1.1.2017)			1 112 600
OKP-Versicherte (per 1.1.2017)			582 500
Mitarbeitende			1 299
Vollzeitstellen			1 135

# Kennzahlen 2012–2016

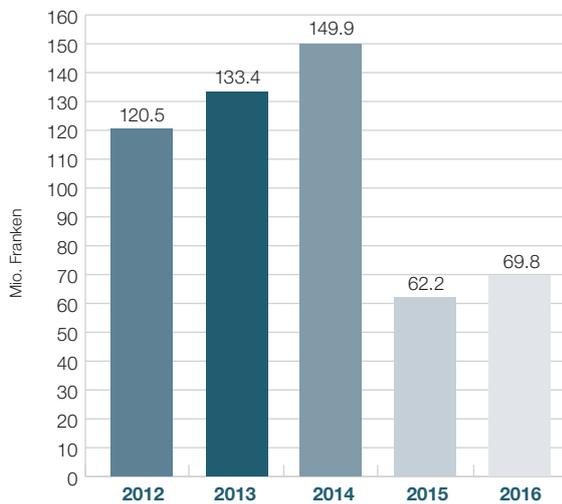
## Versichertenbestand der Visana-Gruppe

(jeweils per 1.1.)



## Unternehmenserfolg Visana-Gruppe

(jeweils per 31.12.)



## Kapitalerfolg Visana-Gruppe

(jeweils per 31.12.)



## Visana im Zeichen finanzieller Stärke

Der finanzielle Abschluss der Visana-Gruppe für das Geschäftsjahr 2016 ist erneut positiv. Dass dies trotz eines turbulenten Umfelds Jahr für Jahr gelingt, ist nicht selbstverständlich und spricht für die nachhaltige Geschäftspolitik des Unternehmens.

Die Visana-Gruppe steigerte ihr Unternehmensergebnis von 62.2 auf 69.8 Millionen Franken. Während in der obligatorischen Krankenversicherung aufgrund höherer Prämieinnahmen ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigerter Erfolg von 48.4 Millionen Franken resultiert (Vorjahr 14.7 Millionen), ist das Ergebnis im Zusatzversicherungsgeschäft mit 21.4 Millionen (Vorjahr 47.5 Millionen) rückläufig. Das Privatkundengeschäft im Bereich der Zusatzversicherungen ist unverändert positiv. Im Firmenkundengeschäft wurden in einem kritischen Umfeld zwar verbesserte, jedoch weiterhin negative Ergebnisse erzielt. Entscheidend zum guten Resultat beigetragen haben erneut die Ergebnisse aus den Kapitalanlagen.

### Ungebremste Leistungskosten

Die Leistungskosten steigen aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach medizinischen Leistungen stetig an und müssen durch immer höhere Prämien kompensiert werden. Prämienseitig führt dies zu einem Anstieg der Prämien im Krankenversicherungsgeschäft, während das Prämienvolumen im Zusatzversicherungsgeschäft rückläufig ist. Das Prämienvolumen insgesamt liegt über dem Vorjahreswert.

### Erfreuliche Performance der Kapitalanlagen

In einem von anhaltend tiefen Zinsen und politischen Ereignissen geprägten Marktumfeld erzielte die Visana-Gruppe mit 78.9 Millionen Franken (Vorjahr 59.7 Millionen) ein gutes Kapitalanlageergebnis. Der zinsbedingte Anlagenotstand führt bei Sachwerten wie Immobilien und Aktien seit längerer Zeit zu nachfragegetriebenen Preissteigerungen und erhöhten Anlagerisiken. Diesem Umstand tragen wir

durch eine breite Diversifikation der Vermögenswerte und einen umsichtigen Anlagestil gebührend Rechnung.

### Verwaltungskosten weiterhin auf tiefem Niveau

Visana gelang es, die Verwaltungskosten trotz zunehmender administrativer Belastung von behördlicher Seite weiterhin auf einem tiefen Niveau zu halten, womit sie erneut zu den Versicherern mit den tiefsten Verwaltungskosten gehört. Insgesamt trägt Visana mit einem effizienten Mitteleinsatz, strengen Rechnungskontrollen und harten Tarifverhandlungen dazu bei, die stetig steigenden Gesundheitskosten nicht unnötig zu strapazieren.

### Starkes finanzielles Fundament im Interesse der Versicherten

Visana verfügt über eine grosse finanzielle Stabilität und eine überdurchschnittlich hohe Solvabilität. Sie erfüllt als Gruppe sämtliche Kapitalanforderungen für die Grundversicherungen nach KVG sowie für die Zusatzversicherungen nach VVG deutlich und ohne Einschränkungen.

Eine starke finanzielle Basis und eine verantwortungsvolle Vermögensverwaltung liegen ganz im Interesse der Versicherten. Sie sorgen dafür, dass Schwankungen an den Kapitalmärkten und im versicherungstechnischen Bereich (zum Beispiel bei unerwartet hohen Leistungskosten) ausgeglichen und auf unerwartete Ereignisse angemessen reagiert werden kann.

Nachfolgend die Ergebnisse der Visana-Gruppe im Detail.

### Visana AG

Die Visana AG weist für das Geschäftsjahr 2016 ein gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessertes Ergebnis von 25.5 Millionen Franken aus (Vorjahr minus 3.1 Millionen). Das Nettoprämienvolumen entwickelte sich im Berichtsjahr von 1.6 Milliarden Franken auf 1.7 Milliarden Franken, die Nettoversicherungsleistungen von 1.8 auf gut 1.9 Milliarden Franken. Das Versicherungsgeschäft schloss mit einem Minus von 10.7 Millionen Franken ab (Vorjahr minus 31.2 Millionen). Aus dem Risikoausgleichsfonds erhielt die Visana AG 303.4 Millionen Franken (Vorjahr 285.1 Millionen). Im nichtversicherungstechnischen Bereich konnte ein gutes Ergebnis von 36.2 Millionen Franken erzielt werden (Vorjahr 28.1 Millionen).

### sana24 AG

Die sana24 AG weist 2016 mit 16.6 Millionen Franken (Vorjahr 13.3 Millionen) wiederum ein erfreuliches Ergebnis auf. Das Nettoprämienvolumen betrug 200.5 Millionen Franken (Vorjahr 215.9 Millionen). Die Nettoversicherungsleistungen sanken entsprechend auf 143.8 Millionen Franken (Vorjahr 153.7 Millionen). Die Zahlungen in den Risikoausgleichsfonds betrugen 2015 47.4 Millionen Franken und für das Jahr 2016 38.6 Millionen Franken.

### vivacare AG

Die vivacare AG erreichte im Geschäftsjahr 2016 ein positives Ergebnis von 6.3 Millionen Franken (Vorjahr 4.5 Millionen). Das Nettoprämienvolumen betrug 172.3 Millionen Franken (Vorjahr 170.1 Millionen), die

Nettoversicherungsleistungen lagen bei 152.1 Millionen Franken (Vorjahr 153.8 Millionen). Die Zahlungen in den Risikoausgleichsfonds beliefen sich 2015 auf 10.4 Millionen Franken, für das Jahr 2016 auf 8.4 Millionen Franken.

### Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG weist ein Unternehmensergebnis von 21.4 Millionen Franken auf (Vorjahr 47.5 Millionen). Das Bruttoprämienvolumen blieb bei rund 1.1 Milliarden Franken. Das versicherungstechnische Ergebnis sank von 33.2 Millionen Franken auf minus 14.5 Millionen Franken. Dies bei einem guten Erfolg im nichtversicherungstechnischen Bereich von 42.3 Millionen Franken (Vorjahr 31.8 Millionen).

### Geschäftsfelder Privat- und Firmenkunden

Das Prämienvolumen brutto im Bereich Privatkunden blieb praktisch unverändert bei rund 2.7 Milliarden Franken. Das Prämienvolumen für Krankentaggeld und Unfallversicherung im Bereich Firmenkunden, der auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Geschäftsfeldstrategie von Visana einnimmt, ging dabei leicht zurück, was letztlich das Resultat eines konsequenten Einforderns von kostendeckenden Prämien ist.

### Combined Ratio

Die Combined Ratio (Schaden- und Kostensatz) der Visana-Gruppe betrug im Berichtsjahr 100,1 Prozent (Vorjahr 99,4 Prozent).



## Visana AG

Die Visana AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).



# Erfolgsrechnung

		2016	2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung		1 701.2	1 621.4	79.8
Prämien Freiwillige Taggeldversicherung KVG		0.8	0.9	-0.1
Erlösminderungen auf Prämien		-2.6	-6.6	4.0
Prämienanteile Rückversicherung	1.10	-0.0	0.6	-0.6
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen		221.9	202.1	19.8
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten		-222.7	-202.9	-19.8
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>1 698.6</b>	<b>1 615.5</b>	<b>83.1</b>
Leistungen Obligatorische Krankenpflegeversicherung		-2 202.1	-2 081.8	-120.3
Leistungen Freiwillige Taggeldversicherung KVG		-0.3	-0.5	0.2
Kostenbeteiligungen		254.9	246.2	8.7
Sonstige Leistungen		-2.9	3.4	-6.3
Leistungsanteile Rückversicherung	1.10	-	-0.8	0.8
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-4.0	-25.6	21.6
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur		-	-15.0	15.0
Risikoausgleich		303.4	285.1	18.3
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-1 651.0</b>	<b>-1 589.0</b>	<b>-62.0</b>
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	1.2/ 1.10	<b>-58.3</b>	<b>-57.7</b>	<b>-0.6</b>
<b>Erfolg Versicherungsgeschäft</b>		<b>-10.7</b>	<b>-31.2</b>	<b>20.5</b>
Übriger betrieblicher Erfolg	1.3	0.2	0.8	-0.6
Erfolg Grundstücke und Gebäude	1.4	8.3	7.8	0.5
Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen	1.5	27.7	19.5	8.2
<b>Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg</b>		<b>36.2</b>	<b>28.1</b>	<b>8.1</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	1.6	<b>25.5</b>	<b>-3.1</b>	<b>28.6</b>

## Sparten-Erfolgsrechnung

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>OKP</b>	<b>OKP</b>	<b>OKP</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien	1 701.2	1 621.4	79.8
Erlösminderungen auf Prämien	-2.6	-6.6	4.0
Prämienanteile Rückversicherung	-0.0	0.6	-0.6
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen	221.9	202.1	19.8
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten	-222.7	-202.9	-19.8
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>1 697.8</b>	<b>1 614.6</b>	<b>83.2</b>
Leistungen	-2 202.1	-2 081.8	-120.3
Kostenbeteiligungen	254.9	246.2	8.7
Sonstige Leistungen	-2.9	3.4	-6.3
Leistungsanteile Rückversicherung	-	-0.8	0.8
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-4.0	-25.6	21.6
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur	-	-15.0	15.0
Risikoausgleich	303.4	285.1	18.3
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-1 650.7</b>	<b>-1 588.5</b>	<b>-62.2</b>
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-58.2</b>	<b>-57.7</b>	<b>-0.5</b>
<b>Erfolg Versicherungsgeschäft</b>	<b>-11.1</b>	<b>-31.6</b>	<b>20.5</b>
Übriger betrieblicher Erfolg	0.2	0.8	-0.6
Erfolg Grundstücke und Gebäude	8.3	7.8	0.5
Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen	27.7	19.5	8.2
<b>Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg</b>	<b>36.2</b>	<b>28.1</b>	<b>8.1</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>25.1</b>	<b>-3.5</b>	<b>28.6</b>

<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Taggeld KVG</b> Mio. CHF	<b>Taggeld KVG</b> Mio. CHF	<b>Taggeld KVG</b> Mio. CHF	<b>Total KVG</b> Mio. CHF	<b>Total KVG</b> Mio. CHF	<b>Total KVG</b> Mio. CHF
0.8	0.9	-0.1	1 702.0	1 622.3	79.7
-0.0	-0.0	-	-2.6	-6.6	4.0
-	-	-	-0.0	0.6	-0.6
0.0	-0.0	0.0	221.9	202.1	19.8
-	-	-	-222.7	-202.9	-19.8
<b>0.8</b>	<b>0.9</b>	<b>-0.1</b>	<b>1 698.6</b>	<b>1 615.5</b>	<b>83.1</b>
-0.3	-0.5	0.2	-2 202.4	-2 082.3	-120.1
-	-	-	254.9	246.2	8.7
-0.0	-0.0	-	-2.9	3.4	-6.3
-	-	-	-	-0.8	0.8
-	-	-	-4.0	-25.6	21.6
-	-	-	-	-15.0	15.0
-	-	-	303.4	285.1	18.3
<b>-0.3</b>	<b>-0.5</b>	<b>0.2</b>	<b>-1 651.0</b>	<b>-1 589.0</b>	<b>-62.0</b>
<b>-0.1</b>	<b>-0.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>-58.3</b>	<b>-57.7</b>	<b>-0.6</b>
<b>0.4</b>	<b>0.4</b>	<b>-</b>	<b>-10.7</b>	<b>-31.2</b>	<b>20.5</b>
0.0	0.0	-	0.2	0.8	-0.6
0.0	0.0	-	8.3	7.8	0.5
0.0	0.0	-	27.7	19.5	8.2
<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-</b>	<b>36.2</b>	<b>28.1</b>	<b>8.1</b>
<b>0.4</b>	<b>0.4</b>	<b>-</b>	<b>25.5</b>	<b>-3.1</b>	<b>28.6</b>

# Bilanz Aktiven

		<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Grundstücke und Gebäude		221.9	220.0	1.9
Finanzanlagen		1 086.6	1 057.7	28.9
<b>Kapitalanlagen</b>	1.7	<b>1 308.5</b>	<b>1 277.7</b>	<b>30.8</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>128.6</b>	<b>137.7</b>	<b>-9.1</b>
Forderungen Versicherungsnehmer	1.8	80.9	68.5	12.4
Forderungen Risikoausgleich		0.1	-	0.1
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen		7.3	7.8	-0.5
Forderungen bei nahestehenden Organisationen	1.10	5.1	-	5.1
Übrige Forderungen		0.5	0.5	-
<b>Forderungen</b>		<b>93.9</b>	<b>76.8</b>	<b>17.1</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>72.8</b>	<b>48.1</b>	<b>24.7</b>
<b>Aktiven</b>		<b>1 603.8</b>	<b>1 540.3</b>	<b>63.5</b>

## Bilanz Passiven

		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Kapital der Organisation		0.1	0.1	–
Reserven		754.4	757.5	–3.1
Jahresergebnis		25.5	–3.1	28.6
<b>Eigenkapital</b>		<b>780.0</b>	<b>754.5</b>	<b>25.5</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen		402.7	398.7	4.0
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		125.4	125.4	–
Rückstellungen Prämienkorrektur		–	15.0	–15.0
<b>Rückstellungen</b>	1.9	<b>528.1</b>	<b>539.1</b>	<b>–11.0</b>
Verbindlichkeiten Dritte		7.7	6.3	1.4
Verbindlichkeiten Leistungserbringer		96.7	105.1	–8.4
Vorausbezahlte Prämien der Versicherten		139.7	82.9	56.8
Passive Durchgangskonti		11.8	11.5	0.3
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen		3.6	3.5	0.1
Durchlaufkonto Prämienkorrektur		9.4	0.1	9.3
Verbindlichkeiten Lieferanten und Übrige		0.0	0.2	–0.2
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1.10	25.1	34.4	–9.3
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>294.0</b>	<b>244.0</b>	<b>50.0</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>1.7</b>	<b>2.7</b>	<b>–1.0</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>823.8</b>	<b>785.8</b>	<b>38.0</b>
<b>Passiven</b>		<b>1603.8</b>	<b>1540.3</b>	<b>63.5</b>

## Geldflussrechnung

	2016	2015	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Anfangsbestand Fonds Geld</b>	<b>103.5</b>	<b>153.3</b>	<b>-49.8</b>
Unternehmenserfolg	25.5	-3.1	28.6
Veränderung Kapitalanlagen	-8.2	2.2	-10.4
Veränderung Forderungen	-17.1	-11.3	-5.8
Veränderung Rückstellungen	-11.0	40.6	-51.6
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	9.1	13.9	-4.8
Veränderung Verbindlichkeiten	50.0	-46.8	96.8
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-1.0	-0.4	-0.6
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>47.3</b>	<b>-4.9</b>	<b>52.2</b>
Geldzufluss Kapitalanlagen	364.5	344.1	20.4
Geldabfluss Kapitalanlagen	-370.3	-389.0	18.7
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.8</b>	<b>-44.9</b>	<b>39.1</b>
<b>Netto Geldfluss</b>	<b>41.5</b>	<b>-49.8</b>	<b>91.3</b>
<b>Schlussbestand Fonds Geld</b>	<b>145.0</b>	<b>103.5</b>	<b>41.5</b>
Flüssige Mittel	72.8	48.1	24.7
Liquide Mittel	72.2	55.4	16.8
<b>Nachweis Fonds Geld</b>	<b>145.0</b>	<b>103.5</b>	<b>41.5</b>

Flüssige Mittel umfassen die für die operative Geschäftsführung notwendigen Mittel. Liquide Mittel sind Bestandteil der Kapitalanlagen und werden entsprechend bewirtschaftet.

# Eigenkapitalnachweis

	<b>KVG</b>
	Mio. CHF
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2015	757.5
<b>Bestand 31.12.2015 vor Erfolgszuteilung</b>	<b>757.6</b>
Zuteilung Unternehmenserfolg 2015	-3.1
<b>Bestand 31.12.2015 nach Erfolgszuteilung</b>	<b>754.5</b>
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2016	754.4
<b>Bestand 31.12.2016 vor Erfolgszuteilung</b>	<b>754.5</b>
Zuteilung Unternehmenserfolg 2016	25.5
<b>Bestand 31.12.2016 nach Erfolgszuteilung</b>	<b>780.0</b>

## 1. Anhang

Die Visana AG erstellt die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER.

### 1.1 Bewertungsgrundsätze

**Fremdwährungen** werden in CHF zum Tageskurs (Erfolgsrechnung) beziehungsweise Jahresendkurs (Bilanz) umgerechnet.

**Grundstücke und Gebäude** werden in den Kapitalanlagen ausgewiesen, beinhalten sowohl Renditeliegenschaften wie auch selbstgenutzte Immobilien und werden zum Marktwert bilanziert. Die Bewertung erfolgt jährlich nach einer verfeinerten Ertragswertmethode unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes und allfälliger Verkaufs- und/oder Vermietungsrisiken.

Immobilien im Bau werden zu den angefallenen Kosten gemäss Baufortschritt bilanziert.

**Finanzanlagen** werden unter Berücksichtigung folgender weitergehender Präzisierungen bilanziert:

- **Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten**, enthalten Obligationen zu Marktwerten.

- **Eigenkapitalbeteiligungen** beinhalten Aktien zu Marktwerten.
- **Kollektive Anlagen** beinhalten Anteile an Immobilien-, Aktien- sowie Obligationen-Fonds zu Marktwerten.
- **Derivative Finanzinstrumente** beinhalten Devisentermin-, Options- und Futureskontrakte. Derivate Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von Wechselkurs- und Marktpreisschwankungen eingesetzt. Die derivativen Finanzinstrumente sind zu Marktwerten bilanziert.
- **Liquide Mittel**, sofern nicht für die Abwicklung des operativen Geschäftes benötigt, werden gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen in den Finanzanlagen bilanziert.

**Aktive Rechnungsabgrenzungen** beinhalten unter anderem die Marchzinsen auf Obligationen.

**Forderungen Versicherungsnehmer** werden zum Nominalwert, das heisst zum Forderungsbetrag, ausgewiesen. Auf den verfallenen Prämien- und Kostenbeteiligungs-Forderungen werden für die allenfalls daraus erwachsenden Delkredere-Risiken betriebswirtschaftlich notwendige pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Verfallene Forderungen von Bedeutung werden bei Bedarf einzeln wertberichtigt.

**Flüssige Mittel** für die Abwicklung des operativen Geschäftes werden nur in CHF gehalten und gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen bilanziert.

**Versicherungstechnische Rückstellungen** werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen für Schadenfälle um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

**Verbindlichkeiten** beinhalten vornehmlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern sowie vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

**Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen** bilden die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellung bemisst sich dabei am Gesamtportfolio und wird jedes Jahr unter Einbezug eines externen Value at Risk-Modells validiert.

Die Zielrückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen wird wie folgt berechnet:

- 10 Prozent auf dem Anschaffungswert der festverzinslichen Kapitalanlagen plus
- 20 Prozent auf dem Anschaffungswert der Aktien und ähnlichen Anlagen

Die Prozentsätze basieren auf Erfahrungswerten. Die Zielrückstellungen, welche auf Basis der Prozentsätze ermittelt wurden, liegen zwischen den Zielwerten, welche auf Basis des Expected Shortfall mit einem Konfidenzniveau von 95 Prozent und demjenigen mit einem Konfidenzniveau von 99 Prozent errechnet wurden.

### 1.2 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Die Visana Services AG führt den Betrieb der Visana AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die Visana AG beträgt für 2016 CHF 58.3 Mio. (2015 CHF 57.7 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der Visana Services AG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

### 1.3 Übriger betrieblicher Erfolg

Der übrige betriebliche Erfolg beinhaltet im Wesentlichen Zinsen.

## 1.4 Erfolg Grundstücke und Gebäude

	2016	2015	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Mietertrag	13.1	13.1	–
Übriger Ertrag	0.0	0.0	–
Ertrag Marktwertanpassungen	2.7	1.5	1.2
<b>Ertrag Grundstücke und Gebäude</b>	<b>15.8</b>	<b>14.6</b>	<b>1.2</b>
Versicherungsaufwand	–0.1	–0.1	–
Verwaltungskosten	–0.6	–0.6	–
Unterhalt und Reparaturen	–4.5	–4.1	–0.4
Übriger Aufwand Liegenschaften	–1.5	–1.5	–
Aufwand Marktwertanpassungen	–0.8	–0.5	–0.3
<b>Aufwand Grundstücke und Gebäude</b>	<b>–7.5</b>	<b>–6.8</b>	<b>–0.7</b>
<b>Erfolg Grundstücke und Gebäude</b>	<b>8.3</b>	<b>7.8</b>	<b>0.5</b>

## 1.5 Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen

	2016			2015		
	Realisierte Erträge und Aufwände	Nicht realisierte Kurserfolge	Total	Realisierte Erträge und Aufwände	Nicht realisierte Kurserfolge	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Obligationen	13.3	5.6	18.9	13.8	4.1	17.9
Aktien	17.9	6.6	24.5	14.6	8.1	22.7
Kollektive Anlagen	4.6	12.1	16.7	5.5	6.6	12.1
Derivative Finanzinstrumente	9.3	–	9.3	12.2	–	12.2
Beteiligungen	–	–	–	–	0.0	0.0
Hypotheken/Darlehen	–	–	–	0.0	–	0.0
Liquide Mittel	0.0	0.2	0.2	0.0	0.4	0.4
<b>Ertrag Wertschriften und übrige Anlagen</b>	<b>45.1</b>	<b>24.5</b>	<b>69.6</b>	<b>46.1</b>	<b>19.2</b>	<b>65.3</b>
Obligationen	–1.2	–6.2	–7.4	–1.2	–8.4	–9.6
Aktien	–10.1	–11.2	–21.3	–4.9	–11.8	–16.7
Kollektive Anlagen	–2.8	–0.6	–3.4	–1.8	–1.8	–3.6
Derivative Finanzinstrumente	–6.7	–	–6.7	–12.8	–	–12.8
Beteiligungen	–	–0.0	–0.0	–	–	–
Liquide Mittel	–0.4	–0.4	–0.8	–0.4	–0.4	–0.8
Aufwand für Kapitalverwaltung	–2.3	–	–2.3	–2.3	–	–2.3
<b>Aufwand Wertschriften und übrige Anlagen</b>	<b>–23.5</b>	<b>–18.4</b>	<b>–41.9</b>	<b>–23.4</b>	<b>–22.4</b>	<b>–45.8</b>
<b>Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen</b>	<b>21.6</b>	<b>6.1</b>	<b>27.7</b>	<b>22.7</b>	<b>–3.2</b>	<b>19.5</b>

## 1.6 Unternehmenserfolg

Der Erfolg des Berichtsjahres von CHF 25.5 Mio. wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Reserven zugewiesen.

## 1.7 Kapitalanlagen

Übersicht der Kapitalanlagen zu Marktwerten:

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Grundstücke und Gebäude</b>	<b>221.9</b>	<b>220.0</b>	<b>1.9</b>
Obligationen	662.0	672.3	-10.3
Aktien	179.8	185.2	-5.4
Kollektive Anlagen	167.5	140.6	26.9
Derivative Finanzinstrumente	0.4	-0.5	0.9
Beteiligungen*	4.7	4.7	-
Liquide Mittel	72.2	55.4	16.8
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1086.6</b>	<b>1057.7</b>	<b>28.9</b>
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>1308.5</b>	<b>1277.7</b>	<b>30.8</b>
<b>Brandversicherungswerte der Liegenschaften</b>	<b>233.0</b>	<b>231.4</b>	<b>1.6</b>

\* Visana Services AG, Bern, Erbringung von Dienstleistungen im Versicherungsbereich, Beteiligung 40% vom Eigenkapital

<b>Derivative zur Absicherung</b>	<b>Aktiver Marktwert</b>	<b>Passiver Marktwert</b>	<b>Aktiver Marktwert</b>	<b>Passiver Marktwert</b>
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2015</b>
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Devisen</b>				
Termingeschäfte	423 961	-	-	-491 123

Die Wiederbeschaffungswerte der Derivative sind unter der Bilanzposition Finanzanlagen ausgewiesen.

## 1.8 Forderungen Versicherungsnehmer

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	108.2	97.0	11.2
Wertberichtigung auf Forderungen	-27.3	-28.5	1.2
<b>Forderungen Versicherungsnehmer</b>	<b>80.9</b>	<b>68.5</b>	<b>12.4</b>

## 1.9 Rückstellungen

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
OKP	401.4	397.4	4.0
Taggeld KVG	1.3	1.3	-
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>402.7</b>	<b>398.7</b>	<b>4.0</b>
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	125.4	125.4	-
Rückstellungen Prämienkorrektur	-	15.0	-15.0
<b>Rückstellungen</b>	<b>528.1</b>	<b>539.1</b>	<b>-11.0</b>

## 1.10 Weitere Angaben

### Eventualverbindlichkeiten

Die Visana AG gehört der MwSt.-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

### Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen

Prozessverantwortlichen stufengerechte Risiko-profile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmensexterne und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

### Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentforderung Visana Services AG	4.9	–
Kontokorrentforderung vivacare AG	0.2	–
Kontokorrentschuld Visana Versicherungen AG	16.9	34.4
Kontokorrentschuld sana24 AG	8.2	–

### Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	2016	2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämienanteile Rückversicherung	–0.0	0.6
Leistungsanteile Rückversicherung	–	0.8
Betriebsaufwand	58.3	57.7
Zinsertrag auf Kontokorrente	0.0	0.0
Zinsaufwand auf Kontokorrente	0.1	0.1
Mietertrag	5.8	5.8

Die Rückversicherung bestand mit der sana24 AG und betrifft die Schlussrechnung 2015. Der ausgewiesene Mietertrag resultiert aus der Vermietung von Büroräumlichkeiten an die Visana Services AG.

### Transaktionen mit nahestehenden Personen

2016 keine (2015 keine).

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

2016 keine (2015 keine).

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

## Visana AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Visana AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 55–65), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

**Stefan Marc Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Marco Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 27. März 2017



## sana24 AG

Die sana24 AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).



## Erfolgsrechnung

		2016	2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung		201.2	217.9	-16.7
Erlösminderungen auf Prämien		-0.7	-1.4	0.7
Prämienanteile Rückversicherung	1.7	0.0	-0.6	0.6
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen		34.0	36.9	-2.9
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten		-34.0	-36.9	2.9
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>200.5</b>	<b>215.9</b>	<b>-15.4</b>
Leistungen Obligatorische Krankenpflegeversicherung		-170.9	-184.1	13.2
Kostenbeteiligungen		27.3	30.0	-2.7
Sonstige Leistungen		-0.2	-0.4	0.2
Leistungsanteile Rückversicherung	1.7	-	0.8	-0.8
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		4.3	6.5	-2.2
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur		-	-2.0	2.0
Risikoausgleich		-38.6	-47.4	8.8
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-178.1</b>	<b>-196.6</b>	<b>18.5</b>
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	1.2/1.7	<b>-5.7</b>	<b>-6.4</b>	<b>0.7</b>
<b>Erfolg Versicherungsgeschäft</b>		<b>16.7</b>	<b>12.9</b>	<b>3.8</b>
Übriger betrieblicher Erfolg	1.3	-0.1	0.4	-0.5
<b>Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg</b>		<b>-0.1</b>	<b>0.4</b>	<b>-0.5</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	1.4	<b>16.6</b>	<b>13.3</b>	<b>3.3</b>

Die sana24 AG hat keine Taggeld KVG Versicherte, weshalb eine Sparten-Erfolgsrechnung nicht erforderlich ist.

## Bilanz Aktiven

		<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>24.3</b>	<b>38.9</b>	<b>-14.6</b>
Forderungen Versicherungsnehmer	1.5	18.7	17.2	1.5
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen		0.6	0.4	0.2
Forderungen bei nahestehenden Organisationen	1.7	8.2	–	8.2
Übrige Forderungen		0.1	0.0	0.1
<b>Forderungen</b>		<b>27.6</b>	<b>17.6</b>	<b>10.0</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>122.7</b>	<b>134.9</b>	<b>-12.2</b>
<b>Aktiven</b>		<b>174.6</b>	<b>191.4</b>	<b>-16.8</b>

# Bilanz Passiven

		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Kapital der Organisation		0.1	0.1	–
Reserven		76.6	63.3	13.3
Jahresergebnis		16.6	13.3	3.3
<b>Eigenkapital</b>		<b>93.3</b>	<b>76.7</b>	<b>16.6</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen		29.2	33.5	–4.3
Rückstellungen Prämienkorrektur		–	2.0	–2.0
<b>Rückstellungen</b>	1.6	<b>29.2</b>	<b>35.5</b>	<b>–6.3</b>
Verbindlichkeiten Dritte		0.5	0.9	–0.4
Verbindlichkeiten Leistungserbringer		8.2	9.6	–1.4
Vorausbezahlte Prämien der Versicherten		10.0	6.6	3.4
Passive Durchgangskonti		0.8	1.8	–1.0
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen		0.4	0.5	–0.1
Gemeinsame Einrichtung KVG		24.3	38.9	–14.6
Durchlaufkonto Prämienkorrektur		2.0	0.0	2.0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1.7	–	0.8	–0.8
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>46.2</b>	<b>59.1</b>	<b>–12.9</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>5.9</b>	<b>20.1</b>	<b>–14.2</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>81.3</b>	<b>114.7</b>	<b>–33.4</b>
<b>Passiven</b>		<b>174.6</b>	<b>191.4</b>	<b>–16.8</b>

## Geldflussrechnung

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Anfangsbestand Fonds Geld</b>	<b>134.9</b>	<b>159.1</b>	<b>-24.2</b>
Unternehmenserfolg	16.6	13.3	3.3
Veränderung Forderungen	-10.0	2.3	-12.3
Veränderung Rückstellungen	-6.3	-4.5	-1.8
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	14.6	-4.5	19.1
Veränderung Verbindlichkeiten	-12.9	-1.8	-11.1
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-14.2	-39.0	24.8
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-12.2</b>	<b>-34.2</b>	<b>22.0</b>
Einlage Visana Beteiligungen AG	-	10.0	-10.0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>10.0</b>	<b>-10.0</b>
<b>Netto Geldfluss</b>	<b>-12.2</b>	<b>-24.2</b>	<b>12.0</b>
<b>Schlussbestand Fonds Geld</b>	<b>122.7</b>	<b>134.9</b>	<b>-12.2</b>
Flüssige Mittel	122.7	134.9	-12.2
<b>Nachweis Fonds Geld</b>	<b>122.7</b>	<b>134.9</b>	<b>-12.2</b>

# Eigenkapitalnachweis

	<b>OKP</b>
	Mio. CHF
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2015	53.3
Einlage Visana Beteiligungen AG	10.0
<b>Bestand 31.12.2015 vor Erfolgszuteilung</b>	<b>63.4</b>
Zuteilung Unternehmenserfolg 2015	13.3
<b>Bestand 31.12.2015 nach Erfolgszuteilung</b>	<b>76.7</b>
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2016	76.6
<b>Bestand 31.12.2016 vor Erfolgszuteilung</b>	<b>76.7</b>
Zuteilung Unternehmenserfolg 2016	16.6
<b>Bestand 31.12.2016 nach Erfolgszuteilung</b>	<b>93.3</b>

## 1. Anhang

Die sana24 AG erstellt die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER.

### 1.1 Bewertungsgrundsätze

**Forderungen Versicherungsnehmer** werden zum Nominalwert, das heisst zum Forderungsbetrag ausgewiesen. Auf den verfallenen Prämien- und Kostenbeteiligungs-Forderungen werden für die allenfalls daraus erwachsenden Delkredere-Risiken betriebswirtschaftlich notwendige pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Verfallene Forderungen von Bedeutung werden bei Bedarf einzeln wertberichtigt.

**Flüssige Mittel** für die Abwicklung des operativen Geschäftes werden nur in CHF gehalten und gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen bilanziert.

**Versicherungstechnische Rückstellungen** werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen für Schadenfälle um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

**Verbindlichkeiten** beinhalten vornehmlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungs-

erbringern sowie vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

### 1.2 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Die Visana Services AG führt den Betrieb der sana24 AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die sana24 AG beträgt für 2016 CHF 5.7 Mio. (2015 CHF 6.4 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der Visana Services AG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

### 1.3 Übriger betrieblicher Erfolg

Der übrige betriebliche Erfolg beinhaltet im Wesentlichen Zinsen.

### 1.4 Unternehmenserfolg

Der Erfolg des Berichtsjahres von CHF 16.6 Mio. wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Reserven zugewiesen.

## 1.5 Forderungen Versicherungsnehmer

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	24.2	22.8	1.4
Wertberichtigung auf Forderungen	-5.5	-5.6	0.1
<b>Forderungen Versicherungsnehmer</b>	<b>18.7</b>	<b>17.2</b>	<b>1.5</b>

## 1.6 Rückstellungen

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
OKP	29.2	33.5	-4.3
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>29.2</b>	<b>33.5</b>	<b>-4.3</b>
Rückstellungen Prämienkorrektur	-	2.0	-2.0
<b>Rückstellungen</b>	<b>29.2</b>	<b>35.5</b>	<b>-6.3</b>

## 1.7 Weitere Angaben

### Eventualverbindlichkeiten

Die sana24 AG gehört der MwSt.-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

### Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die ein-

zelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmens-externe und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

**Transaktionen mit nahestehenden Organisationen****Bilanz**

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentforderung Visana AG	8.2	–
Kontokorrentschuld Visana Versicherungen AG	–	0.8

**Erfolgsrechnung**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämienanteile Rückversicherung	–0.0	0.6
Leistungsanteile Rückversicherung	–	0.8
Betriebsaufwand	5.7	6.4
Zinsertrag Aktivdarlehen	–	0.1
Zinsertrag auf Kontokorrente	0.0	0.0
Zinsaufwand auf Kontokorrente	0.0	0.0

Die Rückversicherung bestand mit der Visana AG und betrifft die Schlussrechnung 2015.

**Transaktionen mit nahestehenden Personen**

2016 keine (2015 keine).

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

2016 keine (2015 keine).

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

### **sana24 AG, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der sana24 AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 71–77), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

**Stefan Marc Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Marco Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 27. März 2017



## vivacare AG

Die vivacare AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).



# Erfolgsrechnung

		2016	2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung		172.4	170.9	1.5
Prämien Freiwillige Taggeldversicherung KVG		0.2	0.2	–
Erlösminderungen auf Prämien		–0.2	–0.9	0.7
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen		25.0	23.7	1.3
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten		–25.1	–23.8	–1.3
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>172.3</b>	<b>170.1</b>	<b>2.2</b>
Leistungen Obligatorische Krankenpflegeversicherung		–176.4	–178.5	2.1
Leistungen Freiwillige Taggeldversicherung KVG		–0.2	–0.1	–0.1
Kostenbeteiligungen		24.5	25.0	–0.5
Sonstige Leistungen		0.0	–0.2	0.2
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		–0.0	5.4	–5.4
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur		–	–1.6	1.6
Risikoausgleich		–8.4	–10.4	2.0
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>–160.5</b>	<b>–160.4</b>	<b>–0.1</b>
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	1.2/1.7	<b>–5.3</b>	<b>–5.5</b>	<b>0.2</b>
<b>Erfolg Versicherungsgeschäft</b>		<b>6.5</b>	<b>4.2</b>	<b>2.3</b>
Übriger betrieblicher Erfolg	1.3	–0.2	0.3	–0.5
<b>Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg</b>		<b>–0.2</b>	<b>0.3</b>	<b>–0.5</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	1.4	<b>6.3</b>	<b>4.5</b>	<b>1.8</b>

## Sparten-Erfolgsrechnung

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>OKP</b> Mio. CHF	<b>OKP</b> Mio. CHF	<b>OKP</b> Mio. CHF
Prämien	172.4	170.9	1.5
Erlösminderungen auf Prämien	-0.2	-0.9	0.7
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen	25.0	23.7	1.3
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten	-25.1	-23.8	-1.3
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>172.1</b>	<b>169.9</b>	<b>2.2</b>
Leistungen	-176.4	-178.5	2.1
Kostenbeteiligungen	24.5	25.0	-0.5
Sonstige Leistungen	0.0	-0.2	0.2
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-	5.5	-5.5
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur	-	-1.6	1.6
Risikoausgleich	-8.4	-10.4	2.0
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-160.3</b>	<b>-160.2</b>	<b>-0.1</b>
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-5.3</b>	<b>-5.5</b>	<b>0.2</b>
<b>Erfolg Versicherungsgeschäft</b>	<b>6.5</b>	<b>4.2</b>	<b>2.3</b>
Übriger betrieblicher Erfolg	-0.2	0.3	-0.5
<b>Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg</b>	<b>-0.2</b>	<b>0.3</b>	<b>-0.5</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>6.3</b>	<b>4.5</b>	<b>1.8</b>

2016	2015	Veränderung	2016	2015	Veränderung
Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF
0.2	0.2	–	172.6	171.1	1.5
–0.0	–0.0	–	–0.2	–0.9	0.7
0.0	–	0.0	25.0	23.7	1.3
–	–	–	–25.1	–23.8	–1.3
<b>0.2</b>	<b>0.2</b>	–	<b>172.3</b>	<b>170.1</b>	<b>2.2</b>
–0.2	–0.1	–0.1	–176.6	–178.6	2.0
–	–	–	24.5	25.0	–0.5
–0.0	–0.0	–	0.0	–0.2	0.2
–0.0	–0.1	0.1	–0.0	5.4	–5.4
–	–	–	–	–1.6	1.6
–	–	–	–8.4	–10.4	2.0
<b>–0.2</b>	<b>–0.2</b>	–	<b>–160.5</b>	<b>–160.4</b>	<b>–0.1</b>
–0.0	–0.0	–	–5.3	–5.5	0.2
<b>–0.0</b>	<b>–0.0</b>	–	<b>6.5</b>	<b>4.2</b>	<b>2.3</b>
–0.0	0.0	–0.0	–0.2	0.3	–0.5
<b>–0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>–0.0</b>	<b>–0.2</b>	<b>0.3</b>	<b>–0.5</b>
<b>–0.0</b>	<b>–0.0</b>	–	<b>6.3</b>	<b>4.5</b>	<b>1.8</b>

# Bilanz Aktiven

		<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>8.9</b>	<b>12.8</b>	<b>-3.9</b>
Forderungen Versicherungsnehmer	1.5	11.9	10.1	1.8
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen		0.4	0.4	-
Forderungen bei nahestehenden Organisationen	1.7	-	0.1	-0.1
Durchlaufkonto Prämienkorrektur		-	0.0	-0.0
Übrige Forderungen		0.1	0.0	0.1
<b>Forderungen</b>		<b>12.4</b>	<b>10.6</b>	<b>1.8</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>112.9</b>	<b>114.8</b>	<b>-1.9</b>
<b>Aktiven</b>		<b>134.2</b>	<b>138.2</b>	<b>-4.0</b>

## Bilanz Passiven

		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Kapital der Organisation		0.1	0.1	–
Reserven		69.8	65.3	4.5
Jahresergebnis		6.3	4.5	1.8
<b>Eigenkapital</b>		<b>76.2</b>	<b>69.9</b>	<b>6.3</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen		33.3	33.3	–
Rückstellungen Prämienkorrektur		–	1.6	–1.6
<b>Rückstellungen</b>	1.6	<b>33.3</b>	<b>34.9</b>	<b>–1.6</b>
Verbindlichkeiten Dritte		0.6	0.7	–0.1
Verbindlichkeiten Leistungserbringer		7.6	8.2	–0.6
Vorausbezahlte Prämien der Versicherten		7.4	5.5	1.9
Passive Durchgangskonti		0.9	2.0	–1.1
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen		0.6	0.7	–0.1
Gemeinsame Einrichtung KVG		5.3	12.8	–7.5
Durchlaufkonto Prämienkorrektur		1.5	–	1.5
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1.7	0.2	–	0.2
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>24.1</b>	<b>29.9</b>	<b>–5.8</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>0.6</b>	<b>3.5</b>	<b>–2.9</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>58.0</b>	<b>68.3</b>	<b>–10.3</b>
<b>Passiven</b>		<b>134.2</b>	<b>138.2</b>	<b>–4.0</b>

## Geldflussrechnung

	2016	2015	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Anfangsbestand Fonds Geld</b>	<b>114.8</b>	<b>138.9</b>	<b>-24.1</b>
Unternehmenserfolg	6.3	4.5	1.8
Veränderung Forderungen	-1.8	-0.4	-1.4
Veränderung Rückstellungen	-1.6	-3.8	2.2
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	3.9	-4.0	7.9
Veränderung Verbindlichkeiten	-5.8	-3.1	-2.7
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-2.9	-22.3	19.4
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.9</b>	<b>-29.1</b>	<b>27.2</b>
Einlage Visana Beteiligungen AG	-	5.0	-5.0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>5.0</b>	<b>-5.0</b>
<b>Netto Geldfluss</b>	<b>-1.9</b>	<b>-24.1</b>	<b>22.2</b>
<b>Schlussbestand Fonds Geld</b>	<b>112.9</b>	<b>114.8</b>	<b>-1.9</b>
Flüssige Mittel	112.9	114.8	-1.9
<b>Nachweis Fonds Geld</b>	<b>112.9</b>	<b>114.8</b>	<b>-1.9</b>

# Eigenkapitalnachweis

	<b>KVG</b>
	Mio. CHF
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2015	60.3
Einlage Visana Beteiligungen AG	5.0
<b>Bestand 31.12.2015 vor Erfolgszuteilung</b>	<b>65.4</b>
Zuteilung Unternehmenserfolg 2015	4.5
<b>Bestand 31.12.2015 nach Erfolgszuteilung</b>	<b>69.9</b>
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2016	69.8
<b>Bestand 31.12.2016 vor Erfolgszuteilung</b>	<b>69.9</b>
Zuteilung Unternehmenserfolg 2016	6.3
<b>Bestand 31.12.2016 nach Erfolgszuteilung</b>	<b>76.2</b>

## 1. Anhang

Die vivacare AG erstellt die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER.

### 1.1 Bewertungsgrundsätze

**Forderungen Versicherungsnehmer** werden zum Nominalwert, das heisst zum Forderungsbetrag ausgewiesen. Auf den verfallenen Prämien- und Kostenbeteiligungs-Forderungen werden für die allenfalls daraus erwachsenden Delkredere-Risiken betriebswirtschaftlich notwendige pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Verfallene Forderungen von Bedeutung werden bei Bedarf einzeln wertberichtigt.

**Flüssige Mittel** für die Abwicklung des operativen Geschäftes werden nur in CHF gehalten und gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen bilanziert.

**Versicherungstechnische Rückstellungen** werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen für Schadenfälle um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

**Verbindlichkeiten** beinhalten vornehmlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungs-

erbringern sowie vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

### 1.2 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Die Visana Services AG führt den Betrieb der vivacare AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die vivacare AG beträgt für 2016 CHF 5.3 Mio. (2015 CHF 5.5 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der Visana Services AG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

### 1.3 Übriger betrieblicher Erfolg

Der übrige betriebliche Erfolg beinhaltet im Wesentlichen Zinsen.

### 1.4 Unternehmenserfolg

Der Erfolg des Berichtsjahres von CHF 6.3 Mio. wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Reserven zugewiesen.

## 1.5 Forderungen Versicherungsnehmer

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	15.0	13.3	1.7
Wertberichtigung auf Forderungen	-3.1	-3.2	0.1
<b>Forderungen Versicherungsnehmer</b>	<b>11.9</b>	<b>10.1</b>	<b>1.8</b>

## 1.6 Rückstellungen

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
OKP	33.1	33.1	-
Taggeld KVG	0.2	0.2	-
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>33.3</b>	<b>33.3</b>	<b>-</b>
Rückstellungen Prämienkorrektur	-	1.6	-1.6
<b>Rückstellungen</b>	<b>33.3</b>	<b>34.9</b>	<b>-1.6</b>

## 1.7 Weitere Angaben

### Eventualverbindlichkeiten

Die vivacare AG gehört der MwSt.-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

### Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die ein-

zelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmens-externe und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

**Transaktionen mit nahestehenden Organisationen**

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
<b>Bilanz</b>	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentschuld Visana AG	0.2	–
Kontokorrentforderung Visana Versicherungen AG	–	0.1

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	Mio. CHF	Mio. CHF
Betriebsaufwand	5.3	5.5
Zinsertrag Aktivdarlehen	–	0.1
Zinsertrag auf Kontokorrente	0.0	–
Zinsaufwand auf Kontokorrente	0.0	0.0

**Transaktionen mit nahestehenden Personen**

2016 keine (2015 keine).

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

2016 keine (2015 keine).

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

### **vivacare AG, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der vivacare AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 83–91), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

**Stefan Marc Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Marco Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 27. März 2017



## Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.



# Erfolgsrechnung

		2016	2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Versicherungen VVG		938.2	988.2	-50.0
Prämien Obligatorische Unfallversicherung UVG		133.4	132.1	1.3
Anteil Rückversicherung an Prämie		-8.1	-13.6	5.5
<b>Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>1 063.5</b>	<b>1 106.7</b>	<b>-43.2</b>
Veränderung der Prämienüberträge		0.2	-0.1	0.3
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>1 063.7</b>	<b>1 106.6</b>	<b>-42.9</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		8.0	7.0	1.0
<b>Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>1 071.7</b>	<b>1 113.6</b>	<b>-41.9</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG		-724.3	-701.7	-22.6
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG		-108.0	-104.0	-4.0
Anteil Rückversicherer		12.4	5.0	7.4
<b>Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-819.9</b>	<b>-800.7</b>	<b>-19.2</b>
<b>Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen</b>		<b>-6.9</b>	<b>-38.1</b>	<b>31.2</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung</b>		<b>-826.8</b>	<b>-838.8</b>	<b>12.0</b>
<b>Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	1.2	<b>-206.9</b>	<b>-196.7</b>	<b>-10.2</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-52.5	-44.9	-7.6
<b>Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-1 086.2</b>	<b>-1 080.4</b>	<b>-5.8</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>-14.5</b>	<b>33.2</b>	<b>-47.7</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	1.3	133.5	169.2	-35.7
Aufwand aus Kapitalanlagen	1.4	-90.6	-136.8	46.2
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>		<b>42.9</b>	<b>32.4</b>	<b>10.5</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>28.4</b>	<b>65.6</b>	<b>-37.2</b>
<b>Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		<b>-0.0</b>	<b>-0.0</b>	<b>-</b>
<b>Sonstige Erträge</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-</b>
<b>Sonstige Aufwendungen</b>		<b>-0.6</b>	<b>-0.6</b>	<b>-</b>
<b>Gewinn/Verlust vor Steuern</b>		<b>27.8</b>	<b>65.0</b>	<b>-37.2</b>
<b>Direkte Steuern</b>		<b>-6.4</b>	<b>-17.5</b>	<b>11.1</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>		<b>21.4</b>	<b>47.5</b>	<b>-26.1</b>

## Sparten-Erfolgsrechnung

	2016	2015	Veränderung	2016	2015
	Heilungs- kosten VVG	Heilungs- kosten VVG	Heilungs- kosten VVG	Taggeld VVG	Taggeld VVG
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Versicherungen VVG	606.1	630.8	-24.7	290.6	314.7
Prämien Obligatorische Unfallversicherung UVG	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherung an Prämie	-	-	-	-8.1	-14.1
<b>Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>606.1</b>	<b>630.8</b>	<b>-24.7</b>	<b>282.5</b>	<b>300.6</b>
Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>606.1</b>	<b>630.8</b>	<b>-24.7</b>	<b>282.5</b>	<b>300.6</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2.8	2.5	0.3	-	-
<b>Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>608.9</b>	<b>633.3</b>	<b>-24.4</b>	<b>282.5</b>	<b>300.6</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG	-438.7	-416.5	-22.2	-266.3	-265.2
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherer	-	-	-	12.4	5.0
<b>Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-438.7</b>	<b>-416.5</b>	<b>-22.2</b>	<b>-253.9</b>	<b>-260.2</b>
<b>Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>-7.5</b>	<b>-11.3</b>	<b>3.8</b>	<b>13.3</b>	<b>-12.2</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung</b>	<b>-446.2</b>	<b>-427.8</b>	<b>-18.4</b>	<b>-240.6</b>	<b>-272.4</b>
<b>Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-149.2</b>	<b>-134.8</b>	<b>-14.4</b>	<b>-33.6</b>	<b>-37.3</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-12.2	-13.3	1.1	-37.4	-28.9
<b>Aufwendungen aus dem Versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>-607.6</b>	<b>-575.9</b>	<b>-31.7</b>	<b>-311.6</b>	<b>-338.6</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>1.3</b>	<b>57.4</b>	<b>-56.1</b>	<b>-29.1</b>	<b>-38.0</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen					
Aufwand aus Kapitalanlagen					
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>					
<b>Operatives Ergebnis</b>					
<b>Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten</b>					
<b>Sonstige Erträge</b>					
<b>Sonstige Aufwendungen</b>					
<b>Gewinn/Verlust vor Steuern</b>					
<b>Direkte Steuern</b>					
<b>Unternehmenserfolg</b>					
<b>Eigenkapital</b>					
in CHF					
in % der Nettoprämien					

Veränderung	2016	2015	Veränderung	2016	2015	Veränderung	2016	2015	Veränderung
Taggeld VVG	Übrige VVG	Übrige VVG	Übrige VVG	UVG	UVG	UVG	Total	Total	Total
Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
-24.1	41.5	42.7	-1.2	-	-	-	938.2	988.2	-50.0
-	-	-	-	133.4	132.1	1.3	133.4	132.1	1.3
6.0	-	0.5	-0.5	-	-	-	-8.1	-13.6	5.5
<b>-18.1</b>	<b>41.5</b>	<b>43.2</b>	<b>-1.7</b>	<b>133.4</b>	<b>132.1</b>	<b>1.3</b>	<b>1063.5</b>	<b>1106.7</b>	<b>-43.2</b>
-	0.2	-0.1	0.3	-	-	-	0.2	-0.1	0.3
<b>-18.1</b>	<b>41.7</b>	<b>43.1</b>	<b>-1.4</b>	<b>133.4</b>	<b>132.1</b>	<b>1.3</b>	<b>1063.7</b>	<b>1106.6</b>	<b>-42.9</b>
-	0.1	0.1	-	5.1	4.4	0.7	8.0	7.0	1.0
<b>-18.1</b>	<b>41.8</b>	<b>43.2</b>	<b>-1.4</b>	<b>138.5</b>	<b>136.5</b>	<b>2.0</b>	<b>1071.7</b>	<b>1113.6</b>	<b>-41.9</b>
-1.1	-19.3	-20.0	0.7	-	-	-	-724.3	-701.7	-22.6
-	-	-	-	-108.0	-104.0	-4.0	-108.0	-104.0	-4.0
7.4	-	-	-	-	-	-	12.4	5.0	7.4
<b>6.3</b>	<b>-19.3</b>	<b>-20.0</b>	<b>0.7</b>	<b>-108.0</b>	<b>-104.0</b>	<b>-4.0</b>	<b>-819.9</b>	<b>-800.7</b>	<b>-19.2</b>
<b>25.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-1.1</b>	<b>0.6</b>	<b>-12.2</b>	<b>-13.5</b>	<b>1.3</b>	<b>-6.9</b>	<b>-38.1</b>	<b>31.2</b>
<b>31.8</b>	<b>-19.8</b>	<b>-21.1</b>	<b>1.3</b>	<b>-120.2</b>	<b>-117.5</b>	<b>-2.7</b>	<b>-826.8</b>	<b>-838.8</b>	<b>12.0</b>
<b>3.7</b>	<b>-5.8</b>	<b>-5.6</b>	<b>-0.2</b>	<b>-18.3</b>	<b>-19.0</b>	<b>0.7</b>	<b>-206.9</b>	<b>-196.7</b>	<b>-10.2</b>
-8.5	-2.9	-2.7	-0.2	-	-	-	-52.5	-44.9	-7.6
<b>27.0</b>	<b>-28.5</b>	<b>-29.4</b>	<b>0.9</b>	<b>-138.5</b>	<b>-136.5</b>	<b>-2.0</b>	<b>-1086.2</b>	<b>-1080.4</b>	<b>-5.8</b>
<b>8.9</b>	<b>13.3</b>	<b>13.8</b>	<b>-0.5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-14.5</b>	<b>33.2</b>	<b>-47.7</b>
							133.5	169.2	-35.7
							-90.6	-136.8	46.2
							<b>42.9</b>	<b>32.4</b>	<b>10.5</b>
							<b>28.4</b>	<b>65.6</b>	<b>-37.2</b>
							-0.0	-0.0	-
							<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-</b>
							<b>-0.6</b>	<b>-0.6</b>	<b>-</b>
							<b>27.8</b>	<b>65.0</b>	<b>-37.2</b>
							<b>-6.4</b>	<b>-17.5</b>	<b>11.1</b>
							<b>21.4</b>	<b>47.5</b>	<b>-26.1</b>
							189.2	197.8	-8.6
							17.7	17.8	-0.1

## Bilanz Aktiven

		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien		207.2	211.5	-4.3
Beteiligungen	1.6	3.9	3.9	-
Festverzinsliche Wertpapiere		1 060.9	1 061.4	-0.5
Hypotheken		34.9	33.6	1.3
Aktien		373.8	369.8	4.0
Übrige Kapitalanlagen	1.7	473.3	435.8	37.5
<b>Kapitalanlagen</b>		<b>2 154.0</b>	<b>2 116.0</b>	<b>38.0</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>216.4</b>	<b>147.8</b>	<b>68.6</b>
<b>Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung</b>		<b>1.3</b>	<b>0.5</b>	<b>0.8</b>
<b>Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>	1.8	<b>50.6</b>	<b>85.9</b>	<b>-35.3</b>
<b>Übrige Forderungen</b>		<b>10.7</b>	<b>12.1</b>	<b>-1.4</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>20.7</b>	<b>30.4</b>	<b>-9.7</b>
<b>Aktiven</b>		<b>2 453.7</b>	<b>2 392.7</b>	<b>61.0</b>

## Bilanz Passiven

		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	1.9	1 757.9	1 750.7	7.2
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		298.8	306.3	-7.5
<b>Rückstellungen</b>		<b>2 056.7</b>	<b>2 057.0</b>	<b>-0.3</b>
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1.10	44.0	51.3	-7.3
Sonstige Passiven		2.5	7.9	-5.4
Passive Rechnungsabgrenzungen		161.3	78.7	82.6
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>207.8</b>	<b>137.9</b>	<b>69.9</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>2 264.5</b>	<b>2 194.9</b>	<b>69.6</b>
Aktienkapital		10.0	10.0	-
Gesetzliche Gewinnreserve		5.0	5.0	-
Freiwillige Gewinnreserve		109.5	109.5	-
Gewinn-/Verlustvortrag		43.3	25.8	17.5
Unternehmenserfolg		21.4	47.5	-26.1
<b>Eigenkapital</b>		<b>189.2</b>	<b>197.8</b>	<b>-8.6</b>
<b>Passiven</b>		<b>2 453.7</b>	<b>2 392.7</b>	<b>61.0</b>

## Geldflussrechnung

	2016	2015	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Anfangsbestand Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>147.8</b>	<b>266.7</b>	<b>-118.9</b>
Unternehmenserfolg	21.4	47.5	-26.1
Veränderung Kapitalanlagen	7.0	5.3	1.7
Veränderung Forderungen	35.9	-1.7	37.6
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	7.2	38.2	-31.0
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-7.5	20.6	-28.1
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	9.7	-0.8	10.5
Veränderung Verbindlichkeiten	-12.7	6.0	-18.7
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	82.6	-28.4	111.0
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>143.6</b>	<b>86.7</b>	<b>56.9</b>
Geldzufluss aus Kapitalanlagen	925.1	1 253.7	-328.6
Geldabfluss aus Kapitalanlagen	-970.1	-1 424.3	454.2
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-45.0</b>	<b>-170.6</b>	<b>125.6</b>
Dividendenausschüttung	-30.0	-35.0	5.0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-30.0</b>	<b>-35.0</b>	<b>5.0</b>
<b>Netto Geldfluss</b>	<b>68.6</b>	<b>-118.9</b>	<b>187.5</b>
<b>Schlussbestand Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>216.4</b>	<b>147.8</b>	<b>68.6</b>

Aus Gründen der administrativen Zusammenführung und damit einfacheren Abrechnung gegenüber Versicherten und Leistungserbringern erfolgt der Geldverkehr der Heilungskostenzusatzversicherungen über die Visana AG.

# 1. Anhang zur Jahresrechnung

Die Visana Versicherungen AG mit Sitz in Bern erstellt die Jahresrechnung nach den Bestimmungen des Obligationenrechts.

## 1.1 Bewertungsgrundsätze

Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Hypotheken/Darlehen werden zum Forderungsbetrag ausgewiesen.

Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen bilanziert.

Die Rückstellungen für Kursschwankungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften, Hypothe-

ken und Darlehen berechnet und plausibilisiert. Der Ausweis erfolgt in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen.

## 1.2 Erfolgsrechnung

Die verdienten Prämien sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

### Verwaltungsaufwand

Die Visana Services AG führt den Betrieb der Visana Versicherungen AG gemäss einem bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die Visana Versicherungen AG beträgt für 2016 CHF 206.9 Mio. (2015 CHF 196.7 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der Visana Services AG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

## 1.3 Ertrag aus Kapitalanlagen

	2016			2015		
	Erträge	Realisierte Gewinne	Total	Erträge	Realisierte Gewinne	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	12.6	–	12.6	11.9	–	11.9
Festverzinsliche Wertpapiere	20.6	4.8	25.4	22.2	4.9	27.1
Hypotheken	0.4	–	0.4	0.5	–	0.5
Aktien	12.6	44.0	56.6	13.6	43.0	56.6
Übrige Kapitalanlagen*	6.9	31.6	38.5	6.5	66.6	73.1
<b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>53.1</b>	<b>80.4</b>	<b>133.5</b>	<b>54.7</b>	<b>114.5</b>	<b>169.2</b>

\* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

## 1.4 Aufwand aus Kapitalanlagen

	2016			2015		
	Abschreibungen und Wert- berichtigungen*	Realisierte Verluste	Total	Abschreibungen und Wert- berichtigungen*	Realisierte Verluste	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	-12.2	-	-12.2	-10.5	-	-10.5
Festverzinsliche Wertpapiere	-0.3	-4.4	-4.7	-0.3	-12.0	-12.3
Darlehen	-	-	-	-0.3	-	-0.3
Aktien	-2.5	-33.8	-36.3	-23.6	-37.9	-61.5
Übrige Kapitalanlagen**	-3.3	-34.1	-37.4	-3.0	-49.2	-52.2
<b>Aufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>-18.3</b>	<b>-72.3</b>	<b>-90.6</b>	<b>-37.7</b>	<b>-99.1</b>	<b>-136.8</b>

\* inkl. sonstige Aufwände

\*\* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

## 1.5 Bilanz

### Aktiven

Die Vermögensanlagen der Visana Versicherungen AG sind breit diversifiziert und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit des Unternehmens sowie den Rendite- beziehungsweise Risikoerwartungen der einzelnen Anlagekategorien. Es resultierte eine Anlageperformance von 3,1 Prozent.

Das Anlagejahr wurde durch politische Ereignisse, Anzeichen einer Trendwende am Zinsmarkt und einer (mit Ausnahme der Schweiz) überdurchschnittlichen Aktienkursentwicklung geprägt. Die vom neu gewählten US-Präsidenten in Aussicht gestellten Infrastruktur-Investitionen sowie seine Pläne für Steuersenkungen und einer Deregulierung des Finanzsektors sorgten zum Jahresende hin für

höhere Aktienkurse. Im zweiten Semester stiegen die Obligationenrenditen unerwartet an, was zu Kursrückgängen führte. Die aktive Verwaltung des Vermögens (bewusst gewählte Abweichungen zum Benchmark) hat sich bewährt. Der Fokus auf Aktien von mittelgrossen Schweizer Unternehmen zahlte sich aus, ebenso die Selektion von Immobilien-Anlagefonds. Ein Teil der Outperformance des Gesamtvermögens ist auf die Höherbewertung des direkt gehaltenen Immobilienbestandes zurückzuführen.

Der Vermögenserhalt durch bestmögliche Diversifikation der Anlagen und die Verminderung der Anlagerisiken sind auch in Zukunft von hoher Wichtigkeit.

## 1.6 Beteiligungen

	31.12.2016	31.12.2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
Visana Services AG, Bern Erbringung von Dienstleistungen im Versicherungsbereich Aktienkapital CHF 6.5 Mio. Beteiligung 60% / Stimm- und Kapitalanteil 60%	3.9	3.9

## 1.7 Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien indirekt	-*	14.4	-14.4
Alternative Anlagen	107.8	86.4	21.4
Kollektive Kapitalanlagen	365.5	335.0	30.5
<b>Übrige Kapitalanlagen</b>	<b>473.3</b>	<b>435.8</b>	<b>37.5</b>

\* Immobilien-Aktiengesellschaften werden neu in den Aktien ausgewiesen

## 1.8 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	33.0	43.4	-10.4
Versicherungsgesellschaften	0.7	0.7	-
Forderungen gegenüber Beteiligten	16.9	35.1	-18.2
Forderungen gegenüber Beteiligungen	-	6.7	-6.7
<b>Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>50.6</b>	<b>85.9</b>	<b>-35.3</b>

## Passiven

## 1.9 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Positionen

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämienüberträge	1.4	1.6	-0.2
Schadenrückstellungen	301.6*	294.2	7.4
Schwankungsrückstellungen	27.0	26.5	0.5
Sicherheitsrückstellungen	867.6	878.5	-10.9
Alterungsrückstellungen	360.7	320.8	39.9
Rückstellungen für Überschussbeteiligung	35.9	50.2	-14.3
Rentendeckungskapitalien	78.0	72.9	5.1
Übrige technische Rückstellungen	85.7	106.0	-20.3
<b>Rückstellungen</b>	<b>1757.9</b>	<b>1750.7</b>	<b>7.2</b>

\*Die Schadenrückstellungen werden Brutto ausgewiesen. Der Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung beträgt CHF 1.3 Mio.

## 1.10 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Verbindlichkeiten Versicherungsnehmer	27.4	32.3	-4.9
Sonstige Verbindlichkeiten	16.6	18.9	-2.3
Verbindlichkeiten nahestehende Organisationen	-	0.1	-0.1
<b>Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>44.0</b>	<b>51.3</b>	<b>-7.3</b>

## 1.11 Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF

Aktienkapital		10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2015		5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2015		109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2015		25.8
Zuteilung Unternehmenserfolg 2015		47.5
Dividendenausschüttung	30.0	
Zuweisung Gewinnvortrag	17.5	
<b>Bestand 31.12.2015</b>		<b>197.8</b>

Aktienkapital		10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2016		5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2016		109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2016		43.3
Zuteilung Unternehmenserfolg 2016		21.4
<b>Bestand 31.12.2016</b>		<b>189.2</b>

## 1.12 Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der MwSt.-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es werden Vermögensanlagen in Private Markets (Private Equity und Private Debt) in verschiedenen Währungen getätigt. Das Subskriptionsvolumen dieses Programms beläuft sich am 31.12.2016 auf CHF 234.3 Mio. (2015 CHF 206.0 Mio.). Davon sind am 31.12.2016 CHF 76.2 Mio. (2015 CHF 81.7 Mio.) noch nicht abgerufen worden.

Die Visana Versicherungen AG ist aufgrund der Vermögensanlagen dem Risiko von Marktveränderungen ausgesetzt. In der Anlagepolitik gelangen

zur Absicherung von Kursschwankungen derivative Finanzinstrumente zur Anwendung. Das Kontraktvolumen der derivativen Finanzinstrumente auf Devisen beträgt am 31.12.2016 CHF 252.6 Mio. (2015 CHF 226.1 Mio.). Die offenen Kontrakte sind durch entsprechende Basisanlagen gedeckt.

## 1.13 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar von der Visana Gruppe wird über die Visana Services AG bezahlt und über den definierten Verteilerschlüssel weiterverrechnet.

## 1.14 Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF
Unternehmenserfolg	21.4	47.5
Gewinnvortrag	43.3	25.8
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung</b>	<b>64.7</b>	<b>73.3</b>
Ausschüttung Bruttodividende	-15.0	-30.0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>49.7</b>	<b>43.3</b>

## 2. Lagebericht

### Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmensexterne und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

### Aussergewöhnliche Ereignisse

Im 2016 gab es keine aussergewöhnliche Ereignisse.

### Zukunftsaussichten

Die Visana Versicherungen AG wird weiterhin gemäss Zweck und Grundsätzen der Organisation Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht anbieten.

Die Visana Versicherungen AG ist gut unterwegs und für die Zukunft gerüstet.

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

### **Visana Versicherungen AG, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Visana Versicherungen AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 97, 100–106), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsauf-

sichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

**Stefan Marc Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Marco Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 27. März 2017



## Visana Services AG

Die Dienstleistungsgesellschaft Visana Services AG verwaltet die operativen Geschäfte der Visana AG, der sana24 AG, der vivacare AG und der Visana Versicherungen AG. Alle Mitarbeitenden sind von der Visana Services AG angestellt. Visana tritt unter diesem Namen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden auf sowie gegenüber Dritten.



# Erfolgsrechnung

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Dienstleistungsertrag	257.8	247.3	10.5
<b>Nettoerlös aus Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>257.8</b>	<b>247.3</b>	<b>10.5</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-131.5</b>	<b>-134.6</b>	<b>3.1</b>
Marketingkosten	-100.0	-87.9	-12.1
Miet- und Unterhaltskosten	-11.5	-12.1	0.6
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-13.8	-11.7	-2.1
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-125.3</b>	<b>-111.7</b>	<b>-13.6</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.0</b>	<b>-</b>
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>-257.8</b>	<b>-247.3</b>	<b>-10.5</b>
<b>Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-</b>
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-</b>
<b>Direkte Steuern</b>	<b>-0.0</b>	<b>-0.0</b>	<b>-</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-</b>

## Bilanz Aktiven

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>39.3</b>	<b>46.8</b>	<b>-7.5</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.4	3.3	2.1
Wertberichtigung auf Forderungen	-3.3	-3.0	-0.3
Übrige kurzfristige Forderungen	0.5	0.5	-
<b>Forderungen</b>	<b>2.6</b>	<b>0.8</b>	<b>1.8</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>7.9</b>	<b>5.7</b>	<b>2.2</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>49.8</b>	<b>53.3</b>	<b>-3.5</b>
Sachanlagen	0.8	0.9	-0.1
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0.8</b>	<b>0.9</b>	<b>-0.1</b>
<b>Aktiven</b>	<b>50.6</b>	<b>54.2</b>	<b>-3.6</b>

## Bilanz Passiven

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.1	2.7	1.4
Kontokorrent Visana AG verzinslich	4.9	–	4.9
Kontokorrent Visana Versicherungen AG verzinslich	–	6.7	–6.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.8	1.4	–0.6
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>9.8</b>	<b>10.8</b>	<b>–1.0</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>23.0</b>	<b>22.8</b>	<b>0.2</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>4.4</b>	<b>4.2</b>	<b>0.2</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>37.2</b>	<b>37.8</b>	<b>–0.6</b>
Langfristige Rückstellungen	1.7	4.6	–2.9
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.7</b>	<b>4.6</b>	<b>–2.9</b>
Aktienkapital	6.5	6.5	–
Gesetzliche Gewinnreserve	0.3	0.3	–
Gewinnvortrag	5.0	5.1	–0.1
Unternehmenserfolg	–0.1	–0.1	–
<b>Eigenkapital</b>	<b>11.7</b>	<b>11.8</b>	<b>–0.1</b>
<b>Passiven</b>	<b>50.6</b>	<b>54.2</b>	<b>–3.6</b>

## Geldflussrechnung

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Anfangsbestand Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>46.8</b>	<b>76.8</b>	<b>-30.0</b>
Unternehmenserfolg	-0.1	-0.1	-
Veränderung Sachanlagen	1.0	1.0	-
Veränderung Forderungen	-1.8	0.5	-2.3
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-2.2	-2.2	-
Veränderung Verbindlichkeiten	-1.0	-10.0	9.0
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	0.2	-13.3	13.5
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	0.2	-0.1	0.3
Veränderung langfristige Rückstellungen	-2.9	-5.0	2.1
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-6.6</b>	<b>-29.2</b>	<b>22.6</b>
Geldzufluss Sachanlagen	0.0	0.0	-
Geldabfluss Sachanlagen	-0.9	-0.8	-0.1
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-0.9</b>	<b>-0.8</b>	<b>-0.1</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Netto Geldfluss</b>	<b>-7.5</b>	<b>-30.0</b>	<b>22.5</b>
<b>Schlussbestand Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>39.3</b>	<b>46.8</b>	<b>-7.5</b>

# 1. Anhang zur Jahresrechnung

Die Visana Services AG mit Sitz in Bern erstellt die Jahresrechnung nach den Bestimmungen des Obligationenrechts.

## Dienstleistungsertrag

Unter dem Dienstleistungsertrag sind an die Visana AG, die Visana Versicherungen AG, die sana24 AG und die vivacare AG weiterverrechnete Verwaltungsaufwendungen enthalten.

## OR Artikel 959c

Die Saldi der Fremdwährungen in den flüssigen Mitteln sind umgerechnet zum Stichtags- beziehungsweise Jahresendkurs.

## Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt betrug 1094.3 (2015 1051.1).

## Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen

	31.12.2016	31.12.2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag</b>	<b>10.7</b>	<b>8.6</b>
davon fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren *	8.2	8.0
davon fällig nach 5 Jahren	2.5	0.6

\* inkl. Mietgarantie ohne Depot CHF 0.1 Mio., befristet bis 31.3.2019

## Forderungen mit nahestehenden Organisationen

	31.12.2016	31.12.2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
Übrige kurzfristige Forderungen Visana Versicherungen AG	0.2	0.3

## Verbindlichkeiten mit nahestehenden Organisationen

	31.12.2016	31.12.2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentschuld Visana AG verzinslich	4.9	–
Kontokorrentschuld Visana Versicherungen AG verzinslich	–	6.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Visana Versicherungen AG	0.0	0.5

## Honorar der Revisionsstelle

	2016	2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	0.35	0.36
Honorar für andere Dienstleistungen	0.04	0.06
<b>Honorar</b>	<b>0.39</b>	<b>0.42</b>

Das Honorar der Revisionsstelle bezieht sich auf die Visana Services AG und die durch sie verwalteten Firmen.

## 2. Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt, das Bilanzergebnis wie folgt zu verteilen:

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF
Unternehmenserfolg	-0.07	-0.08
Gewinnvortrag	5.02	5.10
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung</b>	<b>4.95</b>	<b>5.02</b>
Zuweisung an gesetzliche Reserven	-	-
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>4.95</b>	<b>5.02</b>

## 3. Lagebericht

### Vollzeitstellen

Für die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt verweisen wir auf den Anhang zur Jahresrechnung.

### Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmensexterne und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen,

die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

### Aussergewöhnliche Ereignisse

Im 2016 gab es keine aussergewöhnliche Ereignisse.

### Zukunftsaussichten

Die Visana Services AG wird weiterhin die operativen Geschäfte der Visana AG, der sana24 AG, der vivacare AG und der Visana Versicherungen AG verwalten.

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

## Visana Services AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Visana Services AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 113–117), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der

Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

**Stefan Marc Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Marco Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 27. März 2017

## Glossar Finanzbericht 2016

### BAG

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) ist eine Bundesbehörde der Schweizerischen Eidgenossenschaft und gehört zum Eidgenössischen Departement des Innern.

### Erlösminderungen

Erlösminderungen aus Skonti und Rabatte sowie aus Abschreibungen auf Prämien.

### FINMA

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigt als unabhängige Behörde den schweizerischen Finanzmarkt.

### Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist ein Berichterstattungsinstrument zur Darstellung der Mittelbewegungen und der Veränderung der Liquidität. Die Geldflussrechnung fasst die liquiditätsmässigen Auswirkungen der Bereiche Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit in einer Rechnung zusammen und legt die gegenseitigen Abhängigkeiten offen.

### Kostenbeteiligung

Beteiligung des Versicherten an den Kosten. Sie besteht aus gesetzlicher oder individueller Jahresfranchise, Selbstbehalt für ambulante und stationäre Behandlungen sowie Kostenbeteiligung bei einem Spitalaufenthalt.

### KVG

Bundesgesetz über die Krankenversicherung.

### Leistungen

Die Leistung ist die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Visana gegenüber dem Versicherten. Sie richtet sich nach den Bestimmungen im Versicherungsvertrag und den gesetzlichen Verordnungen.

### OKP

Obligatorische Krankenpflegeversicherung nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG).

### Performance

In der Finanzwirtschaft wird Performance als Wertentwicklung beziehungsweise Wertzuwachs unter Einbezug von Ertrag und Kosten verstanden.

### Prämien

Die Prämie ist das vertraglich festgelegte Entgelt des Versicherungsnehmers an den Versicherer für dessen Bereitschaft zur Übernahme des finanziellen Risikos eines allfälligen Schadenereignisses.

### Regress

Rückforderung der durch die Visana erbrachten Leistungen im Rahmen eines Regressabkommens oder nach Festlegung beim haftpflichtigen Dritten.

### Risikoausgleich

Der Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung dient dazu, die nach Alter und Geschlecht unterschiedlichen Kosten der Versicherten auszugleichen. Dadurch wird die unterschiedliche Risikostruktur ausgeglichen und einer gezielten Risikoselektion durch die Krankenkassen entgegengetreten.

### Rückversicherung

Übertragung von Versicherungsrisiken zwischen Versicherungsgesellschaften zwecks Risikoverteilung.

### Selbstbehalte

Teil der Kostenbeteiligung des Versicherten in Form eines prozentualen Anteils an den entstandenen Schadenkosten welche die Franchise übersteigen.

### Swiss GAAP FER

Schweizerische Fachempfehlung zur Rechnungslegung. Diese Rechnungslegungsstandards verlangen als oberstes Prinzip die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

### UVG

Bundesgesetz über die Unfallversicherung.

### VG

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag.

### Zahlungen für Versicherungsfälle

Die Zahlung für Versicherungsfälle ist die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Visana gegenüber den Versicherten. Sie richtet sich nach den Bestimmungen im Versicherungsvertrag und den gesetzlichen Verordnungen.





## Finanzberichte

### Übersicht

Gesamtergebnis 2016 Visana-Gruppe	48
Einleitung Finanzberichte	50

### Visana AG

Erfolgsrechnung	55
Sparten-Erfolgsrechnung	56
Bilanz	58
Geldflussrechnung	60
Eigenkapitalnachweis	61
Anhang	61
Revisionsbericht	67

### sana24 AG

Erfolgsrechnung	71
Bilanz	72
Geldflussrechnung	74
Eigenkapitalnachweis	75
Anhang	75
Revisionsbericht	78

### vivacare AG

Erfolgsrechnung	83
Sparten-Erfolgsrechnung	84
Bilanz	86
Geldflussrechnung	88
Eigenkapitalnachweis	89
Anhang	89
Revisionsbericht	92

### Visana Versicherungen AG

Erfolgsrechnung	97
Sparten-Erfolgsrechnung	98
Bilanz	100
Geldflussrechnung	102
Anhang zur Jahresrechnung	103
Revisionsbericht	108

### Visana Services AG

Erfolgsrechnung	113
Bilanz	114
Geldflussrechnung	116
Anhang zur Jahresrechnung	117
Revisionsbericht	119

Glossar	120
Kontakt/ Impressum	123

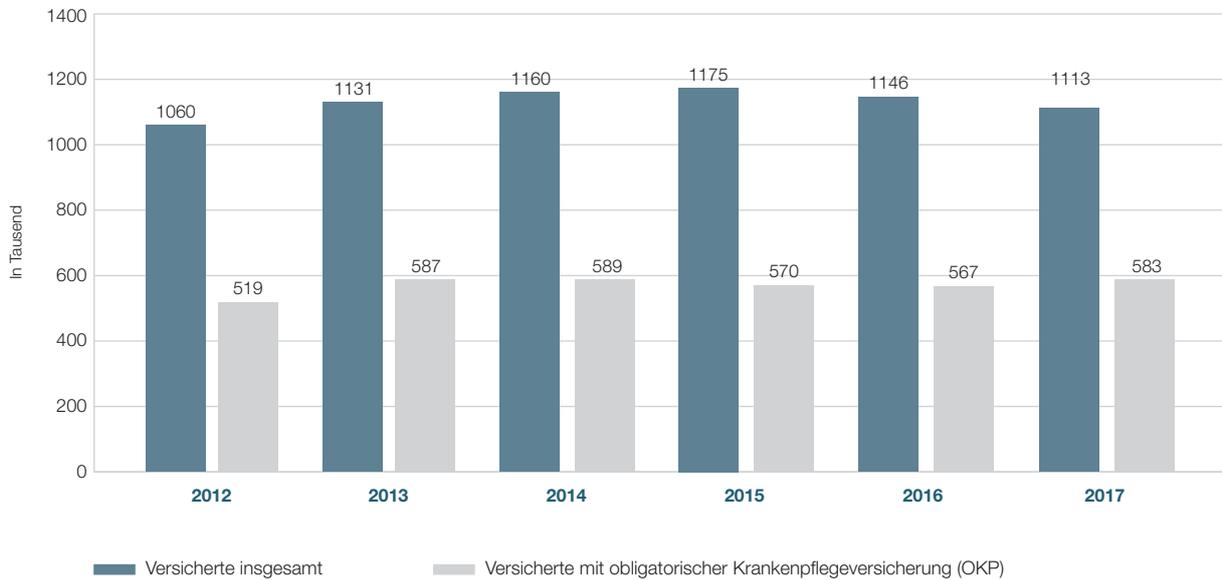
# Übersicht Gesamtergebnis 2016 Visana-Gruppe

	<b>KVG</b>	<b>VVG/UVG</b>	<b>Total</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien	2 075.8	1 071.8	3 147.6
Erlösminderungen	-3.5	-	-3.5
Rückversicherungen	-	-8.1	-8.1
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen	280.9	-	280.9
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten	-281.8	-	-281.8
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-	8.0	8.0
<b>Ertrag Versicherungsgeschäft</b>	<b>2 071.4</b>	<b>1 071.7</b>	<b>3 143.1</b>
Leistungen	-2 549.9	-832.3	-3 382.2
Kostenbeteiligungen/Selbstbehalte/Regresse	306.7	-	306.7
Rückversicherungen	-	12.4	12.4
Sonstige Leistungen	-3.1	-	-3.1
Risikoausgleich	256.4	-	256.4
Veränderung Rückstellungen	0.3	-6.9	-6.6
Verwaltungsaufwand	-69.3	-206.9	-276.2
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-	-52.5	-52.5
<b>Aufwand Versicherungsgeschäft</b>	<b>-2 058.9</b>	<b>-1 086.2</b>	<b>-3 145.1</b>
<b>Erfolg Versicherungsgeschäft</b>	<b>12.5</b>	<b>-14.5</b>	<b>-2.0</b>
Kapitalerfolg	36.0	42.9	78.9
Übriger Erfolg	-0.1	-0.6	-0.7
Steuern	-	-6.4	-6.4
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>48.4</b>	<b>21.4</b>	<b>69.8</b>
			Mio. CHF
<b>Rückstellung für Versicherungsfälle</b>			<b>2 223.1</b>
			%
<b>Combined Ratio</b>			<b>-100.1</b>
Schadensatz			-91.3
Kostensatz			-8.8
			Mio. CHF
<b>Geschäftsfelder</b>			
Prämien Privatkunden			2 711.1
Prämien Firmenkunden			436.5
			Anzahl
<b>Statistische Kennzahlen</b>			
Gesamtversichertenbestand (per 1.1.2017)			1 112 600
OKP-Versicherte (per 1.1.2017)			582 500
Mitarbeitende			1 299
Vollzeitstellen			1 135

# Kennzahlen 2012–2016

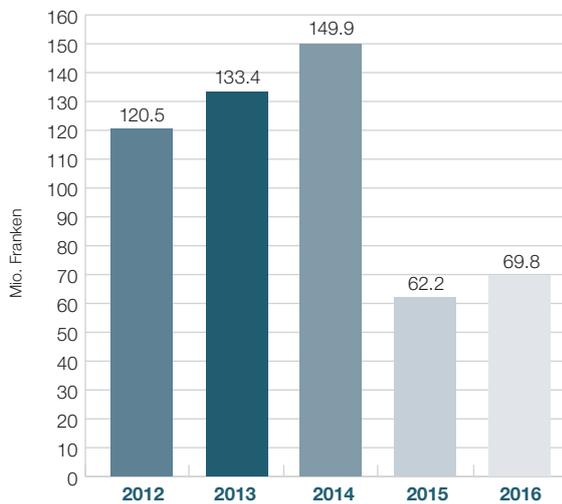
## Versichertenbestand der Visana-Gruppe

(jeweils per 1.1.)



## Unternehmenserfolg Visana-Gruppe

(jeweils per 31.12.)



## Kapitalerfolg Visana-Gruppe

(jeweils per 31.12.)



## Visana im Zeichen finanzieller Stärke

Der finanzielle Abschluss der Visana-Gruppe für das Geschäftsjahr 2016 ist erneut positiv. Dass dies trotz eines turbulenten Umfelds Jahr für Jahr gelingt, ist nicht selbstverständlich und spricht für die nachhaltige Geschäftspolitik des Unternehmens.

Die Visana-Gruppe steigerte ihr Unternehmensergebnis von 62.2 auf 69.8 Millionen Franken. Während in der obligatorischen Krankenversicherung aufgrund höherer Prämieinnahmen ein im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigerter Erfolg von 48.4 Millionen Franken resultiert (Vorjahr 14.7 Millionen), ist das Ergebnis im Zusatzversicherungsgeschäft mit 21.4 Millionen (Vorjahr 47.5 Millionen) rückläufig. Das Privatkundengeschäft im Bereich der Zusatzversicherungen ist unverändert positiv. Im Firmenkundengeschäft wurden in einem kritischen Umfeld zwar verbesserte, jedoch weiterhin negative Ergebnisse erzielt. Entscheidend zum guten Resultat beigetragen haben erneut die Ergebnisse aus den Kapitalanlagen.

### Ungebremste Leistungskosten

Die Leistungskosten steigen aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach medizinischen Leistungen stetig an und müssen durch immer höhere Prämien kompensiert werden. Prämienseitig führt dies zu einem Anstieg der Prämien im Krankenversicherungsgeschäft, während das Prämienvolumen im Zusatzversicherungsgeschäft rückläufig ist. Das Prämienvolumen insgesamt liegt über dem Vorjahreswert.

### Erfreuliche Performance der Kapitalanlagen

In einem von anhaltend tiefen Zinsen und politischen Ereignissen geprägten Marktumfeld erzielte die Visana-Gruppe mit 78.9 Millionen Franken (Vorjahr 59.7 Millionen) ein gutes Kapitalanlageergebnis. Der zinsbedingte Anlagenotstand führt bei Sachwerten wie Immobilien und Aktien seit längerer Zeit zu nachfragegetriebenen Preissteigerungen und erhöhten Anlagerisiken. Diesem Umstand tragen wir

durch eine breite Diversifikation der Vermögenswerte und einen umsichtigen Anlagestil gebührend Rechnung.

### Verwaltungskosten weiterhin auf tiefem Niveau

Visana gelang es, die Verwaltungskosten trotz zunehmender administrativer Belastung von behördlicher Seite weiterhin auf einem tiefen Niveau zu halten, womit sie erneut zu den Versicherern mit den tiefsten Verwaltungskosten gehört. Insgesamt trägt Visana mit einem effizienten Mitteleinsatz, strengen Rechnungskontrollen und harten Tarifverhandlungen dazu bei, die stetig steigenden Gesundheitskosten nicht unnötig zu strapazieren.

### Starkes finanzielles Fundament im Interesse der Versicherten

Visana verfügt über eine grosse finanzielle Stabilität und eine überdurchschnittlich hohe Solvabilität. Sie erfüllt als Gruppe sämtliche Kapitalanforderungen für die Grundversicherungen nach KVG sowie für die Zusatzversicherungen nach VVG deutlich und ohne Einschränkungen.

Eine starke finanzielle Basis und eine verantwortungsvolle Vermögensverwaltung liegen ganz im Interesse der Versicherten. Sie sorgen dafür, dass Schwankungen an den Kapitalmärkten und im versicherungstechnischen Bereich (zum Beispiel bei unerwartet hohen Leistungskosten) ausgeglichen und auf unerwartete Ereignisse angemessen reagiert werden kann.

Nachfolgend die Ergebnisse der Visana-Gruppe im Detail.

### Visana AG

Die Visana AG weist für das Geschäftsjahr 2016 ein gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessertes Ergebnis von 25.5 Millionen Franken aus (Vorjahr minus 3.1 Millionen). Das Nettoprämienvolumen entwickelte sich im Berichtsjahr von 1.6 Milliarden Franken auf 1.7 Milliarden Franken, die Nettoversicherungsleistungen von 1.8 auf gut 1.9 Milliarden Franken. Das Versicherungsgeschäft schloss mit einem Minus von 10.7 Millionen Franken ab (Vorjahr minus 31.2 Millionen). Aus dem Risikoausgleichsfonds erhielt die Visana AG 303.4 Millionen Franken (Vorjahr 285.1 Millionen). Im nichtversicherungstechnischen Bereich konnte ein gutes Ergebnis von 36.2 Millionen Franken erzielt werden (Vorjahr 28.1 Millionen).

### sana24 AG

Die sana24 AG weist 2016 mit 16.6 Millionen Franken (Vorjahr 13.3 Millionen) wiederum ein erfreuliches Ergebnis auf. Das Nettoprämienvolumen betrug 200.5 Millionen Franken (Vorjahr 215.9 Millionen). Die Nettoversicherungsleistungen sanken entsprechend auf 143.8 Millionen Franken (Vorjahr 153.7 Millionen). Die Zahlungen in den Risikoausgleichsfonds betrugen 2015 47.4 Millionen Franken und für das Jahr 2016 38.6 Millionen Franken.

### vivacare AG

Die vivacare AG erreichte im Geschäftsjahr 2016 ein positives Ergebnis von 6.3 Millionen Franken (Vorjahr 4.5 Millionen). Das Nettoprämienvolumen betrug 172.3 Millionen Franken (Vorjahr 170.1 Millionen), die

Nettoversicherungsleistungen lagen bei 152.1 Millionen Franken (Vorjahr 153.8 Millionen). Die Zahlungen in den Risikoausgleichsfonds beliefen sich 2015 auf 10.4 Millionen Franken, für das Jahr 2016 auf 8.4 Millionen Franken.

### Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG weist ein Unternehmensergebnis von 21.4 Millionen Franken auf (Vorjahr 47.5 Millionen). Das Bruttoprämienvolumen blieb bei rund 1.1 Milliarden Franken. Das versicherungstechnische Ergebnis sank von 33.2 Millionen Franken auf minus 14.5 Millionen Franken. Dies bei einem guten Erfolg im nichtversicherungstechnischen Bereich von 42.3 Millionen Franken (Vorjahr 31.8 Millionen).

### Geschäftsfelder Privat- und Firmenkunden

Das Prämienvolumen brutto im Bereich Privatkunden blieb praktisch unverändert bei rund 2.7 Milliarden Franken. Das Prämienvolumen für Krankentaggeld und Unfallversicherung im Bereich Firmenkunden, der auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Geschäftsfeldstrategie von Visana einnimmt, ging dabei leicht zurück, was letztlich das Resultat eines konsequenten Einforderns von kostendeckenden Prämien ist.

### Combined Ratio

Die Combined Ratio (Schaden- und Kostensatz) der Visana-Gruppe betrug im Berichtsjahr 100,1 Prozent (Vorjahr 99,4 Prozent).



## Visana AG

Die Visana AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).



# Erfolgsrechnung

		2016	2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung		1 701.2	1 621.4	79.8
Prämien Freiwillige Taggeldversicherung KVG		0.8	0.9	-0.1
Erlösminderungen auf Prämien		-2.6	-6.6	4.0
Prämienanteile Rückversicherung	1.10	-0.0	0.6	-0.6
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen		221.9	202.1	19.8
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten		-222.7	-202.9	-19.8
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>1 698.6</b>	<b>1 615.5</b>	<b>83.1</b>
Leistungen Obligatorische Krankenpflegeversicherung		-2 202.1	-2 081.8	-120.3
Leistungen Freiwillige Taggeldversicherung KVG		-0.3	-0.5	0.2
Kostenbeteiligungen		254.9	246.2	8.7
Sonstige Leistungen		-2.9	3.4	-6.3
Leistungsanteile Rückversicherung	1.10	-	-0.8	0.8
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-4.0	-25.6	21.6
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur		-	-15.0	15.0
Risikoausgleich		303.4	285.1	18.3
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-1 651.0</b>	<b>-1 589.0</b>	<b>-62.0</b>
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	1.2/ 1.10	<b>-58.3</b>	<b>-57.7</b>	<b>-0.6</b>
<b>Erfolg Versicherungsgeschäft</b>		<b>-10.7</b>	<b>-31.2</b>	<b>20.5</b>
Übriger betrieblicher Erfolg	1.3	0.2	0.8	-0.6
Erfolg Grundstücke und Gebäude	1.4	8.3	7.8	0.5
Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen	1.5	27.7	19.5	8.2
<b>Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg</b>		<b>36.2</b>	<b>28.1</b>	<b>8.1</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	1.6	<b>25.5</b>	<b>-3.1</b>	<b>28.6</b>

## Sparten-Erfolgsrechnung

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>OKP</b>	<b>OKP</b>	<b>OKP</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien	1 701.2	1 621.4	79.8
Erlösminderungen auf Prämien	-2.6	-6.6	4.0
Prämienanteile Rückversicherung	-0.0	0.6	-0.6
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen	221.9	202.1	19.8
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten	-222.7	-202.9	-19.8
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>1 697.8</b>	<b>1 614.6</b>	<b>83.2</b>
Leistungen	-2 202.1	-2 081.8	-120.3
Kostenbeteiligungen	254.9	246.2	8.7
Sonstige Leistungen	-2.9	3.4	-6.3
Leistungsanteile Rückversicherung	-	-0.8	0.8
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-4.0	-25.6	21.6
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur	-	-15.0	15.0
Risikoausgleich	303.4	285.1	18.3
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-1 650.7</b>	<b>-1 588.5</b>	<b>-62.2</b>
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-58.2</b>	<b>-57.7</b>	<b>-0.5</b>
<b>Erfolg Versicherungsgeschäft</b>	<b>-11.1</b>	<b>-31.6</b>	<b>20.5</b>
Übriger betrieblicher Erfolg	0.2	0.8	-0.6
Erfolg Grundstücke und Gebäude	8.3	7.8	0.5
Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen	27.7	19.5	8.2
<b>Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg</b>	<b>36.2</b>	<b>28.1</b>	<b>8.1</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>25.1</b>	<b>-3.5</b>	<b>28.6</b>

<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Taggeld KVG</b> Mio. CHF	<b>Taggeld KVG</b> Mio. CHF	<b>Taggeld KVG</b> Mio. CHF	<b>Total KVG</b> Mio. CHF	<b>Total KVG</b> Mio. CHF	<b>Total KVG</b> Mio. CHF
0.8	0.9	-0.1	1 702.0	1 622.3	79.7
-0.0	-0.0	-	-2.6	-6.6	4.0
-	-	-	-0.0	0.6	-0.6
0.0	-0.0	0.0	221.9	202.1	19.8
-	-	-	-222.7	-202.9	-19.8
<b>0.8</b>	<b>0.9</b>	<b>-0.1</b>	<b>1 698.6</b>	<b>1 615.5</b>	<b>83.1</b>
-0.3	-0.5	0.2	-2 202.4	-2 082.3	-120.1
-	-	-	254.9	246.2	8.7
-0.0	-0.0	-	-2.9	3.4	-6.3
-	-	-	-	-0.8	0.8
-	-	-	-4.0	-25.6	21.6
-	-	-	-	-15.0	15.0
-	-	-	303.4	285.1	18.3
<b>-0.3</b>	<b>-0.5</b>	<b>0.2</b>	<b>-1 651.0</b>	<b>-1 589.0</b>	<b>-62.0</b>
<b>-0.1</b>	<b>-0.0</b>	<b>-0.1</b>	<b>-58.3</b>	<b>-57.7</b>	<b>-0.6</b>
<b>0.4</b>	<b>0.4</b>	<b>-</b>	<b>-10.7</b>	<b>-31.2</b>	<b>20.5</b>
0.0	0.0	-	0.2	0.8	-0.6
0.0	0.0	-	8.3	7.8	0.5
0.0	0.0	-	27.7	19.5	8.2
<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-</b>	<b>36.2</b>	<b>28.1</b>	<b>8.1</b>
<b>0.4</b>	<b>0.4</b>	<b>-</b>	<b>25.5</b>	<b>-3.1</b>	<b>28.6</b>

# Bilanz Aktiven

		<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Grundstücke und Gebäude		221.9	220.0	1.9
Finanzanlagen		1 086.6	1 057.7	28.9
<b>Kapitalanlagen</b>	1.7	<b>1 308.5</b>	<b>1 277.7</b>	<b>30.8</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>128.6</b>	<b>137.7</b>	<b>-9.1</b>
Forderungen Versicherungsnehmer	1.8	80.9	68.5	12.4
Forderungen Risikoausgleich		0.1	-	0.1
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen		7.3	7.8	-0.5
Forderungen bei nahestehenden Organisationen	1.10	5.1	-	5.1
Übrige Forderungen		0.5	0.5	-
<b>Forderungen</b>		<b>93.9</b>	<b>76.8</b>	<b>17.1</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>72.8</b>	<b>48.1</b>	<b>24.7</b>
<b>Aktiven</b>		<b>1 603.8</b>	<b>1 540.3</b>	<b>63.5</b>

## Bilanz Passiven

		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Kapital der Organisation		0.1	0.1	–
Reserven		754.4	757.5	–3.1
Jahresergebnis		25.5	–3.1	28.6
<b>Eigenkapital</b>		<b>780.0</b>	<b>754.5</b>	<b>25.5</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen		402.7	398.7	4.0
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		125.4	125.4	–
Rückstellungen Prämienkorrektur		–	15.0	–15.0
<b>Rückstellungen</b>	1.9	<b>528.1</b>	<b>539.1</b>	<b>–11.0</b>
Verbindlichkeiten Dritte		7.7	6.3	1.4
Verbindlichkeiten Leistungserbringer		96.7	105.1	–8.4
Vorausbezahlte Prämien der Versicherten		139.7	82.9	56.8
Passive Durchgangskonti		11.8	11.5	0.3
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen		3.6	3.5	0.1
Durchlaufkonto Prämienkorrektur		9.4	0.1	9.3
Verbindlichkeiten Lieferanten und Übrige		0.0	0.2	–0.2
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1.10	25.1	34.4	–9.3
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>294.0</b>	<b>244.0</b>	<b>50.0</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>1.7</b>	<b>2.7</b>	<b>–1.0</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>823.8</b>	<b>785.8</b>	<b>38.0</b>
<b>Passiven</b>		<b>1603.8</b>	<b>1540.3</b>	<b>63.5</b>

## Geldflussrechnung

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Anfangsbestand Fonds Geld</b>	<b>103.5</b>	<b>153.3</b>	<b>-49.8</b>
Unternehmenserfolg	25.5	-3.1	28.6
Veränderung Kapitalanlagen	-8.2	2.2	-10.4
Veränderung Forderungen	-17.1	-11.3	-5.8
Veränderung Rückstellungen	-11.0	40.6	-51.6
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	9.1	13.9	-4.8
Veränderung Verbindlichkeiten	50.0	-46.8	96.8
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-1.0	-0.4	-0.6
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>47.3</b>	<b>-4.9</b>	<b>52.2</b>
Geldzufluss Kapitalanlagen	364.5	344.1	20.4
Geldabfluss Kapitalanlagen	-370.3	-389.0	18.7
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.8</b>	<b>-44.9</b>	<b>39.1</b>
<b>Netto Geldfluss</b>	<b>41.5</b>	<b>-49.8</b>	<b>91.3</b>
<b>Schlussbestand Fonds Geld</b>	<b>145.0</b>	<b>103.5</b>	<b>41.5</b>
Flüssige Mittel	72.8	48.1	24.7
Liquide Mittel	72.2	55.4	16.8
<b>Nachweis Fonds Geld</b>	<b>145.0</b>	<b>103.5</b>	<b>41.5</b>

Flüssige Mittel umfassen die für die operative Geschäftsführung notwendigen Mittel. Liquide Mittel sind Bestandteil der Kapitalanlagen und werden entsprechend bewirtschaftet.

# Eigenkapitalnachweis

	<b>KVG</b>
	Mio. CHF
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2015	757.5
<b>Bestand 31.12.2015 vor Erfolgszuteilung</b>	<b>757.6</b>
Zuteilung Unternehmenserfolg 2015	-3.1
<b>Bestand 31.12.2015 nach Erfolgszuteilung</b>	<b>754.5</b>
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2016	754.4
<b>Bestand 31.12.2016 vor Erfolgszuteilung</b>	<b>754.5</b>
Zuteilung Unternehmenserfolg 2016	25.5
<b>Bestand 31.12.2016 nach Erfolgszuteilung</b>	<b>780.0</b>

## 1. Anhang

Die Visana AG erstellt die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER.

### 1.1 Bewertungsgrundsätze

**Fremdwährungen** werden in CHF zum Tageskurs (Erfolgsrechnung) beziehungsweise Jahresendkurs (Bilanz) umgerechnet.

**Grundstücke und Gebäude** werden in den Kapitalanlagen ausgewiesen, beinhalten sowohl Renditeliegenschaften wie auch selbstgenutzte Immobilien und werden zum Marktwert bilanziert. Die Bewertung erfolgt jährlich nach einer verfeinerten Ertragswertmethode unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes und allfälliger Verkaufs- und/oder Vermietungsrisiken.

Immobilien im Bau werden zu den angefallenen Kosten gemäss Baufortschritt bilanziert.

**Finanzanlagen** werden unter Berücksichtigung folgender weitergehender Präzisierungen bilanziert:

- **Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten**, enthalten Obligationen zu Marktwerten.

- **Eigenkapitalbeteiligungen** beinhalten Aktien zu Marktwerten.
- **Kollektive Anlagen** beinhalten Anteile an Immobilien-, Aktien- sowie Obligationen-Fonds zu Marktwerten.
- **Derivative Finanzinstrumente** beinhalten Devisentermin-, Options- und Futureskontrakte. Derivate Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von Wechselkurs- und Marktpreisschwankungen eingesetzt. Die derivativen Finanzinstrumente sind zu Marktwerten bilanziert.
- **Liquide Mittel**, sofern nicht für die Abwicklung des operativen Geschäftes benötigt, werden gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen in den Finanzanlagen bilanziert.

**Aktive Rechnungsabgrenzungen** beinhalten unter anderem die Marchzinsen auf Obligationen.

**Forderungen Versicherungsnehmer** werden zum Nominalwert, das heisst zum Forderungsbetrag, ausgewiesen. Auf den verfallenen Prämien- und Kostenbeteiligungs-Forderungen werden für die allenfalls daraus erwachsenden Delkredere-Risiken betriebswirtschaftlich notwendige pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Verfallene Forderungen von Bedeutung werden bei Bedarf einzeln wertberichtigt.

**Flüssige Mittel** für die Abwicklung des operativen Geschäftes werden nur in CHF gehalten und gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen bilanziert.

**Versicherungstechnische Rückstellungen** werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen für Schadensfälle um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

**Verbindlichkeiten** beinhalten vornehmlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern sowie vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

**Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen** bilden die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellung bemisst sich dabei am Gesamtportfolio und wird jedes Jahr unter Einbezug eines externen Value at Risk-Modells validiert.

Die Zielrückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen wird wie folgt berechnet:

- 10 Prozent auf dem Anschaffungswert der festverzinslichen Kapitalanlagen plus
- 20 Prozent auf dem Anschaffungswert der Aktien und ähnlichen Anlagen

Die Prozentsätze basieren auf Erfahrungswerten. Die Zielrückstellungen, welche auf Basis der Prozentsätze ermittelt wurden, liegen zwischen den Zielwerten, welche auf Basis des Expected Shortfall mit einem Konfidenzniveau von 95 Prozent und demjenigen mit einem Konfidenzniveau von 99 Prozent errechnet wurden.

### 1.2 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Die Visana Services AG führt den Betrieb der Visana AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die Visana AG beträgt für 2016 CHF 58.3 Mio. (2015 CHF 57.7 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der Visana Services AG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

### 1.3 Übriger betrieblicher Erfolg

Der übrige betriebliche Erfolg beinhaltet im Wesentlichen Zinsen.

## 1.4 Erfolg Grundstücke und Gebäude

	2016	2015	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Mietertrag	13.1	13.1	–
Übriger Ertrag	0.0	0.0	–
Ertrag Marktwertanpassungen	2.7	1.5	1.2
<b>Ertrag Grundstücke und Gebäude</b>	<b>15.8</b>	<b>14.6</b>	<b>1.2</b>
Versicherungsaufwand	–0.1	–0.1	–
Verwaltungskosten	–0.6	–0.6	–
Unterhalt und Reparaturen	–4.5	–4.1	–0.4
Übriger Aufwand Liegenschaften	–1.5	–1.5	–
Aufwand Marktwertanpassungen	–0.8	–0.5	–0.3
<b>Aufwand Grundstücke und Gebäude</b>	<b>–7.5</b>	<b>–6.8</b>	<b>–0.7</b>
<b>Erfolg Grundstücke und Gebäude</b>	<b>8.3</b>	<b>7.8</b>	<b>0.5</b>

## 1.5 Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen

	2016			2015		
	Realisierte Erträge und Aufwände	Nicht realisierte Kurserfolge	Total	Realisierte Erträge und Aufwände	Nicht realisierte Kurserfolge	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Obligationen	13.3	5.6	18.9	13.8	4.1	17.9
Aktien	17.9	6.6	24.5	14.6	8.1	22.7
Kollektive Anlagen	4.6	12.1	16.7	5.5	6.6	12.1
Derivative Finanzinstrumente	9.3	–	9.3	12.2	–	12.2
Beteiligungen	–	–	–	–	0.0	0.0
Hypotheken/Darlehen	–	–	–	0.0	–	0.0
Liquide Mittel	0.0	0.2	0.2	0.0	0.4	0.4
<b>Ertrag Wertschriften und übrige Anlagen</b>	<b>45.1</b>	<b>24.5</b>	<b>69.6</b>	<b>46.1</b>	<b>19.2</b>	<b>65.3</b>
Obligationen	–1.2	–6.2	–7.4	–1.2	–8.4	–9.6
Aktien	–10.1	–11.2	–21.3	–4.9	–11.8	–16.7
Kollektive Anlagen	–2.8	–0.6	–3.4	–1.8	–1.8	–3.6
Derivative Finanzinstrumente	–6.7	–	–6.7	–12.8	–	–12.8
Beteiligungen	–	–0.0	–0.0	–	–	–
Liquide Mittel	–0.4	–0.4	–0.8	–0.4	–0.4	–0.8
Aufwand für Kapitalverwaltung	–2.3	–	–2.3	–2.3	–	–2.3
<b>Aufwand Wertschriften und übrige Anlagen</b>	<b>–23.5</b>	<b>–18.4</b>	<b>–41.9</b>	<b>–23.4</b>	<b>–22.4</b>	<b>–45.8</b>
<b>Erfolg Wertschriften und übrige Anlagen</b>	<b>21.6</b>	<b>6.1</b>	<b>27.7</b>	<b>22.7</b>	<b>–3.2</b>	<b>19.5</b>

## 1.6 Unternehmenserfolg

Der Erfolg des Berichtsjahres von CHF 25.5 Mio. wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Reserven zugewiesen.

## 1.7 Kapitalanlagen

Übersicht der Kapitalanlagen zu Marktwerten:

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Grundstücke und Gebäude</b>	<b>221.9</b>	<b>220.0</b>	<b>1.9</b>
Obligationen	662.0	672.3	-10.3
Aktien	179.8	185.2	-5.4
Kollektive Anlagen	167.5	140.6	26.9
Derivative Finanzinstrumente	0.4	-0.5	0.9
Beteiligungen*	4.7	4.7	-
Liquide Mittel	72.2	55.4	16.8
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1086.6</b>	<b>1057.7</b>	<b>28.9</b>
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>1308.5</b>	<b>1277.7</b>	<b>30.8</b>
Brandversicherungswerte der Liegenschaften	233.0	231.4	1.6

\* Visana Services AG, Bern, Erbringung von Dienstleistungen im Versicherungsbereich, Beteiligung 40% vom Eigenkapital

Derivative zur Absicherung	Aktiver Marktwert	Passiver Marktwert	Aktiver Marktwert	Passiver Marktwert
	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2015
	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Devisen</b>				
Termingeschäfte	423 961	-	-	-491 123

Die Wiederbeschaffungswerte der Derivative sind unter der Bilanzposition Finanzanlagen ausgewiesen.

## 1.8 Forderungen Versicherungsnehmer

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	108.2	97.0	11.2
Wertberichtigung auf Forderungen	-27.3	-28.5	1.2
<b>Forderungen Versicherungsnehmer</b>	<b>80.9</b>	<b>68.5</b>	<b>12.4</b>

## 1.9 Rückstellungen

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
OKP	401.4	397.4	4.0
Taggeld KVG	1.3	1.3	-
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>402.7</b>	<b>398.7</b>	<b>4.0</b>
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	125.4	125.4	-
Rückstellungen Prämienkorrektur	-	15.0	-15.0
<b>Rückstellungen</b>	<b>528.1</b>	<b>539.1</b>	<b>-11.0</b>

## 1.10 Weitere Angaben

### Eventualverbindlichkeiten

Die Visana AG gehört der MwSt.-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

### Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen

Prozessverantwortlichen stufengerechte Risiko-profile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmensexterne und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

### Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Bilanz	31.12.2016	31.12.2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentforderung Visana Services AG	4.9	–
Kontokorrentforderung vivacare AG	0.2	–
Kontokorrentschuld Visana Versicherungen AG	16.9	34.4
Kontokorrentschuld sana24 AG	8.2	–

### Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	2016	2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämienanteile Rückversicherung	–0.0	0.6
Leistungsanteile Rückversicherung	–	0.8
Betriebsaufwand	58.3	57.7
Zinsertrag auf Kontokorrente	0.0	0.0
Zinsaufwand auf Kontokorrente	0.1	0.1
Mietertrag	5.8	5.8

Die Rückversicherung bestand mit der sana24 AG und betrifft die Schlussrechnung 2015. Der ausgewiesene Mietertrag resultiert aus der Vermietung von Büroräumlichkeiten an die Visana Services AG.

### Transaktionen mit nahestehenden Personen

2016 keine (2015 keine).

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

2016 keine (2015 keine).

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

## Visana AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Visana AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 55–65), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

**Stefan Marc Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Marco Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 27. März 2017



## sana24 AG

Die sana24 AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).



## Erfolgsrechnung

		2016	2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung		201.2	217.9	-16.7
Erlösminderungen auf Prämien		-0.7	-1.4	0.7
Prämienanteile Rückversicherung	1.7	0.0	-0.6	0.6
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen		34.0	36.9	-2.9
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten		-34.0	-36.9	2.9
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>200.5</b>	<b>215.9</b>	<b>-15.4</b>
Leistungen Obligatorische Krankenpflegeversicherung		-170.9	-184.1	13.2
Kostenbeteiligungen		27.3	30.0	-2.7
Sonstige Leistungen		-0.2	-0.4	0.2
Leistungsanteile Rückversicherung	1.7	-	0.8	-0.8
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		4.3	6.5	-2.2
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur		-	-2.0	2.0
Risikoausgleich		-38.6	-47.4	8.8
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-178.1</b>	<b>-196.6</b>	<b>18.5</b>
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	1.2/1.7	<b>-5.7</b>	<b>-6.4</b>	<b>0.7</b>
<b>Erfolg Versicherungsgeschäft</b>		<b>16.7</b>	<b>12.9</b>	<b>3.8</b>
Übriger betrieblicher Erfolg	1.3	-0.1	0.4	-0.5
<b>Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg</b>		<b>-0.1</b>	<b>0.4</b>	<b>-0.5</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	1.4	<b>16.6</b>	<b>13.3</b>	<b>3.3</b>

Die sana24 AG hat keine Taggeld KVG Versicherte, weshalb eine Sparten-Erfolgsrechnung nicht erforderlich ist.

## Bilanz Aktiven

		<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>24.3</b>	<b>38.9</b>	<b>-14.6</b>
Forderungen Versicherungsnehmer	1.5	18.7	17.2	1.5
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen		0.6	0.4	0.2
Forderungen bei nahestehenden Organisationen	1.7	8.2	–	8.2
Übrige Forderungen		0.1	0.0	0.1
<b>Forderungen</b>		<b>27.6</b>	<b>17.6</b>	<b>10.0</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>122.7</b>	<b>134.9</b>	<b>-12.2</b>
<b>Aktiven</b>		<b>174.6</b>	<b>191.4</b>	<b>-16.8</b>

# Bilanz Passiven

		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Kapital der Organisation		0.1	0.1	–
Reserven		76.6	63.3	13.3
Jahresergebnis		16.6	13.3	3.3
<b>Eigenkapital</b>		<b>93.3</b>	<b>76.7</b>	<b>16.6</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen		29.2	33.5	–4.3
Rückstellungen Prämienkorrektur		–	2.0	–2.0
<b>Rückstellungen</b>	1.6	<b>29.2</b>	<b>35.5</b>	<b>–6.3</b>
Verbindlichkeiten Dritte		0.5	0.9	–0.4
Verbindlichkeiten Leistungserbringer		8.2	9.6	–1.4
Vorausbezahlte Prämien der Versicherten		10.0	6.6	3.4
Passive Durchgangskonti		0.8	1.8	–1.0
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen		0.4	0.5	–0.1
Gemeinsame Einrichtung KVG		24.3	38.9	–14.6
Durchlaufkonto Prämienkorrektur		2.0	0.0	2.0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1.7	–	0.8	–0.8
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>46.2</b>	<b>59.1</b>	<b>–12.9</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>5.9</b>	<b>20.1</b>	<b>–14.2</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>81.3</b>	<b>114.7</b>	<b>–33.4</b>
<b>Passiven</b>		<b>174.6</b>	<b>191.4</b>	<b>–16.8</b>

## Geldflussrechnung

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Anfangsbestand Fonds Geld</b>	<b>134.9</b>	<b>159.1</b>	<b>-24.2</b>
Unternehmenserfolg	16.6	13.3	3.3
Veränderung Forderungen	-10.0	2.3	-12.3
Veränderung Rückstellungen	-6.3	-4.5	-1.8
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	14.6	-4.5	19.1
Veränderung Verbindlichkeiten	-12.9	-1.8	-11.1
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-14.2	-39.0	24.8
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-12.2</b>	<b>-34.2</b>	<b>22.0</b>
Einlage Visana Beteiligungen AG	-	10.0	-10.0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>10.0</b>	<b>-10.0</b>
<b>Netto Geldfluss</b>	<b>-12.2</b>	<b>-24.2</b>	<b>12.0</b>
<b>Schlussbestand Fonds Geld</b>	<b>122.7</b>	<b>134.9</b>	<b>-12.2</b>
Flüssige Mittel	122.7	134.9	-12.2
<b>Nachweis Fonds Geld</b>	<b>122.7</b>	<b>134.9</b>	<b>-12.2</b>

# Eigenkapitalnachweis

	<b>OKP</b>
	Mio. CHF
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2015	53.3
Einlage Visana Beteiligungen AG	10.0
<b>Bestand 31.12.2015 vor Erfolgszuteilung</b>	<b>63.4</b>
Zuteilung Unternehmenserfolg 2015	13.3
<b>Bestand 31.12.2015 nach Erfolgszuteilung</b>	<b>76.7</b>
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2016	76.6
<b>Bestand 31.12.2016 vor Erfolgszuteilung</b>	<b>76.7</b>
Zuteilung Unternehmenserfolg 2016	16.6
<b>Bestand 31.12.2016 nach Erfolgszuteilung</b>	<b>93.3</b>

## 1. Anhang

Die sana24 AG erstellt die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER.

### 1.1 Bewertungsgrundsätze

**Forderungen Versicherungsnehmer** werden zum Nominalwert, das heisst zum Forderungsbetrag ausgewiesen. Auf den verfallenen Prämien- und Kostenbeteiligungs-Forderungen werden für die allenfalls daraus erwachsenden Delkredere-Risiken betriebswirtschaftlich notwendige pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Verfallene Forderungen von Bedeutung werden bei Bedarf einzeln wertberichtigt.

**Flüssige Mittel** für die Abwicklung des operativen Geschäftes werden nur in CHF gehalten und gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen bilanziert.

**Versicherungstechnische Rückstellungen** werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen für Schadenfälle um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

**Verbindlichkeiten** beinhalten vornehmlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungs-

erbringern sowie vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

### 1.2 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Die Visana Services AG führt den Betrieb der sana24 AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die sana24 AG beträgt für 2016 CHF 5.7 Mio. (2015 CHF 6.4 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der Visana Services AG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

### 1.3 Übriger betrieblicher Erfolg

Der übrige betriebliche Erfolg beinhaltet im Wesentlichen Zinsen.

### 1.4 Unternehmenserfolg

Der Erfolg des Berichtsjahres von CHF 16.6 Mio. wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Reserven zugewiesen.

## 1.5 Forderungen Versicherungsnehmer

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	24.2	22.8	1.4
Wertberichtigung auf Forderungen	-5.5	-5.6	0.1
<b>Forderungen Versicherungsnehmer</b>	<b>18.7</b>	<b>17.2</b>	<b>1.5</b>

## 1.6 Rückstellungen

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
OKP	29.2	33.5	-4.3
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>29.2</b>	<b>33.5</b>	<b>-4.3</b>
Rückstellungen Prämienkorrektur	-	2.0	-2.0
<b>Rückstellungen</b>	<b>29.2</b>	<b>35.5</b>	<b>-6.3</b>

## 1.7 Weitere Angaben

### Eventualverbindlichkeiten

Die sana24 AG gehört der MwSt.-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

### Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die ein-

zelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmens-externe und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

**Transaktionen mit nahestehenden Organisationen****Bilanz**

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentforderung Visana AG	8.2	–
Kontokorrentschuld Visana Versicherungen AG	–	0.8

**Erfolgsrechnung**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämienanteile Rückversicherung	–0.0	0.6
Leistungsanteile Rückversicherung	–	0.8
Betriebsaufwand	5.7	6.4
Zinsertrag Aktivdarlehen	–	0.1
Zinsertrag auf Kontokorrente	0.0	0.0
Zinsaufwand auf Kontokorrente	0.0	0.0

Die Rückversicherung bestand mit der Visana AG und betrifft die Schlussrechnung 2015.

**Transaktionen mit nahestehenden Personen**

2016 keine (2015 keine).

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

2016 keine (2015 keine).

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

### **sana24 AG, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der sana24 AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 71–77), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

**Stefan Marc Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Marco Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 27. März 2017



## vivacare AG

Die vivacare AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).



# Erfolgsrechnung

		2016	2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung		172.4	170.9	1.5
Prämien Freiwillige Taggeldversicherung KVG		0.2	0.2	–
Erlösminderungen auf Prämien		–0.2	–0.9	0.7
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen		25.0	23.7	1.3
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten		–25.1	–23.8	–1.3
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>172.3</b>	<b>170.1</b>	<b>2.2</b>
Leistungen Obligatorische Krankenpflegeversicherung		–176.4	–178.5	2.1
Leistungen Freiwillige Taggeldversicherung KVG		–0.2	–0.1	–0.1
Kostenbeteiligungen		24.5	25.0	–0.5
Sonstige Leistungen		0.0	–0.2	0.2
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		–0.0	5.4	–5.4
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur		–	–1.6	1.6
Risikoausgleich		–8.4	–10.4	2.0
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>–160.5</b>	<b>–160.4</b>	<b>–0.1</b>
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	1.2/1.7	<b>–5.3</b>	<b>–5.5</b>	<b>0.2</b>
<b>Erfolg Versicherungsgeschäft</b>		<b>6.5</b>	<b>4.2</b>	<b>2.3</b>
Übriger betrieblicher Erfolg	1.3	–0.2	0.3	–0.5
<b>Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg</b>		<b>–0.2</b>	<b>0.3</b>	<b>–0.5</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	1.4	<b>6.3</b>	<b>4.5</b>	<b>1.8</b>

## Sparten-Erfolgsrechnung

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>OKP</b> Mio. CHF	<b>OKP</b> Mio. CHF	<b>OKP</b> Mio. CHF
Prämien	172.4	170.9	1.5
Erlösminderungen auf Prämien	-0.2	-0.9	0.7
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge/Subventionen	25.0	23.7	1.3
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an die Versicherten	-25.1	-23.8	-1.3
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>172.1</b>	<b>169.9</b>	<b>2.2</b>
Leistungen	-176.4	-178.5	2.1
Kostenbeteiligungen	24.5	25.0	-0.5
Sonstige Leistungen	0.0	-0.2	0.2
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-	5.5	-5.5
Veränderung Rückstellungen Prämienkorrektur	-	-1.6	1.6
Risikoausgleich	-8.4	-10.4	2.0
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-160.3</b>	<b>-160.2</b>	<b>-0.1</b>
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-5.3</b>	<b>-5.5</b>	<b>0.2</b>
<b>Erfolg Versicherungsgeschäft</b>	<b>6.5</b>	<b>4.2</b>	<b>2.3</b>
Übriger betrieblicher Erfolg	-0.2	0.3	-0.5
<b>Übriger betrieblicher Erfolg und Kapitalerfolg</b>	<b>-0.2</b>	<b>0.3</b>	<b>-0.5</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>6.3</b>	<b>4.5</b>	<b>1.8</b>

2016	2015	Veränderung	2016	2015	Veränderung
Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG Mio. CHF	Taggeld KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF	Total KVG Mio. CHF
0.2	0.2	–	172.6	171.1	1.5
–0.0	–0.0	–	–0.2	–0.9	0.7
0.0	–	0.0	25.0	23.7	1.3
–	–	–	–25.1	–23.8	–1.3
<b>0.2</b>	<b>0.2</b>	–	<b>172.3</b>	<b>170.1</b>	<b>2.2</b>
–0.2	–0.1	–0.1	–176.6	–178.6	2.0
–	–	–	24.5	25.0	–0.5
–0.0	–0.0	–	0.0	–0.2	0.2
–0.0	–0.1	0.1	–0.0	5.4	–5.4
–	–	–	–	–1.6	1.6
–	–	–	–8.4	–10.4	2.0
<b>–0.2</b>	<b>–0.2</b>	–	<b>–160.5</b>	<b>–160.4</b>	<b>–0.1</b>
–0.0	–0.0	–	–5.3	–5.5	0.2
<b>–0.0</b>	<b>–0.0</b>	–	<b>6.5</b>	<b>4.2</b>	<b>2.3</b>
–0.0	0.0	–0.0	–0.2	0.3	–0.5
<b>–0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>–0.0</b>	<b>–0.2</b>	<b>0.3</b>	<b>–0.5</b>
<b>–0.0</b>	<b>–0.0</b>	–	<b>6.3</b>	<b>4.5</b>	<b>1.8</b>

# Bilanz Aktiven

		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>8.9</b>	<b>12.8</b>	<b>-3.9</b>
Forderungen Versicherungsnehmer	1.5	11.9	10.1	1.8
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen		0.4	0.4	-
Forderungen bei nahestehenden Organisationen	1.7	-	0.1	-0.1
Durchlaufkonto Prämienkorrektur		-	0.0	-0.0
Übrige Forderungen		0.1	0.0	0.1
<b>Forderungen</b>		<b>12.4</b>	<b>10.6</b>	<b>1.8</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>112.9</b>	<b>114.8</b>	<b>-1.9</b>
<b>Aktiven</b>		<b>134.2</b>	<b>138.2</b>	<b>-4.0</b>

## Bilanz Passiven

		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Kapital der Organisation		0.1	0.1	–
Reserven		69.8	65.3	4.5
Jahresergebnis		6.3	4.5	1.8
<b>Eigenkapital</b>		<b>76.2</b>	<b>69.9</b>	<b>6.3</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen		33.3	33.3	–
Rückstellungen Prämienkorrektur		–	1.6	–1.6
<b>Rückstellungen</b>	1.6	<b>33.3</b>	<b>34.9</b>	<b>–1.6</b>
Verbindlichkeiten Dritte		0.6	0.7	–0.1
Verbindlichkeiten Leistungserbringer		7.6	8.2	–0.6
Vorausbezahlte Prämien der Versicherten		7.4	5.5	1.9
Passive Durchgangskonti		0.9	2.0	–1.1
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen		0.6	0.7	–0.1
Gemeinsame Einrichtung KVG		5.3	12.8	–7.5
Durchlaufkonto Prämienkorrektur		1.5	–	1.5
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	1.7	0.2	–	0.2
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>24.1</b>	<b>29.9</b>	<b>–5.8</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>0.6</b>	<b>3.5</b>	<b>–2.9</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>58.0</b>	<b>68.3</b>	<b>–10.3</b>
<b>Passiven</b>		<b>134.2</b>	<b>138.2</b>	<b>–4.0</b>

## Geldflussrechnung

	2016	2015	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Anfangsbestand Fonds Geld</b>	<b>114.8</b>	<b>138.9</b>	<b>-24.1</b>
Unternehmenserfolg	6.3	4.5	1.8
Veränderung Forderungen	-1.8	-0.4	-1.4
Veränderung Rückstellungen	-1.6	-3.8	2.2
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	3.9	-4.0	7.9
Veränderung Verbindlichkeiten	-5.8	-3.1	-2.7
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-2.9	-22.3	19.4
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.9</b>	<b>-29.1</b>	<b>27.2</b>
Einlage Visana Beteiligungen AG	-	5.0	-5.0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>5.0</b>	<b>-5.0</b>
<b>Netto Geldfluss</b>	<b>-1.9</b>	<b>-24.1</b>	<b>22.2</b>
<b>Schlussbestand Fonds Geld</b>	<b>112.9</b>	<b>114.8</b>	<b>-1.9</b>
Flüssige Mittel	112.9	114.8	-1.9
<b>Nachweis Fonds Geld</b>	<b>112.9</b>	<b>114.8</b>	<b>-1.9</b>

# Eigenkapitalnachweis

	<b>KVG</b>
	Mio. CHF
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2015	60.3
Einlage Visana Beteiligungen AG	5.0
<b>Bestand 31.12.2015 vor Erfolgszuteilung</b>	<b>65.4</b>
Zuteilung Unternehmenserfolg 2015	4.5
<b>Bestand 31.12.2015 nach Erfolgszuteilung</b>	<b>69.9</b>
Kapital der Organisation	0.1
Reserven 01.01.2016	69.8
<b>Bestand 31.12.2016 vor Erfolgszuteilung</b>	<b>69.9</b>
Zuteilung Unternehmenserfolg 2016	6.3
<b>Bestand 31.12.2016 nach Erfolgszuteilung</b>	<b>76.2</b>

## 1. Anhang

Die vivacare AG erstellt die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER.

### 1.1 Bewertungsgrundsätze

**Forderungen Versicherungsnehmer** werden zum Nominalwert, das heisst zum Forderungsbetrag ausgewiesen. Auf den verfallenen Prämien- und Kostenbeteiligungs-Forderungen werden für die allenfalls daraus erwachsenden Delkredere-Risiken betriebswirtschaftlich notwendige pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Verfallene Forderungen von Bedeutung werden bei Bedarf einzeln wertberichtigt.

**Flüssige Mittel** für die Abwicklung des operativen Geschäftes werden nur in CHF gehalten und gemäss Saldomeldungen bzw. Kontoauszügen bilanziert.

**Versicherungstechnische Rückstellungen** werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen für Schadenfälle um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

**Verbindlichkeiten** beinhalten vornehmlich Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungs-

erbringern sowie vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

### 1.2 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Die Visana Services AG führt den Betrieb der vivacare AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die vivacare AG beträgt für 2016 CHF 5.3 Mio. (2015 CHF 5.5 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der Visana Services AG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

### 1.3 Übriger betrieblicher Erfolg

Der übrige betriebliche Erfolg beinhaltet im Wesentlichen Zinsen.

### 1.4 Unternehmenserfolg

Der Erfolg des Berichtsjahres von CHF 6.3 Mio. wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) den Reserven zugewiesen.

## 1.5 Forderungen Versicherungsnehmer

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	15.0	13.3	1.7
Wertberichtigung auf Forderungen	-3.1	-3.2	0.1
<b>Forderungen Versicherungsnehmer</b>	<b>11.9</b>	<b>10.1</b>	<b>1.8</b>

## 1.6 Rückstellungen

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
OKP	33.1	33.1	-
Taggeld KVG	0.2	0.2	-
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>33.3</b>	<b>33.3</b>	<b>-</b>
Rückstellungen Prämienkorrektur	-	1.6	-1.6
<b>Rückstellungen</b>	<b>33.3</b>	<b>34.9</b>	<b>-1.6</b>

## 1.7 Weitere Angaben

### Eventualverbindlichkeiten

Die vivacare AG gehört der MwSt.-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

### Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die ein-

zelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmens-externe und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

**Transaktionen mit nahestehenden Organisationen**

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
<b>Bilanz</b>	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentschuld Visana AG	0.2	–
Kontokorrentforderung Visana Versicherungen AG	–	0.1

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	Mio. CHF	Mio. CHF
Betriebsaufwand	5.3	5.5
Zinsertrag Aktivdarlehen	–	0.1
Zinsertrag auf Kontokorrente	0.0	–
Zinsaufwand auf Kontokorrente	0.0	0.0

**Transaktionen mit nahestehenden Personen**

2016 keine (2015 keine).

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

2016 keine (2015 keine).

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

### **vivacare AG, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der vivacare AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 83–91), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

**Stefan Marc Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Marco Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 27. März 2017



## Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.



# Erfolgsrechnung

		2016	2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Versicherungen VVG		938.2	988.2	-50.0
Prämien Obligatorische Unfallversicherung UVG		133.4	132.1	1.3
Anteil Rückversicherung an Prämie		-8.1	-13.6	5.5
<b>Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>1 063.5</b>	<b>1 106.7</b>	<b>-43.2</b>
Veränderung der Prämienüberträge		0.2	-0.1	0.3
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>1 063.7</b>	<b>1 106.6</b>	<b>-42.9</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		8.0	7.0	1.0
<b>Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>1 071.7</b>	<b>1 113.6</b>	<b>-41.9</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG		-724.3	-701.7	-22.6
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG		-108.0	-104.0	-4.0
Anteil Rückversicherer		12.4	5.0	7.4
<b>Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-819.9</b>	<b>-800.7</b>	<b>-19.2</b>
<b>Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen</b>		<b>-6.9</b>	<b>-38.1</b>	<b>31.2</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung</b>		<b>-826.8</b>	<b>-838.8</b>	<b>12.0</b>
<b>Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	1.2	<b>-206.9</b>	<b>-196.7</b>	<b>-10.2</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-52.5	-44.9	-7.6
<b>Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-1 086.2</b>	<b>-1 080.4</b>	<b>-5.8</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>-14.5</b>	<b>33.2</b>	<b>-47.7</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	1.3	133.5	169.2	-35.7
Aufwand aus Kapitalanlagen	1.4	-90.6	-136.8	46.2
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>		<b>42.9</b>	<b>32.4</b>	<b>10.5</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>28.4</b>	<b>65.6</b>	<b>-37.2</b>
<b>Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		<b>-0.0</b>	<b>-0.0</b>	<b>-</b>
<b>Sonstige Erträge</b>		<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-</b>
<b>Sonstige Aufwendungen</b>		<b>-0.6</b>	<b>-0.6</b>	<b>-</b>
<b>Gewinn/Verlust vor Steuern</b>		<b>27.8</b>	<b>65.0</b>	<b>-37.2</b>
<b>Direkte Steuern</b>		<b>-6.4</b>	<b>-17.5</b>	<b>11.1</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>		<b>21.4</b>	<b>47.5</b>	<b>-26.1</b>

## Sparten-Erfolgsrechnung

	2016	2015	Veränderung	2016	2015
	Heilungs- kosten VVG	Heilungs- kosten VVG	Heilungs- kosten VVG	Taggeld VVG	Taggeld VVG
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Versicherungen VVG	606.1	630.8	-24.7	290.6	314.7
Prämien Obligatorische Unfallversicherung UVG	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherung an Prämie	-	-	-	-8.1	-14.1
<b>Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>606.1</b>	<b>630.8</b>	<b>-24.7</b>	<b>282.5</b>	<b>300.6</b>
Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>606.1</b>	<b>630.8</b>	<b>-24.7</b>	<b>282.5</b>	<b>300.6</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2.8	2.5	0.3	-	-
<b>Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>608.9</b>	<b>633.3</b>	<b>-24.4</b>	<b>282.5</b>	<b>300.6</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG	-438.7	-416.5	-22.2	-266.3	-265.2
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherer	-	-	-	12.4	5.0
<b>Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>	<b>-438.7</b>	<b>-416.5</b>	<b>-22.2</b>	<b>-253.9</b>	<b>-260.2</b>
<b>Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>-7.5</b>	<b>-11.3</b>	<b>3.8</b>	<b>13.3</b>	<b>-12.2</b>
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung</b>	<b>-446.2</b>	<b>-427.8</b>	<b>-18.4</b>	<b>-240.6</b>	<b>-272.4</b>
<b>Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-149.2</b>	<b>-134.8</b>	<b>-14.4</b>	<b>-33.6</b>	<b>-37.3</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-12.2	-13.3	1.1	-37.4	-28.9
<b>Aufwendungen aus dem Versicherungstechnischen Geschäft</b>	<b>-607.6</b>	<b>-575.9</b>	<b>-31.7</b>	<b>-311.6</b>	<b>-338.6</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>1.3</b>	<b>57.4</b>	<b>-56.1</b>	<b>-29.1</b>	<b>-38.0</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen					
Aufwand aus Kapitalanlagen					
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>					
<b>Operatives Ergebnis</b>					
<b>Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten</b>					
<b>Sonstige Erträge</b>					
<b>Sonstige Aufwendungen</b>					
<b>Gewinn/Verlust vor Steuern</b>					
<b>Direkte Steuern</b>					
<b>Unternehmenserfolg</b>					
<b>Eigenkapital</b>					
in CHF					
in % der Nettoprämien					

Veränderung	2016	2015	Veränderung	2016	2015	Veränderung	2016	2015	Veränderung
Taggeld VVG	Übrige VVG	Übrige VVG	Übrige VVG	UVG	UVG	UVG	Total	Total	Total
Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
-24.1	41.5	42.7	-1.2	-	-	-	938.2	988.2	-50.0
-	-	-	-	133.4	132.1	1.3	133.4	132.1	1.3
6.0	-	0.5	-0.5	-	-	-	-8.1	-13.6	5.5
<b>-18.1</b>	<b>41.5</b>	<b>43.2</b>	<b>-1.7</b>	<b>133.4</b>	<b>132.1</b>	<b>1.3</b>	<b>1063.5</b>	<b>1106.7</b>	<b>-43.2</b>
-	0.2	-0.1	0.3	-	-	-	0.2	-0.1	0.3
<b>-18.1</b>	<b>41.7</b>	<b>43.1</b>	<b>-1.4</b>	<b>133.4</b>	<b>132.1</b>	<b>1.3</b>	<b>1063.7</b>	<b>1106.6</b>	<b>-42.9</b>
-	0.1	0.1	-	5.1	4.4	0.7	8.0	7.0	1.0
<b>-18.1</b>	<b>41.8</b>	<b>43.2</b>	<b>-1.4</b>	<b>138.5</b>	<b>136.5</b>	<b>2.0</b>	<b>1071.7</b>	<b>1113.6</b>	<b>-41.9</b>
-1.1	-19.3	-20.0	0.7	-	-	-	-724.3	-701.7	-22.6
-	-	-	-	-108.0	-104.0	-4.0	-108.0	-104.0	-4.0
7.4	-	-	-	-	-	-	12.4	5.0	7.4
<b>6.3</b>	<b>-19.3</b>	<b>-20.0</b>	<b>0.7</b>	<b>-108.0</b>	<b>-104.0</b>	<b>-4.0</b>	<b>-819.9</b>	<b>-800.7</b>	<b>-19.2</b>
<b>25.5</b>	<b>-0.5</b>	<b>-1.1</b>	<b>0.6</b>	<b>-12.2</b>	<b>-13.5</b>	<b>1.3</b>	<b>-6.9</b>	<b>-38.1</b>	<b>31.2</b>
<b>31.8</b>	<b>-19.8</b>	<b>-21.1</b>	<b>1.3</b>	<b>-120.2</b>	<b>-117.5</b>	<b>-2.7</b>	<b>-826.8</b>	<b>-838.8</b>	<b>12.0</b>
<b>3.7</b>	<b>-5.8</b>	<b>-5.6</b>	<b>-0.2</b>	<b>-18.3</b>	<b>-19.0</b>	<b>0.7</b>	<b>-206.9</b>	<b>-196.7</b>	<b>-10.2</b>
-8.5	-2.9	-2.7	-0.2	-	-	-	-52.5	-44.9	-7.6
<b>27.0</b>	<b>-28.5</b>	<b>-29.4</b>	<b>0.9</b>	<b>-138.5</b>	<b>-136.5</b>	<b>-2.0</b>	<b>-1086.2</b>	<b>-1080.4</b>	<b>-5.8</b>
<b>8.9</b>	<b>13.3</b>	<b>13.8</b>	<b>-0.5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-14.5</b>	<b>33.2</b>	<b>-47.7</b>
							133.5	169.2	-35.7
							-90.6	-136.8	46.2
							<b>42.9</b>	<b>32.4</b>	<b>10.5</b>
							<b>28.4</b>	<b>65.6</b>	<b>-37.2</b>
							-0.0	-0.0	-
							<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-</b>
							<b>-0.6</b>	<b>-0.6</b>	<b>-</b>
							<b>27.8</b>	<b>65.0</b>	<b>-37.2</b>
							<b>-6.4</b>	<b>-17.5</b>	<b>11.1</b>
							<b>21.4</b>	<b>47.5</b>	<b>-26.1</b>
							189.2	197.8	-8.6
							17.7	17.8	-0.1

## Bilanz Aktiven

		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien		207.2	211.5	-4.3
Beteiligungen	1.6	3.9	3.9	-
Festverzinsliche Wertpapiere		1 060.9	1 061.4	-0.5
Hypotheken		34.9	33.6	1.3
Aktien		373.8	369.8	4.0
Übrige Kapitalanlagen	1.7	473.3	435.8	37.5
<b>Kapitalanlagen</b>		<b>2 154.0</b>	<b>2 116.0</b>	<b>38.0</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>216.4</b>	<b>147.8</b>	<b>68.6</b>
<b>Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung</b>		<b>1.3</b>	<b>0.5</b>	<b>0.8</b>
<b>Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>	1.8	<b>50.6</b>	<b>85.9</b>	<b>-35.3</b>
<b>Übrige Forderungen</b>		<b>10.7</b>	<b>12.1</b>	<b>-1.4</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>20.7</b>	<b>30.4</b>	<b>-9.7</b>
<b>Aktiven</b>		<b>2 453.7</b>	<b>2 392.7</b>	<b>61.0</b>

## Bilanz Passiven

		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Ziffer im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	1.9	1 757.9	1 750.7	7.2
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		298.8	306.3	-7.5
<b>Rückstellungen</b>		<b>2 056.7</b>	<b>2 057.0</b>	<b>-0.3</b>
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1.10	44.0	51.3	-7.3
Sonstige Passiven		2.5	7.9	-5.4
Passive Rechnungsabgrenzungen		161.3	78.7	82.6
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>207.8</b>	<b>137.9</b>	<b>69.9</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>2 264.5</b>	<b>2 194.9</b>	<b>69.6</b>
Aktienkapital		10.0	10.0	-
Gesetzliche Gewinnreserve		5.0	5.0	-
Freiwillige Gewinnreserve		109.5	109.5	-
Gewinn-/Verlustvortrag		43.3	25.8	17.5
Unternehmenserfolg		21.4	47.5	-26.1
<b>Eigenkapital</b>		<b>189.2</b>	<b>197.8</b>	<b>-8.6</b>
<b>Passiven</b>		<b>2 453.7</b>	<b>2 392.7</b>	<b>61.0</b>

## Geldflussrechnung

	2016	2015	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Anfangsbestand Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>147.8</b>	<b>266.7</b>	<b>-118.9</b>
Unternehmenserfolg	21.4	47.5	-26.1
Veränderung Kapitalanlagen	7.0	5.3	1.7
Veränderung Forderungen	35.9	-1.7	37.6
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	7.2	38.2	-31.0
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-7.5	20.6	-28.1
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	9.7	-0.8	10.5
Veränderung Verbindlichkeiten	-12.7	6.0	-18.7
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	82.6	-28.4	111.0
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>143.6</b>	<b>86.7</b>	<b>56.9</b>
Geldzufluss aus Kapitalanlagen	925.1	1 253.7	-328.6
Geldabfluss aus Kapitalanlagen	-970.1	-1 424.3	454.2
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-45.0</b>	<b>-170.6</b>	<b>125.6</b>
Dividendenausschüttung	-30.0	-35.0	5.0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-30.0</b>	<b>-35.0</b>	<b>5.0</b>
<b>Netto Geldfluss</b>	<b>68.6</b>	<b>-118.9</b>	<b>187.5</b>
<b>Schlussbestand Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>216.4</b>	<b>147.8</b>	<b>68.6</b>

Aus Gründen der administrativen Zusammenführung und damit einfacheren Abrechnung gegenüber Versicherten und Leistungserbringern erfolgt der Geldverkehr der Heilungskostenzusatzversicherungen über die Visana AG.

# 1. Anhang zur Jahresrechnung

Die Visana Versicherungen AG mit Sitz in Bern erstellt die Jahresrechnung nach den Bestimmungen des Obligationenrechts.

## 1.1 Bewertungsgrundsätze

Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Hypotheken/Darlehen werden zum Forderungsbetrag ausgewiesen.

Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertenbussen bilanziert.

Die Rückstellungen für Kursschwankungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften, Hypothe-

ken und Darlehen berechnet und plausibilisiert. Der Ausweis erfolgt in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen.

## 1.2 Erfolgsrechnung

Die verdienten Prämien sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

### Verwaltungsaufwand

Die Visana Services AG führt den Betrieb der Visana Versicherungen AG gemäss einem bestehenden Outsourcingvertrag durch. Die Kosten werden gemäss dem im Vertrag definierten Verteilerschlüssel zugewiesen. Der Anteil für die Visana Versicherungen AG beträgt für 2016 CHF 206.9 Mio. (2015 CHF 196.7 Mio.).

Die Mitarbeiter sind aufgrund dieser Konstellation bei der Visana Services AG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

## 1.3 Ertrag aus Kapitalanlagen

	2016			2015		
	Erträge	Realisierte Gewinne	Total	Erträge	Realisierte Gewinne	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	12.6	–	12.6	11.9	–	11.9
Festverzinsliche Wertpapiere	20.6	4.8	25.4	22.2	4.9	27.1
Hypotheken	0.4	–	0.4	0.5	–	0.5
Aktien	12.6	44.0	56.6	13.6	43.0	56.6
Übrige Kapitalanlagen*	6.9	31.6	38.5	6.5	66.6	73.1
<b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>53.1</b>	<b>80.4</b>	<b>133.5</b>	<b>54.7</b>	<b>114.5</b>	<b>169.2</b>

\*beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

## 1.4 Aufwand aus Kapitalanlagen

	2016			2015		
	Abschreibungen und Wert- berichtigungen*	Realisierte Verluste	Total	Abschreibungen und Wert- berichtigungen*	Realisierte Verluste	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien	-12.2	-	-12.2	-10.5	-	-10.5
Festverzinsliche Wertpapiere	-0.3	-4.4	-4.7	-0.3	-12.0	-12.3
Darlehen	-	-	-	-0.3	-	-0.3
Aktien	-2.5	-33.8	-36.3	-23.6	-37.9	-61.5
Übrige Kapitalanlagen**	-3.3	-34.1	-37.4	-3.0	-49.2	-52.2
<b>Aufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>-18.3</b>	<b>-72.3</b>	<b>-90.6</b>	<b>-37.7</b>	<b>-99.1</b>	<b>-136.8</b>

\* inkl. sonstige Aufwände

\*\* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

## 1.5 Bilanz

### Aktiven

Die Vermögensanlagen der Visana Versicherungen AG sind breit diversifiziert und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit des Unternehmens sowie den Rendite- beziehungsweise Risikoerwartungen der einzelnen Anlagekategorien. Es resultierte eine Anlageperformance von 3,1 Prozent.

Das Anlagejahr wurde durch politische Ereignisse, Anzeichen einer Trendwende am Zinsmarkt und einer (mit Ausnahme der Schweiz) überdurchschnittlichen Aktienkursentwicklung geprägt. Die vom neu gewählten US-Präsidenten in Aussicht gestellten Infrastruktur-Investitionen sowie seine Pläne für Steuersenkungen und einer Deregulierung des Finanzsektors sorgten zum Jahresende hin für

höhere Aktienkurse. Im zweiten Semester stiegen die Obligationenrenditen unerwartet an, was zu Kursrückgängen führte. Die aktive Verwaltung des Vermögens (bewusst gewählte Abweichungen zum Benchmark) hat sich bewährt. Der Fokus auf Aktien von mittelgrossen Schweizer Unternehmen zahlte sich aus, ebenso die Selektion von Immobilien-Anlagefonds. Ein Teil der Outperformance des Gesamtvermögens ist auf die Höherbewertung des direkt gehaltenen Immobilienbestandes zurückzuführen.

Der Vermögenserhalt durch bestmögliche Diversifikation der Anlagen und die Verminderung der Anlagerisiken sind auch in Zukunft von hoher Wichtigkeit.

## 1.6 Beteiligungen

	31.12.2016	31.12.2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
Visana Services AG, Bern Erbringung von Dienstleistungen im Versicherungsbereich Aktienkapital CHF 6.5 Mio. Beteiligung 60% / Stimm- und Kapitalanteil 60%	3.9	3.9

## 1.7 Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien indirekt	-*	14.4	-14.4
Alternative Anlagen	107.8	86.4	21.4
Kollektive Kapitalanlagen	365.5	335.0	30.5
<b>Übrige Kapitalanlagen</b>	<b>473.3</b>	<b>435.8</b>	<b>37.5</b>

\* Immobilien-Aktiengesellschaften werden neu in den Aktien ausgewiesen

## 1.8 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	33.0	43.4	-10.4
Versicherungsgesellschaften	0.7	0.7	-
Forderungen gegenüber Beteiligten	16.9	35.1	-18.2
Forderungen gegenüber Beteiligungen	-	6.7	-6.7
<b>Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>50.6</b>	<b>85.9</b>	<b>-35.3</b>

**Passiven**

## 1.9 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Positionen

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämienüberträge	1.4	1.6	-0.2
Schadenrückstellungen	301.6*	294.2	7.4
Schwankungsrückstellungen	27.0	26.5	0.5
Sicherheitsrückstellungen	867.6	878.5	-10.9
Alterungsrückstellungen	360.7	320.8	39.9
Rückstellungen für Überschussbeteiligung	35.9	50.2	-14.3
Rentendeckungskapitalien	78.0	72.9	5.1
Übrige technische Rückstellungen	85.7	106.0	-20.3
<b>Rückstellungen</b>	<b>1757.9</b>	<b>1750.7</b>	<b>7.2</b>

\* Die Schadenrückstellungen werden Brutto ausgewiesen. Der Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung beträgt CHF 1.3 Mio.

## 1.10 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Verbindlichkeiten Versicherungsnehmer	27.4	32.3	-4.9
Sonstige Verbindlichkeiten	16.6	18.9	-2.3
Verbindlichkeiten nahestehende Organisationen	-	0.1	-0.1
<b>Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>	<b>44.0</b>	<b>51.3</b>	<b>-7.3</b>

## 1.11 Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF

Aktienkapital		10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2015		5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2015		109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2015		25.8
Zuteilung Unternehmenserfolg 2015		47.5
Dividendenausschüttung	30.0	
Zuweisung Gewinnvortrag	17.5	
<b>Bestand 31.12.2015</b>		<b>197.8</b>

Aktienkapital		10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2016		5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2016		109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2016		43.3
Zuteilung Unternehmenserfolg 2016		21.4
<b>Bestand 31.12.2016</b>		<b>189.2</b>

## 1.12 Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der MwSt.-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es werden Vermögensanlagen in Private Markets (Private Equity und Private Debt) in verschiedenen Währungen getätigt. Das Subskriptionsvolumen dieses Programms beläuft sich am 31.12.2016 auf CHF 234.3 Mio. (2015 CHF 206.0 Mio.). Davon sind am 31.12.2016 CHF 76.2 Mio. (2015 CHF 81.7 Mio.) noch nicht abgerufen worden.

Die Visana Versicherungen AG ist aufgrund der Vermögensanlagen dem Risiko von Marktveränderungen ausgesetzt. In der Anlagepolitik gelangen

zur Absicherung von Kursschwankungen derivative Finanzinstrumente zur Anwendung. Das Kontraktvolumen der derivativen Finanzinstrumente auf Devisen beträgt am 31.12.2016 CHF 252.6 Mio. (2015 CHF 226.1 Mio.). Die offenen Kontrakte sind durch entsprechende Basisanlagen gedeckt.

## 1.13 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar von der Visana Gruppe wird über die Visana Services AG bezahlt und über den definierten Verteilerschlüssel weiterverrechnet.

## 1.14 Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF
Unternehmenserfolg	21.4	47.5
Gewinnvortrag	43.3	25.8
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung</b>	<b>64.7</b>	<b>73.3</b>
Ausschüttung Bruttodividende	-15.0	-30.0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>49.7</b>	<b>43.3</b>

## 2. Lagebericht

### Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmensexterne und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

### Aussergewöhnliche Ereignisse

Im 2016 gab es keine aussergewöhnliche Ereignisse.

### Zukunftsaussichten

Die Visana Versicherungen AG wird weiterhin gemäss Zweck und Grundsätzen der Organisation Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht anbieten.

Die Visana Versicherungen AG ist gut unterwegs und für die Zukunft gerüstet.

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

### **Visana Versicherungen AG, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Visana Versicherungen AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 97, 100–106), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsauf-

sichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

**Stefan Marc Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Marco Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 27. März 2017



## Visana Services AG

Die Dienstleistungsgesellschaft Visana Services AG verwaltet die operativen Geschäfte der Visana AG, der sana24 AG, der vivacare AG und der Visana Versicherungen AG. Alle Mitarbeitenden sind von der Visana Services AG angestellt. Visana tritt unter diesem Namen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden auf sowie gegenüber Dritten.



# Erfolgsrechnung

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Dienstleistungsertrag	257.8	247.3	10.5
<b>Nettoerlös aus Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>257.8</b>	<b>247.3</b>	<b>10.5</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-131.5</b>	<b>-134.6</b>	<b>3.1</b>
Marketingkosten	-100.0	-87.9	-12.1
Miet- und Unterhaltskosten	-11.5	-12.1	0.6
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-13.8	-11.7	-2.1
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-125.3</b>	<b>-111.7</b>	<b>-13.6</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1.0</b>	<b>-</b>
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>-257.8</b>	<b>-247.3</b>	<b>-10.5</b>
<b>Erfolg aus Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>-</b>
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-</b>
<b>Direkte Steuern</b>	<b>-0.0</b>	<b>-0.0</b>	<b>-</b>
<b>Unternehmenserfolg</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-</b>

## Bilanz Aktiven

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>39.3</b>	<b>46.8</b>	<b>-7.5</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.4	3.3	2.1
Wertberichtigung auf Forderungen	-3.3	-3.0	-0.3
Übrige kurzfristige Forderungen	0.5	0.5	-
<b>Forderungen</b>	<b>2.6</b>	<b>0.8</b>	<b>1.8</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>7.9</b>	<b>5.7</b>	<b>2.2</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>49.8</b>	<b>53.3</b>	<b>-3.5</b>
Sachanlagen	0.8	0.9	-0.1
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0.8</b>	<b>0.9</b>	<b>-0.1</b>
<b>Aktiven</b>	<b>50.6</b>	<b>54.2</b>	<b>-3.6</b>

## Bilanz Passiven

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.1	2.7	1.4
Kontokorrent Visana AG verzinslich	4.9	–	4.9
Kontokorrent Visana Versicherungen AG verzinslich	–	6.7	–6.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.8	1.4	–0.6
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>9.8</b>	<b>10.8</b>	<b>–1.0</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>23.0</b>	<b>22.8</b>	<b>0.2</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>4.4</b>	<b>4.2</b>	<b>0.2</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>37.2</b>	<b>37.8</b>	<b>–0.6</b>
Langfristige Rückstellungen	1.7	4.6	–2.9
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.7</b>	<b>4.6</b>	<b>–2.9</b>
Aktienkapital	6.5	6.5	–
Gesetzliche Gewinnreserve	0.3	0.3	–
Gewinnvortrag	5.0	5.1	–0.1
Unternehmenserfolg	–0.1	–0.1	–
<b>Eigenkapital</b>	<b>11.7</b>	<b>11.8</b>	<b>–0.1</b>
<b>Passiven</b>	<b>50.6</b>	<b>54.2</b>	<b>–3.6</b>

## Geldflussrechnung

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Veränderung</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Anfangsbestand Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>46.8</b>	<b>76.8</b>	<b>-30.0</b>
Unternehmenserfolg	-0.1	-0.1	-
Veränderung Sachanlagen	1.0	1.0	-
Veränderung Forderungen	-1.8	0.5	-2.3
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-2.2	-2.2	-
Veränderung Verbindlichkeiten	-1.0	-10.0	9.0
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	0.2	-13.3	13.5
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	0.2	-0.1	0.3
Veränderung langfristige Rückstellungen	-2.9	-5.0	2.1
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-6.6</b>	<b>-29.2</b>	<b>22.6</b>
Geldzufluss Sachanlagen	0.0	0.0	-
Geldabfluss Sachanlagen	-0.9	-0.8	-0.1
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-0.9</b>	<b>-0.8</b>	<b>-0.1</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Netto Geldfluss</b>	<b>-7.5</b>	<b>-30.0</b>	<b>22.5</b>
<b>Schlussbestand Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>39.3</b>	<b>46.8</b>	<b>-7.5</b>

# 1. Anhang zur Jahresrechnung

Die Visana Services AG mit Sitz in Bern erstellt die Jahresrechnung nach den Bestimmungen des Obligationenrechts.

## Dienstleistungsertrag

Unter dem Dienstleistungsertrag sind an die Visana AG, die Visana Versicherungen AG, die sana24 AG und die vivacare AG weiterverrechnete Verwaltungsaufwendungen enthalten.

## OR Artikel 959c

Die Saldi der Fremdwährungen in den flüssigen Mitteln sind umgerechnet zum Stichtags- beziehungsweise Jahresendkurs.

## Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt betrug 1094.3 (2015 1051.1).

## Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen

	31.12.2016	31.12.2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag</b>	<b>10.7</b>	<b>8.6</b>
davon fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren *	8.2	8.0
davon fällig nach 5 Jahren	2.5	0.6

\* inkl. Mietgarantie ohne Depot CHF 0.1 Mio., befristet bis 31.3.2019

## Forderungen mit nahestehenden Organisationen

	31.12.2016	31.12.2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
Übrige kurzfristige Forderungen Visana Versicherungen AG	0.2	0.3

## Verbindlichkeiten mit nahestehenden Organisationen

	31.12.2016	31.12.2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
Kontokorrentschuld Visana AG verzinslich	4.9	–
Kontokorrentschuld Visana Versicherungen AG verzinslich	–	6.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Visana Versicherungen AG	0.0	0.5

## Honorar der Revisionsstelle

	2016	2015
	Mio. CHF	Mio. CHF
Honorar für Revisionsdienstleistungen	0.35	0.36
Honorar für andere Dienstleistungen	0.04	0.06
<b>Honorar</b>	<b>0.39</b>	<b>0.42</b>

Das Honorar der Revisionsstelle bezieht sich auf die Visana Services AG und die durch sie verwalteten Firmen.

## 2. Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt, das Bilanzergebnis wie folgt zu verteilen:

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	Mio. CHF	Mio. CHF
Unternehmenserfolg	-0.07	-0.08
Gewinnvortrag	5.02	5.10
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung</b>	<b>4.95</b>	<b>5.02</b>
Zuweisung an gesetzliche Reserven	-	-
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>4.95</b>	<b>5.02</b>

## 3. Lagebericht

### Vollzeitstellen

Für die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt verweisen wir auf den Anhang zur Jahresrechnung.

### Risikobeurteilung

Die Visana-Gruppe verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Direktion und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmensexterne und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen,

die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

### Aussergewöhnliche Ereignisse

Im 2016 gab es keine aussergewöhnliche Ereignisse.

### Zukunftsaussichten

Die Visana Services AG wird weiterhin die operativen Geschäfte der Visana AG, der sana24 AG, der vivacare AG und der Visana Versicherungen AG verwalten.

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

## Visana Services AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Visana Services AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 113–117), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der

Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

**Stefan Marc Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

**Marco Schmid**  
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 27. März 2017

## Glossar Finanzbericht 2016

### BAG

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) ist eine Bundesbehörde der Schweizerischen Eidgenossenschaft und gehört zum Eidgenössischen Departement des Innern.

### Erlösminderungen

Erlösminderungen aus Skonti und Rabatte sowie aus Abschreibungen auf Prämien.

### FINMA

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigt als unabhängige Behörde den schweizerischen Finanzmarkt.

### Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist ein Berichterstattungsinstrument zur Darstellung der Mittelbewegungen und der Veränderung der Liquidität. Die Geldflussrechnung fasst die liquiditätsmässigen Auswirkungen der Bereiche Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit in einer Rechnung zusammen und legt die gegenseitigen Abhängigkeiten offen.

### Kostenbeteiligung

Beteiligung des Versicherten an den Kosten. Sie besteht aus gesetzlicher oder individueller Jahresfranchise, Selbstbehalt für ambulante und stationäre Behandlungen sowie Kostenbeteiligung bei einem Spitalaufenthalt.

### KVG

Bundesgesetz über die Krankenversicherung.

### Leistungen

Die Leistung ist die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Visana gegenüber dem Versicherten. Sie richtet sich nach den Bestimmungen im Versicherungsvertrag und den gesetzlichen Verordnungen.

### OKP

Obligatorische Krankenpflegeversicherung nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG).

### Performance

In der Finanzwirtschaft wird Performance als Wertentwicklung beziehungsweise Wertzuwachs unter Einbezug von Ertrag und Kosten verstanden.

### Prämien

Die Prämie ist das vertraglich festgelegte Entgelt des Versicherungsnehmers an den Versicherer für dessen Bereitschaft zur Übernahme des finanziellen Risikos eines allfälligen Schadenereignisses.

### Regress

Rückforderung der durch die Visana erbrachten Leistungen im Rahmen eines Regressabkommens oder nach Festlegung beim haftpflichtigen Dritten.

### Risikoausgleich

Der Risikoausgleich in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung dient dazu, die nach Alter und Geschlecht unterschiedlichen Kosten der Versicherten auszugleichen. Dadurch wird die unterschiedliche Risikostruktur ausgeglichen und einer gezielten Risikoselektion durch die Krankenkassen entgegengetreten.

### Rückversicherung

Übertragung von Versicherungsrisiken zwischen Versicherungsgesellschaften zwecks Risikoverteilung.

### Selbstbehalte

Teil der Kostenbeteiligung des Versicherten in Form eines prozentualen Anteils an den entstandenen Schadenkosten welche die Franchise übersteigen.

### Swiss GAAP FER

Schweizerische Fachempfehlung zur Rechnungslegung. Diese Rechnungslegungsstandards verlangen als oberstes Prinzip die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

### UVG

Bundesgesetz über die Unfallversicherung.

### VG

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag.

### Zahlungen für Versicherungsfälle

Die Zahlung für Versicherungsfälle ist die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen der Visana gegenüber den Versicherten. Sie richtet sich nach den Bestimmungen im Versicherungsvertrag und den gesetzlichen Verordnungen.



## Kontakt

Die Visana-Gruppe verfügt über ein schweizweites Geschäftsstellennetz, das die Basis für die Nähe und den engen Kontakt zu den Kunden bildet.

Die komplette Liste aller Geschäftsstellen finden Sie unter [www.visana.ch/geschaeftsstellen](http://www.visana.ch/geschaeftsstellen)

## Impressum

### Herausgeberin

Visana Services AG  
Weltpoststrasse 19  
3000 Bern 15  
[uk@visana.ch](mailto:uk@visana.ch)

### Konzeption, Gestaltung, Druck

Gassmann Print, Biel

### Produktion, Publishingsystem

Gassmann Digital AG, Biel

### Fotografie

Phil Wenger Photography, Thun

### Styling

Fabienne Steffen, Gwatt



Aus redaktionellen Gründen wird bei einzelnen Personengruppen nur die männliche Form verwendet, sie schliesst die weibliche Form aber immer mit ein.

**Visana Services AG**

Weltpoststrasse 19

3000 Bern 15

uk@visana.ch

Telefon 031 357 91 11

www.visana.ch

